

Zubzuge

aus

fürst alton gryffirbrunn

Liefländ: CHRONIC^A von Buzen Stetins

vorlese
vñ Lande ist der Rijns. Dray. Ad.

H. v. Aderkas. besab die abt in Graude 1797 und

brüchet an gr.

d. dñ Titelkurst

Wahrhaftige auß Copie
deren Lyfländische und Ehurländische
Chronica

Vndt
Ehliche Geschicht so sich allhie begeben
vndt zu getragenn haben

Vorunubliz z Riga

- 1.) Von Erhöhung, Erbauung, frühest
harkil, und dem ersten Regierung oder
Regenten des Landes ist bis
auß die Suerde
- 2.) Von den Großen Meis
herrschafte Vrind, bis auf den Lehnge
- 3.) Von dem ersten König zu und Fürsten
in Lyfland und Estland us



J. C. L.

Verzeichniß der Abbildungen alter luff Schloße in den
Brotzesschen Ausgabe aus der sogen. Helv. plan. Chronia
auf der Stadtbibliothek zu Riga.

- Plaz. 5. 1, Kirchholm 1167. 2) Kerkule 1168. 3) Dalea, 1169 v. Hales.
6. 4) Selburg. 1186.
7. 5) Koken hofen. c. 1195.
8. 6) Weide, 7) Neumühle 8) Gersau. 1206.
11. 9) Altpernau 1207. 10) Koken hofen 1207. 11) Leal. 1207.
12. 12) Dom in Riga 1208. 13) Leal 1209.
13. 14) Hassel 1210. 15) Azenburg 1212. 16) Lenneward 1217.
14. 17) Laval 1223. 18) Narwa 1224.
15. 19) Wessenberg 1224. 20) Segewold 1224. 21) Weide, 1224.
16. 22) Aphera 1224. 23) Lemsel 24) Sa nfel 25) Vellin. 1224.
17. 26) Lade 1226. 27) Salig 1226.
18. 28) Arries 1226. 29) Kyareapay 1226. 30) Döpfl. 1230.
19. 31) Coentzburg 1231. 31) Döpfl. 1231. 32) Oldenthuon 33) Falkenay. 1233.
20. 34) Odempe 1235. 35) Lüpfel. 1236.
22. 36) Thurland. 37) Golding 1248. 38) Amboten 1248. 39) Don.
1248.
dangen 40) Angermünd.
23. 41) Hasenpfot 42) Cremon 1255.
24. 43) Schuyen. 44) Fürstenburg. 1256.
25. 45) Berron 1257. 46) Caudoll. 1257. 47) Memel 48) Annenborg 1260.
26. 49) Kongel 1260. 50) Ronneburg 1262. 51) Ruya 1263. 52) Er. Rose 1263.
27. 53) Kl. Rose 1263. 54) Dobbelen 55) Durbin 1263. 56) Felix 1264.
28. 57) Helm 1266. p. 29. 58) Capurgen 1269 59) Grubin.
30. 60) Weissenstein 1269. 61) Mytow 1271. 62) Hochrosen. 1272.
31. 63) Ober Polen 64) Neychausse, in 1274. 65) Laudon. 1271.
32. 66) Tarwagte 1276. 67) Cheyfotten 1276. 68) Edwahlen 1276.
33. 69) Neychausse, in Kiel. 1277. 70) Nitow. 1277.
71) Dünaburg. 1279. 72) Wetnebeck 1279. 73) Augenthal 1280.

- pag. 34. 74) Altenkull 1281. 75) Wolmar 1283. 76) Hilgenburg
 " 35. 77) Bartsch 1284. 78) Troyhader 79) Kirche in Werder.
 80) Rositten.
- " 36. 81) Sagnitz 82) Randz 1288. 83) Felixs Fisch 1292.
 " 37. 84) Elze 1293. 85) Marienhausen 1293. 86) Pillen 1295. 87) Neufersack
 1295.
 " 38. 88) Tückum 1300. 89) Meyenburg 1301.
- " 39. 90) Lubba 1304. 91) Meyßen 1309.
- " 40. 92) Rodeausreich 1320. 93) Erm. J. 1322.
- " 41. 94) Riga 1331.
- " 42. 95) Väbel 1331. 96) Legehausen 1332. 97) Landwehr 1334.
 98) Walk 1334.
- " 43. 99) Schrunden 1340. 100) Schönaar 1340. 101) Padis 1332.
 102) Schwanenburg 103) Pevalzen
 104) Segelfeuer (Fegefeuer) (Todelfer).
- " 44. 105) Dingen. 106) Erle 107) Marienburg 1341.
 108) Frauenburg 1341.
- " 45. 109) Donauburg 1345.
- " 47. 110) Altenhof 1354. 111) Karras 1357. 112) Serben 1357.
- " 48. 113) Kavelich 1261. 114) Lauwa 1362. 115) Smilten 1367.
 116) Alzwangen 1375.
- " 49. 117) Lemberg 1396.
- " 50. 118) Lüppzen 1399. 119) Seßwegen 1399.
- " 51. 120) Mariendal 1407. 121) Lago 1423.
- " 54. 122) Baakenburg 1436. 123) Schönanger 1474.
- " 55. 124) ~~Tolfsburg~~ Tolfsburg 1476. 125) Borckholm 1480.
 126) Fegefeuer 1480.
- " 56. 127) Juanogorod 1492.
- " 60. 128) Dünamünde 1498. 129) Riga 1499.
- " 118. 130) Riga, nebst Umgegend 1621. (aus der Vogelkarte
 Spectre), nach einer alten in Riga nach der Bele-
 gerung durch Gustav Adolph gestorbenen Charta.

pg. 59 ist zu wissen, daß Trotzki diesen Abzug
im J. 1771 angefertigt hat.

Ein Leistungsbuch aus der Gründk. dat. angebliften
J. Helms steht auf in Trotzki's Livonica XXI p. 25.

Gre zu iſr lieben Christen gemein /
Was Herk Earl Schwed hat vor ein
Zu streiten zu Wasser vnd Lande/ (schein/
Er wil ein König in Schweden sein /
Das ihm nicht kompt zu handen.

Nach Ließlandt brand ihm auch sein Herk /
Das sucht er sehr mit grosser schmerz /
In seine gewalt zu bringen /
Das wil ihm Got von Himmelreich /
Wie man sieht / nicht verginnen.

Er ist schon drey oder vier mahl /,
Mit vielem Volk vnd grosser zahl /
Verjagt mit grossen schanden /
So viel Junger Held umbs leben gebrachte /
Aus vielen frembden Länden.

Vor Weyenstein Sieben Tausend Man/
Brachte er ins feldt mit grossem prang.
Wolt unser Volk verschlingen /
Der kleine hauff entgegen ihm kam /
Vnd ließ es ihm nicht gelingen.

Er ließ nicht ab auffs ander Jahr /
Wer samlet viel ein größer schar /
Bey Fünffzehen oder mehr Tausend /
Vor Kyg zum ersten ins feldt sich gab /
Vnd schrecket die Stadt mit dreyen.

Er

Er kont ihn aber wenig an habn /
Dieweil sie ihm wenig zuorn gabn /
Mit grossem geschütz begrüsten /
Es wolt nicht gelingen dieser anschlag /
Zur Schlacht must er sich rüsten.

Es war vnser Feldt Heuptman beyhand /
Graff Carl Thodenris ist er genant
Mit seinem ganzen hauffen /
Raum drey Tausent war die ganze Zahl /
Vnd dachten doch nichts zu lauffen.

Der Fürst aus Churlande Herz Fridrich ges
Mit dreyen Henlein war auch ben hand / (nande /)
Mit macht durch die Däna thet dringen /
Dem kleinen hauffen zu steyer kam /
Vnd ließ es dem Schweden nicht gelingen.

Herz Carl rückt zu die ganze nacht /
Sein ganzes Volk bis Kirchholm brachte /
Da kamen beyde hauffen zu felde /
Als sie sich nun woll geordnet han /
Da schlugen drein tapfere Helde.

Der kampff kaum ein ganze stunde wehrt /
Da wiech Herz Carl auff einem Pferdi /
Verzaget ward ganz sein hauffen /
Die Reuter jagten mit mache davon /
Vnd lichen die füstnecht rauffen.

Da würden zehen Tausent in kurker zeit /
Getödt / verwundt / vnd vbel beleye /
Da war ein jammer zu sehen /
Der ein lag hie / der ander da /
Beweget das herz zu weinen.

Der Fürst von Lünenburgk auch hie lag /
Vekam einen scharffen vnd harten schlag /
Seinen Geist hat er auffgeben /
An diesen Rein must auch Lindersohn /
Mansfeldt (wie man sagt) sol noch leben.

Wen Carl sole haben angesehen /
Die Körper ligen auff dem plan /
Die er zur Schlachtbank geführet /
Wie wer es doch möglich gewesen vorwar /
Das sein herz nicht wer gerüret.

Zu kurz aber fiel ihm die zeit /
Dieweil die Rigischen waren bereit /
Den Weg ihm zu berennen /
Darumb must er zu Schiffe fore /
Den das Feuer thet sehr brennen.

Ach gütiger Gott im Himmelreich /
Des Carls steinige Herz erweich /
Bekehr sein blütiges gemüthe /
Das er an Fried ein mahl gedenk /
Vnd sich vor blut vergießen hätte.

Wil er aber nicht ruhig sein /
Zu plagen in Ließlandt groß vnd klein /
Mit seinem Tyrannischen wesen /
So wolt du ihn O Gott mit starker hand /
Stürzen: vnd nicht lassen genesen.

Auff das wir in fried vnd einigkeit /
Dir mögen dienen albereit /
Deinen Namen preysen eben /
Hie zeitlich in diesem Jamerthal /
Und dort im ewigen Leben.



Dies Chronik umfaßt 1273 Seiten, d. ist Thiel und
allem Ground zum Thil eingedrungen; Thiel war Historie, steht auf
gezählt worden. Wie der Autor geschrieben, ist schwer zu erahnen. Und
nun Alter läßt sich esten, von da, der Prediger in Rostock gewe-
sen. Indes, von wem war aus im Engeland gewesen, was man
und andern Dellen weißt. Im letzten Thil wird geschildert, daß da
bei einer Affäre gegen den Falon gezeichnet, an einem andern Orte,
daß vor von ihm gezeichnet geworden. Dieser mirken berichtet dem obigen
Rauhisten daß in England gewesen ist, daß die Prediger bei
Stellen aus dem Mopf nach Lübeck. Erneut aufgeschrieben waren.
Auf dem Blatt vor dem Thil steht der Name T. Hærne, wo
aus man weißt, daß Thomas Hærne der Lübecker dient Mopf
gewesen. Der unalte Engell. Chronik die er gebraucht hat, mag
vielleicht verloren gegangen sein. Es ist nicht bestimmt
kann, daß alle aus dem oben genannten Freihungen der Höfe
vor Siedem haben. Daß aus dem Ground gewonnenen Nach-
richten gern in einigen Stellen von Thiel's Ground abweichen
in Lübeck ist, daß der vorl. Lübeck dient Mopf nicht ge-
habt hat. In Freihungen der Höfe da hat man in
widerstreit mit allen freien aufgezeichnet, nur wenn von
einem verdächtigen Sach nicht noch verdächtiger zu man-
gen.

+ Der v. Thiel hat dies Ground gekauft, d.
gleicht sie im 2^{ten} Tomo vom Ground p 68 am fr
eignet sie wieder Lübeck für den Holmow zu.

* Diese Stelle aufzufinden weiß keine found. nicht andere Stelle
als stellt die Verbindung vor, daß er Prediger gewesen.

Alte Liefländische Chronic.

Der Autor dieses Mspt. sagt in der Vorrede,
er habe die Arbeit unternommen, da mit er, als alle Lügen nutz-
seien. Sich vor Sünden d. bösen Geisthaafft d. Würdigung
güttn möge. Das Werk ist aus Rusew, Salom: Henning, D. Laur.
Moeller, Reinhold Heidenstein Cosmogr. Munster Cosmogr. Jo. Lau-
ren, Frid. Mennius, D. Luc. Pfänder, d. ründer alten gryffinburen
Lingz. d. Flandre Chronic gesamlet, d. 1628. 2 Nov. und ange-
fangen d. 1643. 22 Jun. verordnet worden.

Zu first der langen d. vorithäfcißlichen Vorrede füßt
nun Laur, der aber außradet ist; weil es will nicht der Name
nur voraus. Derzit ist dieses Mspti ist.

Nach der Vorrede folgt r. i. Register nach dem Alphabet
über aller 3 Tzile des Buchs. Im Reg. über den 1. & 2. Tzil, h. son
der frzösisch. in Riga ab im Landt. fngelbringt von Vagou ist
ausgeleyt, Sigismund v. Gloucestre glich, lalch. Finiffricht haben,
die d. Henning Schäferberg für Heinrich v. Schäpenberge
gründt ist Heinr. v. Behrbohm eingründt. Mit Margrave
Wilhelm wird die Tzile die aus 19 Einzelheiten besteht, geschlossen.

In oben dinem Register ist unter den Herrschern Wenzel von
Burchard v. Dreyleven wrygeln, d. ründer Raumou, und an,
derz gryffinburen d. f. Harman Valk, Eberhard von Gratz von
Seyme, Anna v. Langerhusen, Conrath v. Mandren, Conrat v.
Socze, Gosswin v. Erick, Lubbe v. Ussen, Woldemar v. Brueg-
ney, Heinr. v. Buckkenode, Heinr. Vincke v. Auerberg, Jo. Osthoff
v. Mengden, Jo. v. Wolthausen.

Dubzüge und den rythen Tzil



Pag. 5 ist bruyßlande figur nüre Sitten
(od. mir dab d. Mspt engl nüre Sitten) gezeich-
net, d. dab ylab altr mazisch Vater Laur
und d. Moeller angelijst: Taebis mus, kass
tu ob eekshæm debbes, schweticht towß
waart, enack mus towß walstibe, towß
praats bus ka eekshakan debbes ta wurfan
semmes, mussé denische mayse dütt muns

Schoden, pammate muns müsse gräke, ka mes pammet mussé
paradneken, ne wedde muns launa badeckle, pett passarg a
muns bun wusselfoune. Amen.

P. 7 werden viereinzig finnländische Wörter angeführt u.:

Loodt	Leipä	Haus	Honek
Statt	Caupungi	Monyg	Tchminen
Käyr	Tuchsto	Liind	Coira
Sjix	Laiwa	Gott	Jumala
Fro	Ma	Tag	Peiwä
böjt	paha		

P. 8 sagt das finnische finnisch d. schwedische Vater Huy von (wodurch zwei Sprachen nach Münster und einander übertragen wurden) es lautet also:

Isä miedhen ioko oledh taini ahissa. Puhettu olkohom siun nimesi. Tolcohon siun waltakuntasi. Olkohon siun tathosi. Kuwin taini ahissa, nyn man pallä. Miedhen iakapäivien leipä anna meiden tänäspai väne. Ja anna antaxe meiden sundia, kuwin möe annamma meiden vastahän rickoillen, ja älä sata meiden insauken. Mutta pää äitä metä pahasta. Amen

Der Autor zitiert folg. Dürer's. pag. 2. Ju nivis uraltum gr. yfir lauren Chronica plände v. der finnischen Lauren Gott humalä un- urten, wodurch Wort der finnischen Sprache auch fällt. Vielleicht Wort möglicher willkürlich mit dem Namen einer Göttin somal in Herodoto nivislig sezen.

P. 12 ist aus Euseb. S. p. 13 von Langall. Laun grzniufst, dron bracht ihm pag. preced: grzniuhurkum Laun rast glnich Doent.

Pag. 15. Anno 1560 zu Gotth. Kettlers Kirchen sat t Cap Rogge, 12. f. d. Cap. Malz und 12. f. gr. kostbl. Luzzow p. 43. Hierbei wurde der Anter aus dem Hauptburg nivis Dorfstandes von 1560 an, daß
 1 Cap Rogge r. d. 17 Pf.
 1 Cap. Malz r. d. 4, 5, 6 Pf.
 1 Cap. Kirchen r. d. 18 u. 20 Pf.
 1 Cap. Jahr — 25 u. 27 Pf. von den Lauren g. Kaufmonaten.

Pag. 16 wird er ab Schaff. Münster Lib. III. p. 1560 von Offr. 3. f. d. ein grmächt Chorius 1 1/2 of g. kostbl.

P. 22. unten wird gesagt, d. Kinder unter aus dem Land nicht seif auf Engeland aufz. offlithen gesücht würden. Wieso wurden dort lebendig ringpunkt, d. vorher zugetragen; wenn man sie aber mindesten in Kappe legte, so würden sie lebendig, wenn die ganze Kopf bib. Engell. müßten nur 2 Tage d. ausreichen.

P. 30 wird von der Kleidung der lettij. Krieger auf Alex. Guagninus angeführt, daß sie mit zonstranten Saaren gefeu, d. sie auf dem Haupt zavieren würden. Die Krieger trugen gewöhnlich. rothe Mäntel mit schwarzen Fälden, aufztragen, in auf den Kopfen Perchen mit der Sardinele z. d. tragen gelungen, d. nicht zweiter Krieger an den Rändern.

P. 31 wird alle D. X. Müller p. 18 angeführt, daß d. lett. Krieger auch im farben Witten nur ein Türk blau od. rothe Tuch um sich

gekämpft, das d. in ihrer Bekämpfung mit Eßendauern und
unsern Feinden Feinde besiegt, d. um die wir nunmehr Feinde
feindlich sollen siegen, so das man in noch weiteren Sagen können.

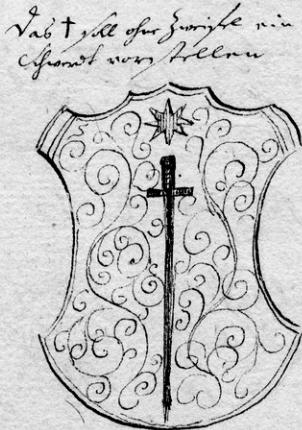
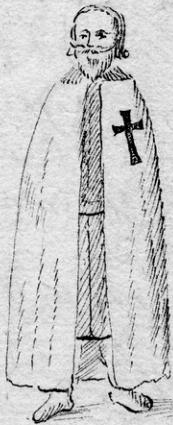
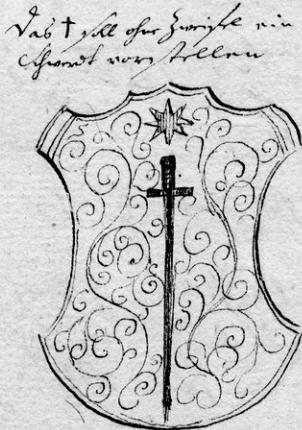
P. 32 aus Münster. Laut angeb., d. die Lettten schmäle die Vorposten
brunnen, von denen, in Abschattung erhalten, d. auch gütiger Glaugon ist.
gutglückliche Lilie angebracht. Einige sollen Sauer, Mond, Feuer, auch
Stein als Gott verehrt haben.

P. 35 wird aus Münst. d. III. fol. 1164, das d. ges. Münster schreibt ein
Lettent, d. um ihrer Todten gezeigt, d. zu trinken, ein Heil über den Todten
gezeigt, u. ihm in Gott nur Holz zeigt, ferner trinken d. etwa 6
Fingergold gegeben, d. dabei gezeigt fäthet, ob der Dämon sein einzeln
in der anderen Welt, da wird er über die Trübsal sezen, mir bin über
ihm in der Welt gezeigt.

P. 36. aus Münster d. III. p. 1166. Die Lettten solten ihr Land, inscō
& invito Patre, mit Gewalt erobern, d. wenn man ihnen nachging, entföhren,
wir, d. müssen, in dem daz. Lärchen; so führten sie ein brand brin.

P. 37. Ex eod. loc. cit. Askanischer, wie nach den alten Überglauken
Worten, die sich in Folger von Mandel, ersämen öffnen, d. da er ist nicht
z. Menschen machen.

P. 40 sagt mehr gezeigt. Von 1170 bis 1204 haben Lippes für allein
regiert, d. z. Riga ist von d. gezeigt. Von 1204—1238 haben die Ritter
Brüder regiert. Dabey ist aus Münster. L. III. p. 1153 d. von Gründung an



zu weiss Mantel mit einem grauen

Schweidbrüder Schweißbr. Wagn

für weiß Ordenskleid und 2 Ritterorden
d. waren von Ann.

Die Meister des habs. Ordens haben 322 Jahr regiert. Die Meister haben
in ihrem Sitz d. ihrer Stadt gefestigt nach Riga. Venedig, Polonia, Riga,
Rigaer Mönche, Rigaer, Lübeck, Düren, Erneis, Trierbrüder, Kärte, Schlesien,
u. d. Tannum. Nicenstedt sagt ad ann. 1558, d. die Großen Meister nur
die halbe Stadt Riga u. das Kloster gefestigt, dagegen noch 4 Klöster, in Russen
nicht hat, als Dahlberg, auf der Rotenbrücke gestanden im Kloster, it. Brüssel
u. Rodenkirchen alten rätsel gezeigt seyn.

Ordensbrüder d. Schweißbr.*

* Aufs Titelblatt hat die Bezeichnung der Schweißbrüder bey der

P. 43 wird aus Fr. Neystedts Chronik aufgeführt, ob es ist.
Aber zu L. S. franz. Kurf. gefördert, der Landmarschall, der Commissar von
Belli, der Commissar von Margravburg, der Com. v. Goldingen, d. Comiss.
v. Dünemann und in die Vogtei von Jevern. Der Landmarschall hat immer
gehabt die Hsloß, den Milow, Dünemann, Gruburg, Döpzig, Nienow, für
gruburg, d. "Fried", Hsloß, Döpzig, Soltau. Hsloß fand dazu geförig Hsloß
in Commissar (Lüneburg) zu Belli hat gehabt die Stadt Belli, Obergolde
Hsloß, Turnau, d. Altenkull Hsloß, d. dazu geförig große Höfe.
Der Com. von Margravburg hat Margravburg in Bückeburg fand dazu geförig
Hsloß, Bückeburg, Gebüttow, d. Höfe gefördert.
Der Comiss. von Goldingen. Stadt d. Hsloß Goldingen, Altenaue, Hsloß,
Dürben, Hasselrodt, Frauendorf, Döpzig, d. Gabel, fand dazu
geförig Arnsdorf, d. Höfe.
Der Com. zu Dünemann. Das Hsloß Dünemann fand dazu geföri.
Gebüttow, d. Höfe.
Vogtei zu Jevern. Wittenburg, d. Fabrikation, d. dazu gef. d. d. h.

Sonst sind noch rth. Commissar d' Vogt

P. 46 wie die Besitzungen der Stadt Liga aufg. [der auf in Kaspl.
v. Cen. Theatrid. p. 117 zitir] vorher auf angekündigt ist, daß das Prinzipiat
in Körber zw. Liga das Dörfl. Blomdall an den Vieraa in der rig. Gratz, einem
Hof im Ennsfelde in den Träufelsboden in den Vieraa gegen die Stadt Liga brüff
wur. Das Pleitenior in Körber setzt satt Rausch, Krautkau, d. Prangere
zum Kübser.

47. Dab jāmēkē Hūn-kapitē sat auf dab i Stoff (remor) vānt daz Zysērige
Gütom bryggen, mēst išn zu güt der GL Senior & Pollux vānnalht, d
dystu fiktūnle zu Wisselhaftung der jāngre Hūn-frau, so mit kriem Land-
gütom vārjogt vārden kōmen, augrovadl vārden.

Die 3 ältesten Geistl. sind d. v. Tiesenhusen, Rosen & Vingarn
Vorjahr hat 2 Männer gefalln, den Personus ist eingetragen,
Lautzmann, geistl., Nyström, Mafström, Kruger, Tysmardson, Lypen
Geistl., Nalbom, halb Liednerhof. 3 Lieder gefördert] & den Erlöser
Hannu [der sala, Isarku, Melkku, Uppgrup, Perniö, Jääne-
vall, Vanaja, Viitäl, Oktava, Durru, Kyrkru, Sofja, Liniborg
Vorjahr ist vorübergegangen in allen 2 Sglösser & 25 Seelen beziffert.

Die v Rosen haben 11 Jöch 34 Pfosten gesetzt.

Van volgen den bezittingen allen daemaligen adg. Familie, die
bezittingen als Kasteel Dörpt p 499, Oude w. Inhoudt g. Sürland.

P. 53. wird von frisius v. Lippe Meinhard genannt, d. 1158 als erster
Jahr der frisius. aus einer urk. geprägt. Form ist d. Kirche. Er wird am
gegeben, d. gesagt, dass die böhmische Königin die gesamte Land-
verfügung verlaufen kann mit j. i. die Oster genommen, die sie in
die Oster auf der Dinauer gefangen gebracht, von da in der Dinau
und Land getrieben, und bis auf böhmische Freiheit nach gereist.

P. 55 wird auf Law fol. 1785 eingetragen. ist der Turm Wangen 1167 III
auf dem Berg, d. Eisen als unbewohnter eingerichtet, auf dem
Wangenberg aufgestellt ist ein großer Dom mit blättern. Ab 1167
Gäste sind von den Freuden ebenfalls erhalten, ein Dom auf dem Gang
wurde aufgebaut; dann zu Kirchholm gebaut später; die frisch.
Chron. sagt, dass der Biss. Meinhard Kirchholm gebaut. Kirchholm



Die Gründung von Kirchholm
hat der Autor, sagt aber
nichts, was er für groß
nehmen.

Düna Fl.

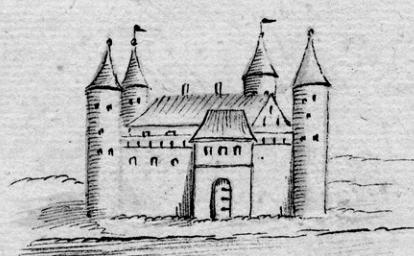
Im Jahr 1168 wird in dieser Menge die Gründung von
Vxell gezeigt, welche bei der Düna auf einem Berg gegründet wurde.



Russow gibt für die Zeit die urk.
aus, verfasst d. Möller v. Lippe,
Sohn sagt. P. 57 ist man
verbürgende Gründung. Sagt
in allen diesen Gründungen
zuweilen die Männer zu Fuß
zu sein. a. soll willkürlich Land
ab auf dem Berg seien.

Düna Fl.

Gelegentlich ist von dem Raubkriegen Daten zum Wollen Daten
von Eliga fast an den Haufen
verbalisiert worden, Russow. p. 5.



Mein Autor hat davon berichtet
seine Gründung

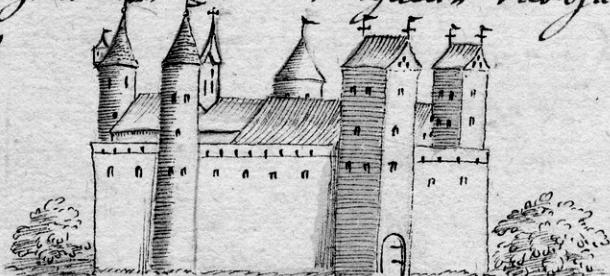
P. 58.) Durch Jahr 1168 ist der Mönch v. Segberg mit dem Haupthand nach Lübeck gekommen; dieser Mönch ist der Autor, kündigt auf spann. Weise, dass Bismarck Frieden zu gütig war, deshalb beginnt der Friedensprediger zu predigen, und zu beweisen mit altem Fleiss, da er auf diese Weise Predigen zum Ewiglichen Glauben bestrebt ist.

P. 59) Ab 1169 hat sich ein Friedens-Mann in der Freyheit gesetzt, der sehr wichtig d. gewaltig war, Name Cobbe von Meinhard hieß er, er wurde nicht gefangen, und, vorüber die Sittenwurst, Reichtum, Eüstern, Deutlichkeit d. der Essemen gaben Waffen gewidmet.

1170 Fol. 60) A. 1170 erscheint Meinhard als Kästle auf dem Dach von Cobben mit sich. Von Kaiser Alex. III habe sich kein islamischer Landesherren, das Volk, fast erkundigt. Von Kralf Fr. d. L. Gr. 83 ergibt die ganze Kauftafel, der Meinhard dem Kaiser vom Lübeck, Creggallen, Guelland & Estland gewidmet, und der, in seiner Aut. aufgeführt. Der Abdruck ist von Kier, voll gezeichnet, einem Lijf. nach Lübeck zu bekommen, ehemals d. Alex. III durch v. Engberg v. Engnoldt, der weiter den Namen Meinhard bekundet ist, zum Lijfond verordnet.

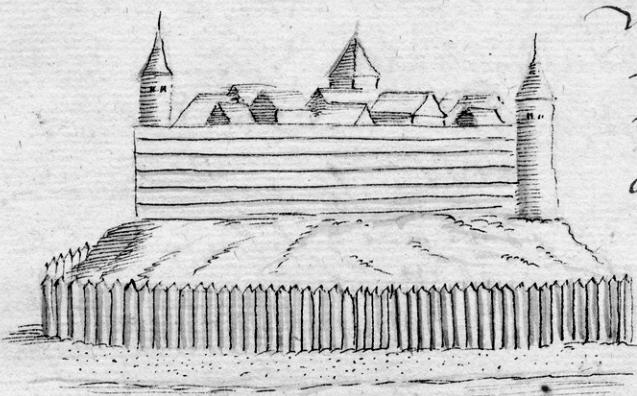
P. 62. Ruyow de Munster, gegen das Meinhard, seinen Brüder, als da

1186 genommen, was jetzt Riga Lijf.
End. Fol. nicht auf einer Urkunde d. P. Gr. angeführt, das ist d. Lijf. Meiners
Söhnen wurde die Crengallen das Land Estland an der Düna in Crengallen verbaul. verordnet. Lijfster
Sothe Brüder ist dabei offenbar dass
gesagt wird, wo wir für jene
Am Ende steht die Jahreszahl 1186.



Düna Fl.

1193. Ab 1193 + Meinhardt. Lijf Lübeckem gegen feindl.
z. Lübeckem wurde von dem selben Barthold der nach Raum p.
768 von Abt Cisterciens Ordens grangem, nun voll. Von Lijfden
verordneten ihn mit z. Lübeckem einzutragen, aber er entstieß sich in die Klause
bei Kockenhofen ritter. obgleich 300 Lijfden blieben (Cobbe selbst wurde
verordnet d. Klause bald darauf an X. Kinder), so befielten sie dort das
feld. (circa 1195). P. 64 ist das geschehen. Kloß Kockenhofen gezeigt
wurde, die der Autor aus einer alten Lijf. d. Lübz. Chronik copiert, die
noch vor geschriebenen worden als Viergrund einer Lijf. (Chron. gedruckt in Magdeburg).



Der Hause sind und gezeigt, Kocken-
wolff nun füller sijn wyl, und hysen
die Samag. hysen. Sachungen ganz
folgen waren. Von Manen
und man wist noch holz
doch, wenn die innen häu-
er zid hoch zid, hysen.

Düna F.

P. 65 ist ein Lebzig von v. Lijf Lijf an seinem
Stadt auf Galliarden d. Lijfthügeln, die verlängert und obangef.
Chron. genommen; dabei ist die Verborgenheit:

Heidnische Buden gestanden da ietz Stat Liga
stet, und hat sein name v. der langen Riege.

Nach Russ. p. 7 ist Lijf 1203 von Lijf. Barthold zu bauen angefangen
worden; dann Ao 1204 ist dieser Lijfsof wegen der Bauung in der Stadt
mit den Leyden, verfolgt, weil aber Meinhard, son. von Lijf sof da
genommen; so sehr billig ist die Anfangs vor gezeigt werden. Vor ist es
nur Befreiung der Bauern d. Lijfsof gegen geworfen; wir ist aber ab 1203
mit Bauern zu bauen angefangen worden vor Gewalt. cf Russow.

Ao 1204 kamen die Leyden vor die Stadt, der Lijf ging fern mit
den Filgerinen entgegen. Die Escheten verloren 1100 Mann v. dem Lijfsof
und sieben abr das freie. Die Leyden blieben 600.

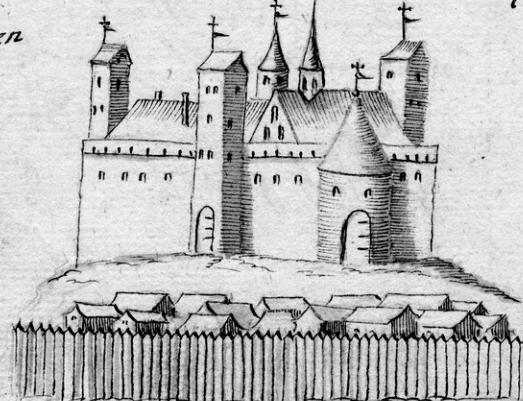
P. 67 ff. End. ab auch der Erzbis. zu Lübeck nimm an frischen Mann
Nauens Albrecht, der von Innocentio III zum Lijf v. Lijf. confidit und
Ihs zu Lübeck, stiftet die Feste nach Elthmoor den, alle nobilit Landen
stellte Lijf. Orden d. ihrer Rittern zu rechten Zeiten mit frohe feesten
bezahlen.

(P. 68 in fine) und M. Jo. Rauw. c. 32. fol. 786 wird ang. v. Barthold: du
v. inbändig ffeind unter die frunde gewaffen d. verstoßen worden, d. kam an
meine Stadt nem ander Albertus genannt, in Lijf. v. Augl. d. von Regen.
Viel alz. schwerer ritter. d. willkomm die Enth. v. j. zu kannen beyabre
in mir brüder gesatt, um wiede die Leyden zu sterben. Die nafen plust v. im
volle Ordnung an mir ein die Lübeck Elthmoor, auf dessen Mäublin satz
in Zschmarzo eßmordem brüchbar[ergo ist die Zeifung nicht wahr d
der in Autor p. 69 vorhandene mit schwarzem Cappellhorn, die sonst in obigen
ganz gleich ist, vorzuziehen] Die Kleidung war weiß, die Hörn oben roß.
Die Hörn waren von Lübeck mit einem Horn darüber.

Ao 1204 wurde der alte Münze entfeßt, ein aufrichtiger Mann über

gegründet. Er war sehr oft, wie vom Adel in den Orden zu kommen,
da er nicht viel Einkommen hatte. Gottlob ist der Name des ersten Bischofs von Riga.

P. 71 Vino's Bauern haben das Kloster St. Pauli in Lübeck gebaut, und werden die Lübecker
Wenden



verbüßt nachher zurückgestellt worden.
Davon ab geprägt werden wird ein
alter St. L. Erste nicht, sondern
wurde nun, daß da der Meister
Vino der L. und W. für Gerechte
S. Kokenhausen eingerichtet,
da hat gefürst Lübeckland
d. d. Lübeckland unter den

Küsten.

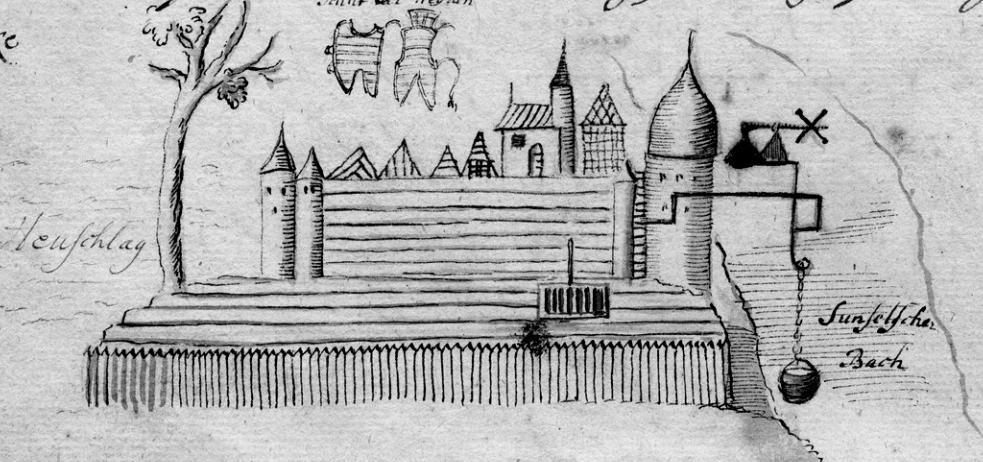
Die Lübeck. zu Riga Abb. [in p. 177, v. im Msp. zu verl. hinz
gez. ist] hat Land der u. vall. geprägt. Lübeck. Chron. p. 85 die Verbindung
Nordmühlen zum Markt von Riga erbaut. Aus dem dtsch. Chron. d.
hat unser Autor folgenden Bericht

Neuemühlen



1206 P. 72.) Am 1206 hat Vino den König der Reisen aufgefordert
zum 600 Küsten, d. d. Großen Nordseewegen d. Gezeiten genommen.

Gerechte



Vom c. St. J. vor der, hießt die uralt. Fr. d. L. Fr. so mir der 1206.
Hl. Brüggen. Neystedt saß, in il or da dñs. Brüg Juxhöfe geh. gen.,
in Landshut habt, d. solle brennen ein die uralt. Chron. jetzt Adelung
maing (Neystedt) auf dem Adelst, den rauß hat, d. 72 mit rigur Land darum
sitzt:

Juxhöfe das Brüg davon leßt ein sagt: Dass ist ein fristung
von den Hogen gebauort gesetz, gelogen mehr dann gret Morath,
an fürt die großen Haugentrieg, so durst Morath gefol dorf das
Rodenpreissche Schloss nach Neapel Innenheit d. B. Morath, da sich
dass Morath nüdig ist da mag man noch erneut das Münzen der Ge-
richtsbüch von, da der fünfzehn Brüg oder Wron nürobin droht oder
fließt auf verloren brüd ym haben Weyde auß sein den Männer — — —
da sind frischtag und wem den acht breiden frischen das Brüg da die Frz.
den ist die wagen d. führen können Da auf leßt seit den Brüg ein
Kav. pfeile würges können, byder durch den Morath auf den Haugentrieg
zusammen von Riga d. von Voss für, u. die Hogen haben auf byden Weg,
vonderlich langt dem Haugentrieg zusammen städtig Childewahl geset.
Den acht den Hogen Döfnum, trödel mit vffre Goraten — — —
nuffr haben, in eine starke statiss in die Burg gesetzt unter
dem Brüg nun das auf das St. St. gebauort mach, mögen für jor
Herrn d. V. gatten — — — Da Brüg ist noch zu treuen, dass
2 Döfnum acht breiden füden gesetzen, d. nüffr ist der Brüg V
Balton nübauort gesetz.

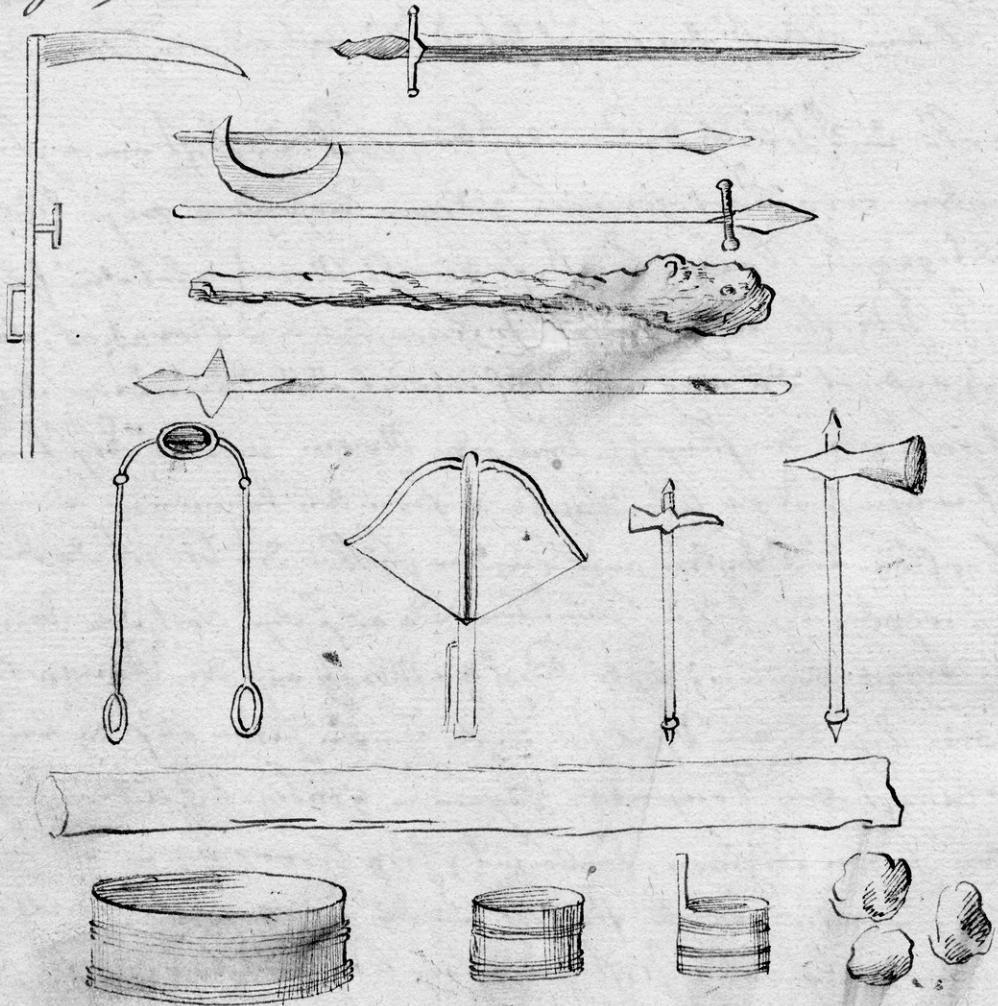
P. 74 ist ein c. frischtag abgezweigt, so die Schildmauer
auf den soßen Bäumen gebauet, so bald man Trühe in der Wehr



gesetzt; hat man auf diesen Sömmen die Co-
nung geklären, welche man 10 u. 12 Milia. franz
können, da wenn die Hogen die unleg. Gezünden
z. Achtung des c. St. Juxhöfe fortgezerrt. Ja

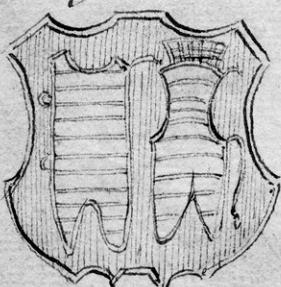
wenn, in gleich yson von den Feinden acht dem Männer unringt zu-
wir im ygn, haben wir doch nicht abgeladen zu blasen; wir dem braucht
aber Fr. d. L. schre uoldet, dass bey fristung ist Kackenhüsi; son c. St. J. für
die frid. Ankläfern od. Angriffen [mir ist die Hogen worten] Nüppa u. Knepe
Länder, Kata mit einem frischtag auf einen Baum gesetzt, d. sat als
nijson unringt, d. der Baum nügsam werden, so ich auf z. bla-
ben fortgeschritten.

P. 76. so schreibt oben links alter Fr. u. L. Fr. p. 87 vom frz. Dr. von
d. nachst folgender Waffen ab, die unser Hector zeigt. Aber diese
sind gewiss



Cifnorbo, Snizon, Salbr Monnu, c'fjir, Holzner Drulon
non fesnholz, Lurk und laugn Drulon, Barronyfjir, Merilsha inor,
Gantbogen, c'ffruagru, Drunir, Balken, Tore, verlief b'zher sin den
Hürrumden inb' Gr'rist g'goz dor

Hierum und in Gr. ist gegen den
über die alte Geburk und daß die Kinder ihr Leben nicht
haben sollten lassen, sondern nur ein im andern hat den Vor-
wurk von uns fort, d. ist soviel gegeben, daß er nicht klagen dür-
fen P. 78) Und da in alten Epou. wird das Väfle od. Vapen in Gr.
den aufgeführt, es zeigt, ob es Väfle und Siedensack.
Sitten gemacht.

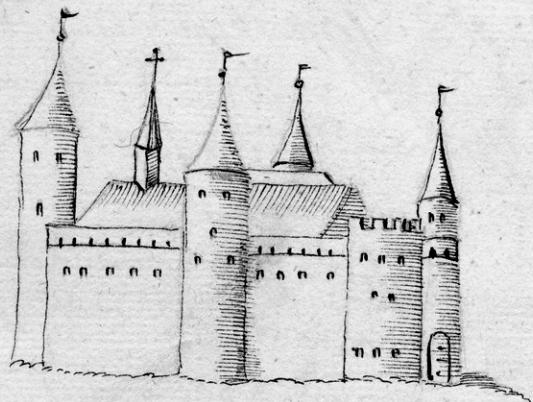


* Dir, Eigner hat du stat. und man alton F. d. E. Mjst
genommen, wo, in über Gewalt gezwungen ist. Das
wolfe frede hat er nicht willentlich das gesetzl. so fri-
und kann es nicht, und. ein Rechtskrieg der Egy-
den zu / regen.

Abb. Lijf.

Vinno

P. 78) Åo 1207 sat Vinno der alte Fronauer zu bauen an, 1207
11.



gehangen zu bauen gegen den
Festungsgroden. Vinno ist frowath Alt.
zugesetzt worden d. i. t auf die Pernau
Haus von dem alten Fronau
auf Gabrelle verlegt. vnd Russow

P. 79) Åo 1207 zsmitt rina uvalb Lijf. Gron. vnd Lijf.



Kocken-
husen

Albrecht I. Kockenhusen erbaut, d. zwar die Stadt, d. das Schloss
da no das frjden. Schloss genaß Name gestanden, wofür Caudau,
fr. so zugemommen; den Dijf sat der Stad. und grancdher Chronicon p. 114.

Åo 1207 sat Albr. I zsm Lijfemur in Lijf. ysticht Dörpt. cf.
Russow p. 114, (Dörpt sif ~~weichen~~ normalb Regnitz). d. Leal. In
moyr ~~Leal~~ Dörpt. ^{Leal. Et. d.} sat von Lijfemur, d. sat dyr. Alt (vid
Russow das Schloss Leal) vnd den Schloss gebaust. Dijf Leal
d. Schloss von den Czarden Leal
grauomin, dren ob die sy,
den mire abgrauomin, d.
zugesetzt.



Vinno

Alt. Liss.

12
1208

Nach Liss. p. 8 wurde der genannte Lealss. Liss. ab 1208 auf
von Albrecht zum Liss. n. Ugnib verordnet. Liss. Liss. f. f. Har-
mannus, d. sat fortw. ab Riga, Stadt d. Kloß Dörpt gebaut. Ab
1208 haben die Siedl. Leal verordnet, ob es außerord. geb. wird
P. 82.) Ab 1208 hat Liss. Albr. die Rigaer Kirche in Riga



aufzubauen zu lassen. Die
Kirche ist fast der Aut. und
viele wähl. Fr. d. Kirch.
Ground. p. 85.

Ab 1208 da der Lealss. Liss. Harmannus auf Riga d. Al-
brecht gewählt war, kam Jo. I. K. in Estland mit einem kleinen
auf Lande die Grinde zu bekämpfen. So robbte Leal, Liss. Fria-
ger d. neuen Hauptmann Carolus mit 500 Mann dagegen, d. schickte
auf Estland zurück. Bald belagerten die Österreicher u. rückten
Grinde das Lealss. Haub, d. als die Esten auf sie einstürzen würden
in einer engen, d. von Steinen, die Kloß gebaut, den sich. Liss. d.
alle rückwärts, d. Leal verbrandt.

P. 84) Ab 1209 bekämpft Liss. Albr. die 2. Liss. f. f. Hjelmsd.
braucht ein zum Kloß, um möglichst das Kloß d. Kloster Leal
wieder aufzubauen, d. die alte
Fr. d. L. Ground, und die
die Aut. dieser Abriß
kopiert.



Ab 1209 sch. Albr. die 2. Liss. f. f. Leal der auch
Harmannus von der 1. Liss. Vom alten ist die Riga in alter
Form neu gemacht.

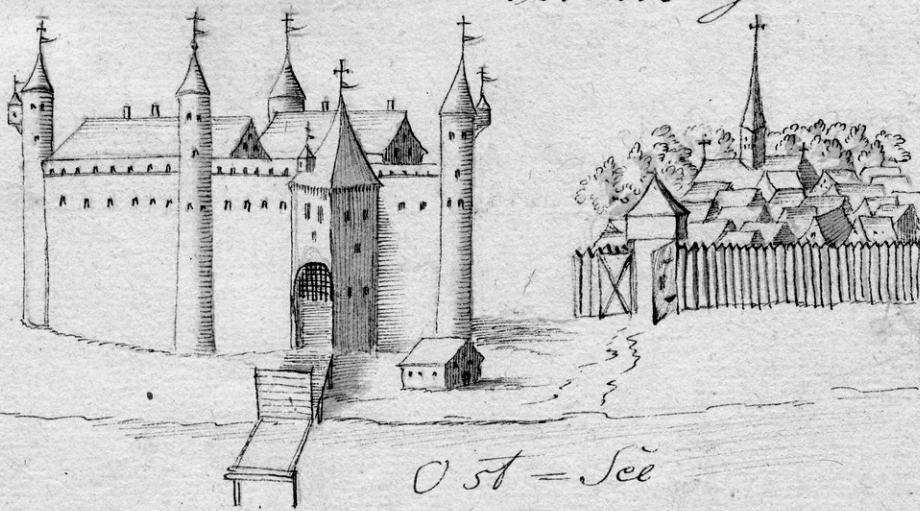
P. 85) Und der wähl. Chron. wird geschrieben, d. der Lealss.
Liss. Harmannus II. rückt Liss. Albr. führt die Rigaer Sabine
d. König durch die Dinge in den floden od. die Stadt. Der Abriß

ist aus einer Chronik gewonnen.



P. 86. Habsal gebaut, ist der Name von
altem Prinzen nach Habsal vorliegt worden.
Kurz nach Habsal ist (1213) die Burg Arensburg auf 1213
Ungel gebaut worden. Da ist der Lijfsof Leal nach
Arensb. gegründt, d' Leal hat den Titel Leibherr vorliegen,
d' Leal ist Ungel genannt worden. Wie alle Lijfsof fr.
Chron. hat p. 87 dieser Lijfsof direkt sagt D' Leal, Harman-
nus II. Lijfsof zu Leal habe ab 1212 Arensb. gebaut

Arensburg



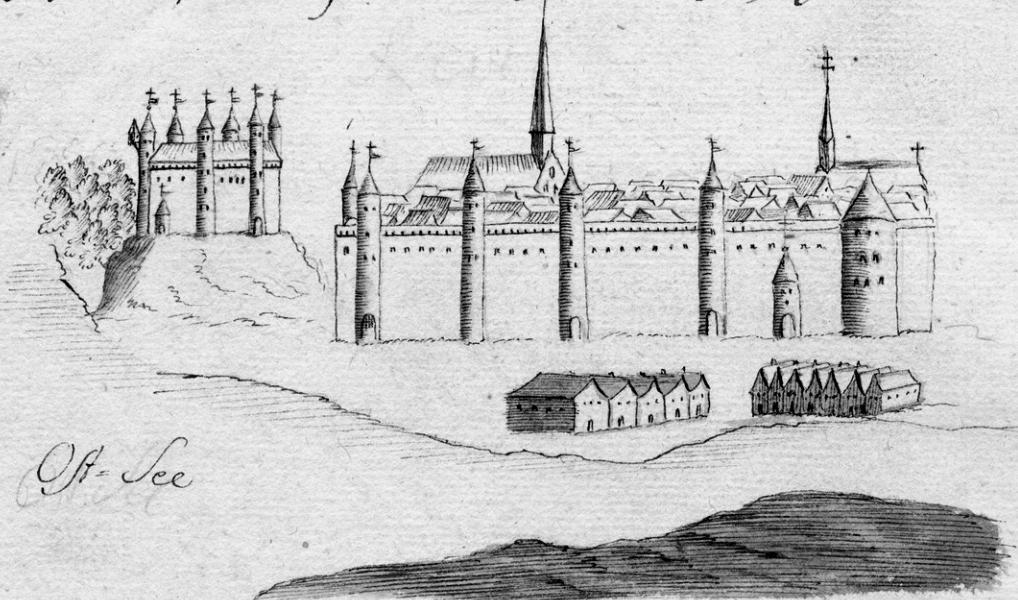
P. 87. Ab 1217 hat Lijf. Albrecht 1217
der 3. Lijf. zu Riga das Land Vene-
lenwart zu bauen angefangen,
und es gab hier die Stadt zu Stande
gebracht. Wie alle fr. d. L.
Gron. hat dieser Nachricht d' Lijf.

14

Åt 1220 nolleh d. Waldemar aub Väinamerk
vom Künd an den Lyyfifm Landu vor, sifte, d. er br-
zang auf Harrigon, Västland a Järvum.

Åt 1223 kam Waldemar in rigum Järvum mit nre Volk
d. vnu frzbyf. zu Lundu, d. sing eod. id an Leve
zg' bauru, mā auf di alh Fr. d. C. Chr. nfrill

Reval



Djur Stadl satte ifr rigur Ardigtr Müng, so dasch
gezwängl worden. Si satte gütum handel, dab Eübfif Dift, d.
appellator auf auf Lübeck.

P. go. Åt 1224 sat Waldemar II d. ii. Väinamerk
Narva rebaut. Di alh Fr. d. C. Gron. und son ifr abri-
nn fros. Handelshand, der mit Russland handel. Raaffn
marc, in non den Mooscomithen zerstört

Narva.



Nerwall

Albrecht

Vinno

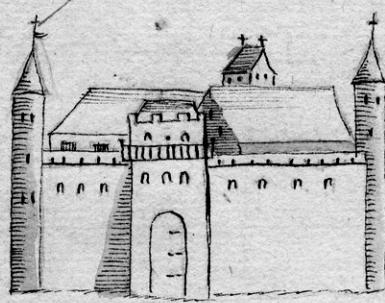
P. 91. Åo 1224 sat rben derin König den Festung Wefen-¹⁵
burg gebauct. Die alte Chron. sagt, daß ab rne jahr. Wifan
vom d. und der vln
sat der Antor vnd frif-
mung.

Wefenburg



Der Rijst Vinno v. Lijf. Albr. haben und
Jahr 1224 sge-

wollt zu bauen
angelaungen; die
Rijß sat der Ant.
aus der alten
Fr. d. L. Chron.



Segewold

P. 93. Åo 1224 sat Vinno v. Lijf. Albr. vnd
wbauct. die Fr. d. L. Chron., hmit dawit übri i d' sat dieſe
Rijß.

Wenden



Vinno, Volquin

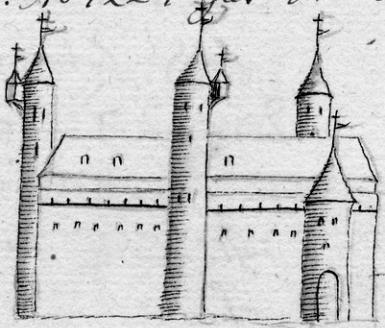
16

Albrecht
C.

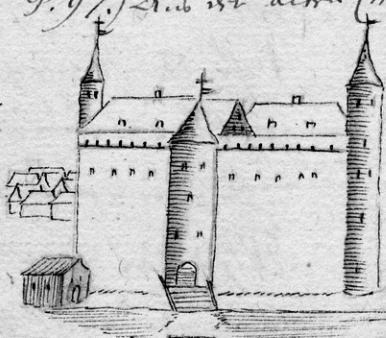
P. 94.) Von Kunden war z. Z. der Orden ein Häuptl. in Lübeck.
In der Stadt liegt ein großes Kloster, das eine Kirche hat z. Mönch
Brüder, die Mönche haben einen kleinen und eine lange und
Mauer Kirche abzirken müssen. cf. Laur. Müller, Münster, Reich.
Heidenstein, Ab 1582 hat Kunden ein Monach. Dom zu Lübeck ge-
pflegten. Ab 1621 haben die Jäger aller Fünfzehn Pfarrer gehabt.

P. 96. Ab 1224 hat Vinno d. Alte. Ascherad erbaut, die in
alt angeführt Chron. steht mit
dem Jahr überin, es schreibt ab
Vinno altn zu d., w. zum derselben
hat unser Autor auf gründlicher
Lage Schrift.

Ascherad



Sunsel

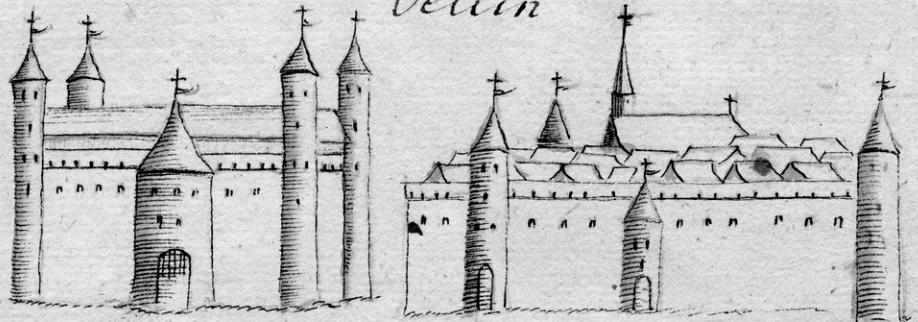


Sunsel



P. 97.) Sie ist alt. Chron. angeführt, daß Kurf. Albrecht I. die
Siedlung Ensehl erbaut, die in gro-
ßen, das ist die Dänen, gewalig
in Lübeck zu nähmen. Vin. Rij
ist aus bremerischer Chronik

Vellin



P. 99. Als Volquin ^{der Mönch, sein Vater} mit seinem Volk nach Röllin kam, so gingen die Leute der fränkischen Gruppe, die vorstiegen alle. Also, es ist zu mächtig worden, dass der Bisg. Albrecht ^{der} Riga nach Saßnau, so bat er den Herzog Albrecht v. Sachsen um Führer; und als dieser aus mit dem Kämmerer des Pilgerinns kam, so gaben sie ihm die fränkische Gruppe zu unterstellen. Da es aber gewollt war, dass sie sich nicht unterstellen, sagten die Leute zu ihm: Sie sind hier nicht mehr willkommen, sondern sie müssen gehen. Und es wurde gesagt, dass sie nicht mehr unter dem Führer seien, der sie geführt hat. Und der fränkische Mann mit seiner Frau wurden nachher freigesetzt, und waren zur Erlösung zurückgekehrt.

P. 100) Als Herzg. Albr. v. Sach. nach Riga kam, empfing ihn Volquin ^{der Mönch}, der fränkische Gruppe und der Kämmerer. Sagte ihm: Eber Mönch, wir sind hier als Pilgergruppen, gekommen, Gott sei Freude zuvor folgt uns, und da ihr Fränkische werdet, da wir sind wir die Pilgergruppen folgen, und gäbts uns kein böß mit uns euge loben.

Der zogen 1225 wieder die fränkischen Gruppen vorstiegen in einer Schlacht über 1500 Menschen, die übrigen, lebten in Lübeck und Wittenberg. Die Gruppen verloren nur 60 Personen in der Schlacht. Und es kam zu einer Freiheit der fränkischen Gruppen zum Herzog, gebrauchte zogen, in großem nach Riga. Da haben wir die Freiheit ^{zu} den fränkischen Gruppen, die ihnen zu gehörten kamen, nun machen werden gezeigt. Herzg. Albr. v. Volquin zogen also wieder nach Feld.

P. 102) ob kam zu Kandl auf dem feld zur Schlacht, wo die Gruppen nun, den griffen, insofern nur Zittland Riga nach. Herzog Albr. zog nach Saßnau zurück. Dies sagt ein weiss Chron. p. 91.

P. 103. Ab 1226 hat der Bisg. Hermannus II ^{zur} Land, der reiste zu Dreye ^{die} das Land Lode ^{erbaut}. Da Riga ist auch der Lode alten Chronik.

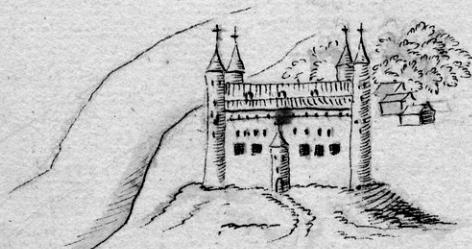


Die Väringen sagten dem Ordensmeister nicht wieviel sie bringen an, d. andern nur reiche Legation, alle ob sie vom Fahrt kann, die dem Ordensmeister beigelegt, und solchen die Gruppen, es nicht können untersuchen. Da Volquin der Grandm. Fürst von Pomerania, da hat er ja so abgesetzt, dass er nicht mehr begreift es zu können.

Volquin wurde angebrach, d. was die Väringen ihr Land, d. bricht manchmal auf ^{etwa} 3 Level von einem ^{etwa} 1628 ^{etwa} 1628 auf.

P. 105) Ab 1226 wird von Bisg. Albr.

Salis ^{zur} bauen angefangen, weiter Salis in Väringen. Magdeburgs sagt. Da Salis Herzog und der alte Thron.



Volquin

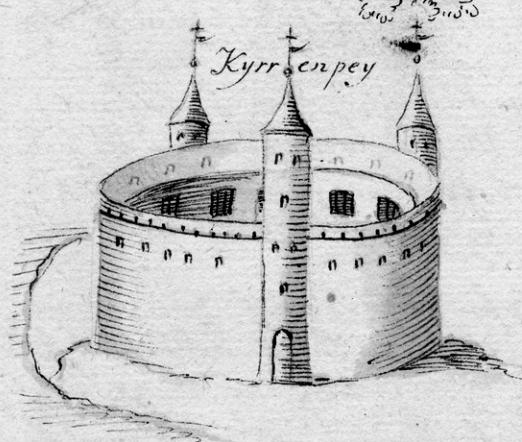
Albrecht

18

P. 106) Kaufmen Volquin den Dänsen ist frohbrüder abgerufen.



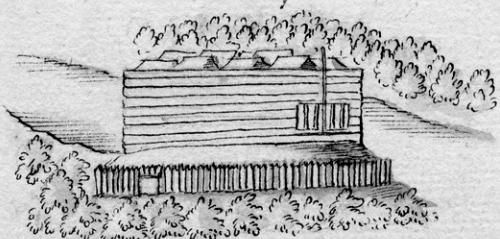
sel n 1226 Arries inbaut,
eigem Riß und der alten Thro-
nreie ist.



Eod. ad sal. in Lijf. 3^o Regniss
Harmannus dicit falso Kryzzen-
pey vnder die vrydijfsmijtde
vrbant daz d' mal sachten die Lijf-
mijt Dörpt d' Land um Dörpt tria-
loren in iheren Dernach Furrowgrotth
gemaet, mir die auyg. alh Lijfmeit
p. 44 sagt

Der Orden d. Rijf. Albr. wir auf Harmanus rüthten yff gegen
den Kyns (welch den Rijf. Dörpt verfolg. belagert & den Kyns
nicht zum friden bringen konnen) ~~W~~ iftum kam auf den Graf v. Orlo-
vende mit Pilgriuen zu hielte.

A. 1230 zog die ganze Macht vor Dörpt, u. forderte ob man
liff auf (wir die Leute aus Norwegen d. Plerkow füchsig fordern) und
ausg für ob mit Sturzwerde Land verlassen. Von Süderort gingen viele
Leute nach Südl. Die alte Kronik erzählt, dass von Kriegern d. syssen
bis 1700 d. von Lübeck im Nurum 100 geblieben.
Dörpt Liss mit sich öffnete nur auf einen



Dieser zeitlich Stil ist zwar auf dem
Landweg von Holz & Flachland
verbaut, und Galli, auch der einheimische
Friedrich immerholz, ist also einem
gestrichen Putzweg. Der Putz ist aus
der alten Sprudel.

P. 110) Nach einer frohenzey von Dörpt in Kranzfrücht mit Schleißf. Sy.
der wurden, batzen um frisch, wozu Kraut ein Gebräuern Geistern los zu geben,
d. ih. Stilheit, so in Leibfr. nicht gegeben, ziemlich zu gebn. Vomnach haben
sie den Geistern allein halben ergraben, die in obig. Kirchen d. Klüpfen aus ihrer
eigenen Häusern d. Dorfs zu Bauen müssen. L. dat. a. Sy.

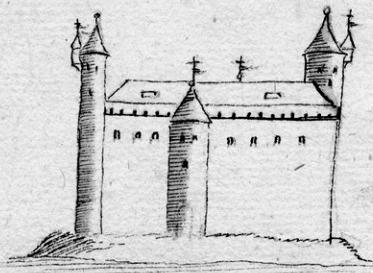
P. 111) In Dürland, und fayrbauern gesetzten, die 100 Pfuhäusern. Unter
viel gefahrt, von Städten und Königl. Hauern gesetzten, w. d. sind im folgenden
Ortungen, auf denen verordnet. In Engell. Städten die, gegen den yß d' Tribut
fayr gesetzten, die yß verdrillt werden (voll fristen gegossen). Die Alten gefallen
w. istum bonum gesetzten, als istum fayrbauern. Da in andern. V. yß fayrbauern
die alten Christi. p. I.

Albrecht.

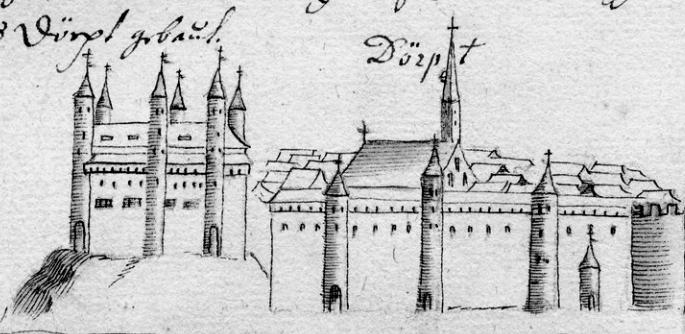
Volquin

Ab 1231 sat Lijfjord Albr. ab St. Petri Creutzburg gebaut

zum Lehnshof wird Landb.
abn Albr. sat der Autor auf Creutzburg
in altem Chron. p. 94. genannt

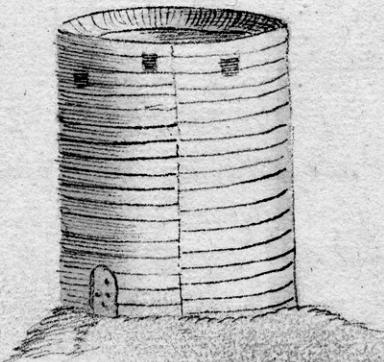


P. 112) Zeb f. Struland brüderl. war sat Lijf. Hermannus v. Ugnit
hie gestört Juriowgorod, i. Dörpt 1231 von Stein gebaut, mindest
Augs. 30 Meilen von Riga. fo sat nach Russow. p. 13, p. 8. auf den Fluss
z. Döpft gebaut.



Dr. f. Struland
Krause gründet f. Strul
ob die Stadt an jenem
eigen Grunde liegt.

P. 114) Ein u. a. g. E. Beck. ^{Embeck} Th. Chon. p. 95. ab L. Hermannus
v. Ugnit v. Ugnitburg Dörpt verlegt. Die Väterherren sind auf
diesmal z. Dörpt Canonici & Regularer gründet worden. si sat den
Fluss bei f. Struland fundirt, d. i. Linden Otmar dasz zum fragt verordnet
die alt. Chon. u. a. d. p. 95 ab L. Hermannus ab f. Strul
Oldenthuem (Altenturm) gebaut, wo vorher ein alter Turm von fischer
balken gestanden, worin die fischer Riesen die Welle f. Strul
vermachten haben. Der fischer ist aus der alten Chon.



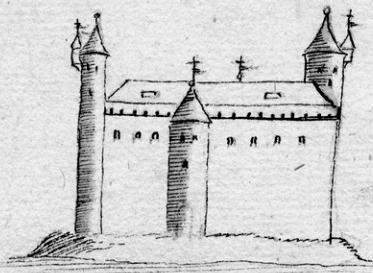
P. 115. fo sat Harm. darüber in Kran. 1233
hier auf dem Berg Falknau gebaut,
z. sat darüber Lang + Litt. d. von Rönn.
fo Kran. gebaut, da er 77 Fuß alt d.
blau war, sat n. auf ab ein Mönch
in Falknauer Kl. begraben, und
n. geblieben ist.

Albrecht.

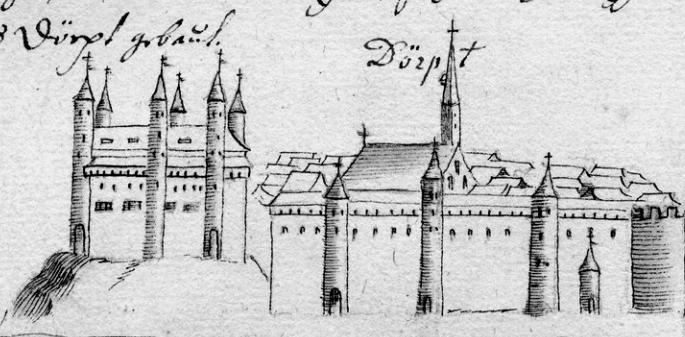
Volquin

Ab 1231 sat Lijfjord Albr. ab St. Petri Creutzburg gebaut

zum Lehnshofe und Landb.
abt Albrecht sat der Autor auf Creutzburg
in altem Chron. p. 94. genauer

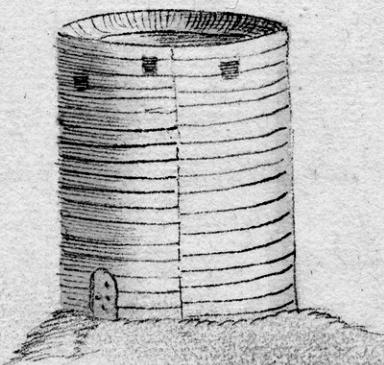


P. 112) Zeb f. Prouland brüder waren sat Lijf. Hermannus v. Ugnut
nach zerstört Jurjewgorod, i. Dörpt 1231 von Stein gebaut, mindest
Anfch. 30 Meilen von Riga. Es sat nach Russow. p. 13, p. 8. auf den Fluss
z. Döpft gebaut.



Die festung in Livland
Krause gründet, frisch
ob die Stadt angezogen,
seinen Gründen liegen.

P. 114) Ein uralt genueßt Chron. scilicet p. 95. als L. Hermannus
v. Ugnut ein Kastell von Ugnutburg Dörpt verlegt. Die Verteidigung wird auf
eigentlich z. Dörpt Canonici et Regularer gründet worden. Es sat dem
Herrn von Saaremaa fundirt, d. i. Erich von Ostmar das zu fragt verordnet.
Die alte Chron. urdet, p. 95 als dieser L. Hermannus das Land
Oldenthuem (Altjärv) gebaut, wo vorher ein alter Fluss von seien
Bulken gestanden, woran die fränkische Ritter die Welle ihrer Wellen ge-
machten haben. Wir signieren uns mit der alten Chronik.



P. 115. Es sat Hermannus nach in Lübeck 1233
herr auf dem Berg Falknau gebaut.
Es sat darüber lang und breit, d. r. ein Römis.
Es Wände groß, es ist 77 Fuß alt. Es
blau war, sat in, es ist ein Mönch
in Falknauer Kl. begraben, und
es gesprochen ist.

Volquin

Albert.

20

P. 116. Harmannus sat zu Dörpt by, nunc. Et bene dom Lijfz
Alexander, nunc Lübecke aufgetragen, der war aus trüffel Land an
Striby, & war der 2^{te} Lijf. zu Dörpt.

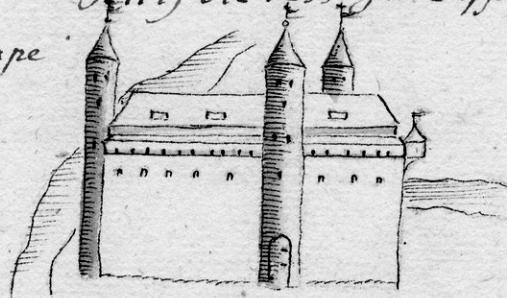
Ab 1234 vertrieb ihn alth Kron. p. 96 Samm. Graf aus Dorning
mit vñ Volquinem, welch mit Volquin in Vlckow aufg. Opele zogen,
2300 Mannen entfliegen, d. die Opele zum Gefangen brachten. Et.
Russow. p. 14.

1235

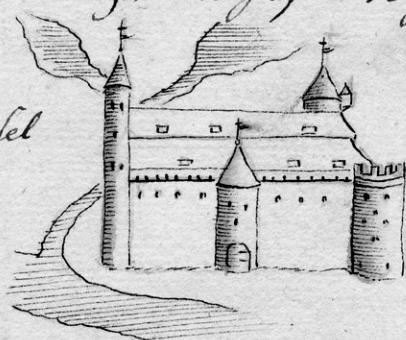
Eod adi, sagt die alt. Chr. zog Volquin nach Lengallen, gefangen in ein
in e. Flucht 1600 Homann, von dem Leuten blieben 300. Et Russ. p. 14.
Sipiti adi rüftet zu, es ist die Lengallen minder, ab. s. in werden ge-
schlagen mit 600 Mannen, die Leute verloren 200 (A. C. 3 p. Ch. p. 97
ab Russ. p. 14, q. 500 Todt von syden. Vth.

P. 117) Ab 1235 sat Lijf. Alexander Odernyr gebaut in.
da die Lübecke syden. Alt.
Kron. p. 97.

Odempe



Adsel



1238

et 1238 kam mi Graf v. Dannenborg d. II. So. Gausliden
mit vñ Filzinen auf Lolland, d. weil die Littauer, s. in vñblici
zog ihm Volquin entgegen, aber er d. der Graf von Dannenb. blieb mit 48
Ordensbrüdern, d. die Flucht ging entgegen A. Gr. p. 97. Russow gibt 3200
Todt von Syden, d. 2000 von Lübecke in Straße.

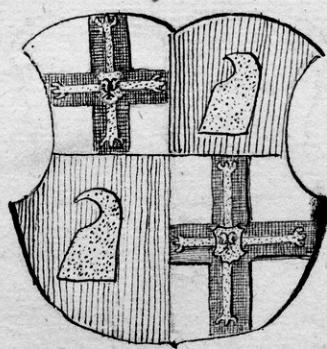
P. 119) Nauf Russow Erift. sicut Volquin zson 4 Jahr vor minne Tode der
Herman v. Salza da Sachsenstein in Rom an, dor er standbrüder fast in
Engl. zu verbergen, aber mit Dänenland nach England fuhrt; so
wurde ob entzogen; ab d. 1238, und zu dem trüffel Orden aufgenommen
wurden, d. von Gregorio IX bestätig. A. Gr. p. 98. Russ. 116. Seit da jn
Zeit (Rauw giest ab 1234 an) bis auf Margrav Albrecht haben die
Engl. Sachsenstein den Friesl. Sachsenstein Tribut geben müssen. Rauw.
Cosmograph. cap 32. fol. 786.

finne et. v. den Friesl

Der anden Yril. Von dem myten Hermannenijster bis
anzt den lasten.

P. 123) Daß gab dem Hermannenijster in Rom, d. 1. Maiß minn
Zugem. in England knyff Ordeneben woffen, d. zu hystägern
wel ism auch minn golinen Ring auf den finger verloren or davon, die
zu Ligen... gekommen worden, sebetz, auf den finger, Röthe, lech
d. joch ist in den Hugel, henn Hermannenijster nach der Regel des Ordens,
d. man siß gesessen, soll in Mysl. in Engell. confirmiet seyn, glospe
vom minn Fach und Ragger. L. Act. Chr. p. 98

P. 124) Åt 1238 sat Herm v. Salze der th. in Prag. In einem Mi
vor auf Engell. gründt, L. Act. Chron. p. 98 in enger byssford



Hayon, bestimmt ist
erster L. Hermannenijster
Herm. v. Salze Hayon
ist, sod p. Rom. siß figu
rumb Hermannenijster war, byss
Figuren, und aub der all
Chronik. Das ist
d. der ewig. Marcht ist von
1190 en. stift. das Ordens
z. Pragjalen. von den Patri

arch geboren worden. Da der knyff Orden in Engell. aufgezogt war daß
Land gründt Maximilien

P. 126.) Diz. Herm. Valk ad. Balk hat auf Vorwirken Ragerfro
rid. II d. Gregor IX. Vred. d. ist z. keisrig Land dem d. in Venermark al
meist regentorium gab, d. den Frieten n. franz. Angriffen wurden die Grego
ren z. Kölle sandt. A. Chr. p. 99. Lufow p. 17.

P. 127) Åt 1239 zog Valk mit den Männer aus Pragburg wif an den 1239
König. Und erneueren istre uilen füßalter zu räsen, d. genaum knyffetrier
Klaß. End. so zogen die Knyffen aus Pleskow z. Belagon, d. die Knuff
boten fridt an, da will mit Kreuzig. Gepoltter istorb füßten gewalst wurde,
da Wichter bekam Stadt Beßtow Pleskow, byz. kro. d. zog wieder hin.
mit geb. Lufow. A. Chr. p. 99.

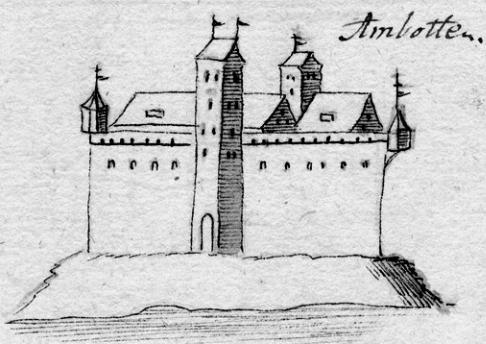
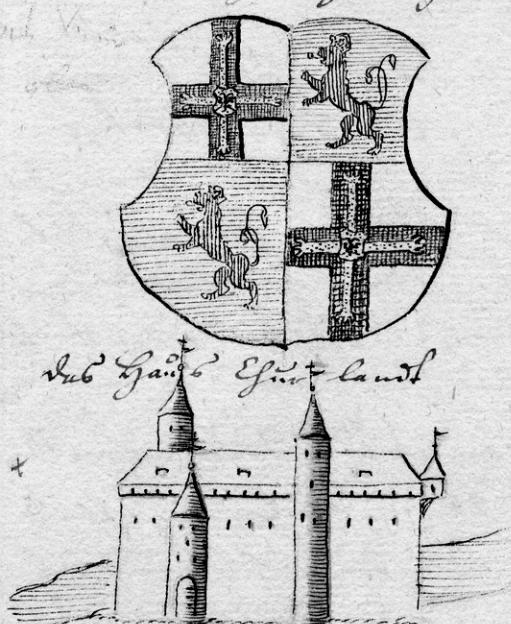
P. 128) Åt 1244 nahm der Fürst Alexander von Novgarden Pleskow inn. 1244
Er al opurwalt istir Gregorius, 70 Ordensb. sterben, 6 minn gfaugen
d. z. Todt gewalst. Der A. ist 1100 j. ist 600 Alter. Ein by der Grabesring
von den d. Sonnen verlagern moeden

Åt 1245 + H. Valk. d. Hermann v. Salte sandt Heinr. v. Heimburg am 1. August
z. sydn Zittem der th. Lijf. Nicolaus in Riga regint, d. das Regere d. v. v. v. v.
Lanzen. In Mönf z. Lijf. utbawt. Heinr. v. Heimburg bat, d. sydn
minn Vortigen C. gewalst salben von Amt als, næstben n. 2. Jaf. regist.

P. 130) Åt 1247, und der Hermannenijster in Fr. Conrad Landgr. in Vorwirken

Didrich v. Groningen . Albr.

Didrich v. Groningen , (Alt. Chron. p. 101) ~~und~~ ^{aus} Döringen Wagen. A. Chron p. 101



P. 133

Am Osten unter Hainig , hie , Tribut geboten , d. beyen Esben Bliedern ab ein Franken pflegten ab ; ja zu meyben , ist es gar dem Littf. Fünft Men-
doff es zu gefügen sollet . Dinswolden mit viele Volk und da ist d. Land
vor Ambotten . Da Meister d. H. Barwaert de Mansfall zogen mit
ihrer Volk in den Büff d. lage , d. Littl. übersicht dar die Littfahn als
ein Pfennig sollet , aufzugeben 1500 Littkowen mit pflegten die an-
deren in den Büff , nafuern isern auf den Nachtröß ab . Von d. H. Littl.
blieben 4 Ordrekk . S. 10 andr . Von d. A. Chron . ist das d. Mendoff
vom 30000 Mann stark gewesen .

P. 134.) from the Alt. Chron. in ded. das d. Meister aus d. Victoria
Dendangen w. Angermünde rettend . V. Grisebach , wie aus d. A. Chron. 103.

Dendangen



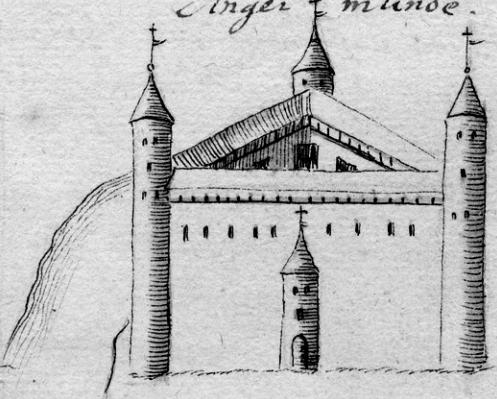
Ab 1248 wüthet auf d. h. v. Groninger .
mitten die Herrn , zog in ihr Land , tödt
und frinedt d. bauch folgende 3
Länder . A. Chron p. 101 & 102 .



P. 132) Ab 1249 baucht vo Am-
botten werden die Herrn , alle
3 Grisebachen hat der Autor und
in d. A. Chron .

Nach fehbarung d. H. Stöcken ließ
in den Littren anbauen , vorst
Erfurten waren wollten , wollten

Anger + munde



P. 135) Der Brudcr A. Erf. sagt auf, daß dieß zu Hosenwirten
Hafennpott



der sydlic. Lüren nach Lüren
genannt Lürla, abgerissen,
die von Trin erbaut, und
Hafennpott genannt, das er
auf sonst nicht gehabt mit Lüre
zu im Lande abgesetzt.
Der Abriß ist auf der A. Erf.

Nachdem er 3 Tage wogint, hat 1250
er abgerissen, d. ward vom

Hosenwirter Legationsschreiber an den Fäbft wegen Ordensbrüder aufge-
zweidt. A. Erf. p. 103.

P. 136.) Der Landgo. Conrad v. Domnigen, auch 1250 dem 4ten
Meister Andreas v. Stücklandt. ~~Seit jenem ist es alle Oberland~~
~~der Landgo. ist in jenem jahr 1250~~ er ist gegen jordanian aufseitig d.
unbefähig geworden. Er hat die ihm anfallenden Lütfauen, Lauenjahr, 1251
d. Brugaller geplagt, ihr Land nach früher, Mord, d. Land verloren,
d. er gab nach dem Anfang gezeigt, wo der Lütfauen König Mendoff lag. Da
Brück hat er Frieden für Gottlob angerehnt, Friede der Brüder d. Brüder
nolle gegeben. A. Erf. p. 104.

P. 137) Ab 1252 batzen die Brugaller um Friede, verloben, ist auf 1252
Tribut zu geben, verlobt, er mit Handgelenk bekräftigten. A. Erf. p. 105.

Ab 1254 stand Mendoff an den Meister, d. brüderliche Sprach mit ihm zu 1254.
sahen; Stücklandt zog an den beständigen Ort, d. der König Mendoff empfing
ihm, kurürdz. Leib von Kast. Maßl besitzen, d. über die vom Meister v. erlit
gebräuch monthe, als er angelebt ein Christ zu werden, mir selbts er bogen
Fäbft abnehmen, das er d. König Jorinald nach dem Tische glosset ein ein Christ.
König d. Königin gekrönt wurde. Der Meister verzweifte, d. der König war
so ungewöhnlich darüber erlay. Bei dem Orden ein Heil Land zu verloren gelobt.

Der Meister ließ sich am Fäbft gelangen, der aber freiwillig.

P. 138) Ab 1255 hat Albr. II. Lijff zu Riga wogint, war der 5te Lijf. 1255
z. j. Hünigrage od. Hünfotz v. Bremen d. der nye feschiß in Riga zwor,
son, d. fad ^{ein} fader Autorität übne alle Lijföfz in Pommeren, glosset in Lijf.
etwaug, so wir da foz u. in Pommeren die föißer Autorität über den ganzen
Orden glosset in Fr. als Lijf. fath. A. Erf. p. 105. Russ. p. 20.

Lijf. Lijf. Albr. brüder leemon
im Hafft Riga. Ein Neugriff
d. den Abriß hat die A. Erf. ^{leemon}
auf dem 105. Gluck.



1255 P. 140) A. 1255 liegt in Münster v. der Bischof Albr. zum frisch. vom
Dienstmeister auf, id. wird mit dem Bischof Helm.
v. Cöln u. andern Bischöfen v. und Gebe-
ren des Ordens frisch. zum König in dith.
Krone v. der Wittenberg U.



er empfing, in ganz off. mit großer Kraft, tractierte er auf,
der König d. y. Gamelin empfingen die Taube von Lys. Albrecht
empfingen, wbyt nicht andern Gevaden

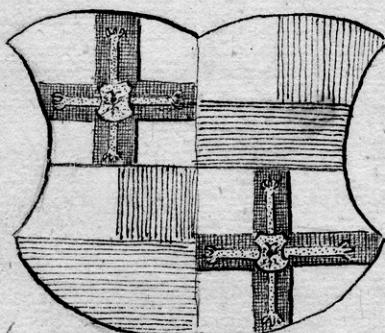
P. 141) Bayfie eintritt der K. und die K. zur Hand vom Leif.
Aber. u. dem Major Andr. v. Auckland nach Fristenweise geföhrt.
Nach der Thürung hat der General Major den König das ganze Land
Litauen erobert von wogen des Fußes. A. Epos. p. 106. wie ich



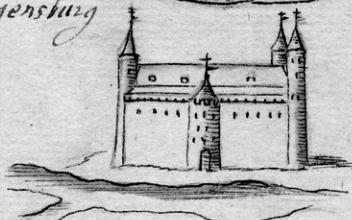
1256 (P. 142) to 1256 ist das Stift Riga zum französisch gemacht worden.
Die alte Chron. sagt, der Bischof zu Riga habe die Wurzel des französisch. vola aufgenommen
zu einem König in Königin getauft und gekrönt, d. warum nun so oft d' Aufzüge
zu einer Krönung von einem Fahl.

Eod. dō ist der Meijster auf dem ro vñ guthro golßan u. b. Jaff
vngt auf Frnghland gezogen, u. durch ab. fffr u. plororijer, uafen u.
non Mendoff d. j. Grimaldi abzefind (Meijst Rplauß) d. gab ifen einir neuen
vayl qñk ericht; der König gab ifen das Gericht auf 243 Mertzen

D. 143) Ab 1256 hat Foyor v. Osterriegen der 6te Lehensherr. Vorher in Foyor, dann fünftes Lehens auf Lipp., gefandt, auf Eberhart



Jürgensburg



Sehr Gnade bey deijt Meijtne fru
Som die Ordensfru von Fürgomberg
wurde iu schrift Riga, davon
die alte Fr. Engelsorden sch. sel.

Eberhard, Anno v. Sangerhausen

28

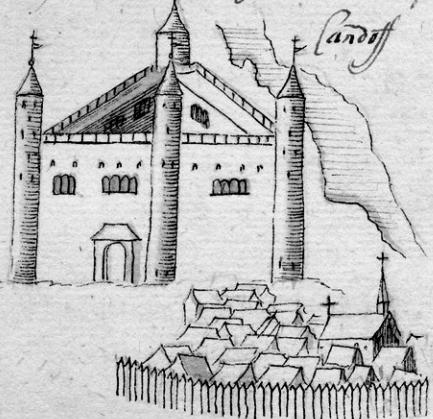
Berntales zgl. ein aktl. Grav. p. 108, ob zu dritt Mjst. Eberhard's 1257



Zitzen nun vor dem vorwaghen von Rie
im frzgtschiga v. Tiefenhausen erbaute
nijson Name Bergon erbauet 1257.

Da er ob gebaut hat, hat er den Raum
überkommen, zgl. hat dieser Erbauer
Johan gefroren, aber waßte v. Tiefenhausen
bey seinem Namen. A. Gr. p. 108.

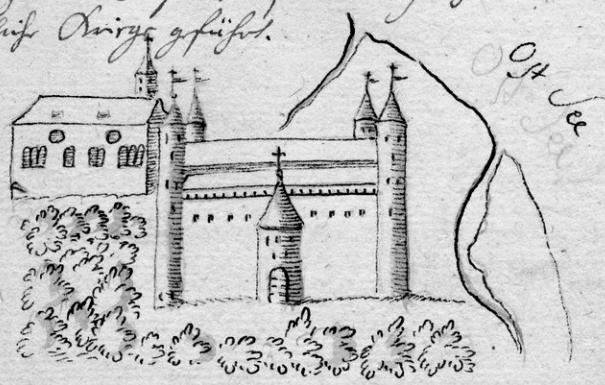
p. 145) So 1257 hat der Mjster einen Zug in Livland, d. mit andern
Jüg. w. dann als erneut in Livland in



Sloß Landoff in der Zeit vor Grimald auf-
gebaut, waren die Graden. Ich den
Mjster zählt nach Riga ging vollkommen
nach den Graden und selben bewäigten,
aber sie konnten nichts machen.

p. 146) 1258 wurde der Jr. v. Seyme 1258
Frank d. Ljubys nach Tschern Landen

fürson, A. Gr. p. 109. End. so wurde Roppe v. Osterriegen am Forwegen
dem Mjster Anno v. Sangerhausen, das W. e. ob G. giff er nicht
weg. Dieser Mjster's Lang: hat mit dem Königallen d. Samagton
völlig Krieg geführt.



p. 147) die Ordensbrüder in
Cinelli baueten ein Sloß
an Samagton fikt. Memel.
Die Cappington zeigten mit großer
Kraft davor, aber ob lagern
mit Brüder die über trich Esig
ware, d. der Mjster stand mit
Kraft mit Frontant d. nab sic
nötzig fatten, w. zog mit groß-

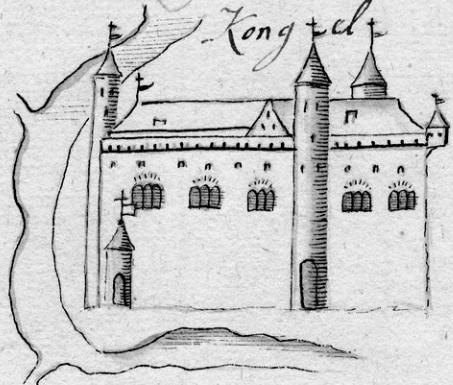
vom Volk nach Samagton, zgl. für, d. magistr großer Brüder, w. sat der
Freudigen Samagton 2300 ryflagon. ob blieben 3 Ordensbrüder d. 40 ander d. k.

Dies giffet ab 1260 d. end. d. brüder
der Mjster Annenburg erzählt ob jw.
zog mit großen Künsten aus Livland
nach Riga. A. Gr. p. 110.



Annenburgsche Bach

P. 148) Ab 1260 baute Wolfr. v. Tiefenhausen mit Tifft Döpt das Königelt.



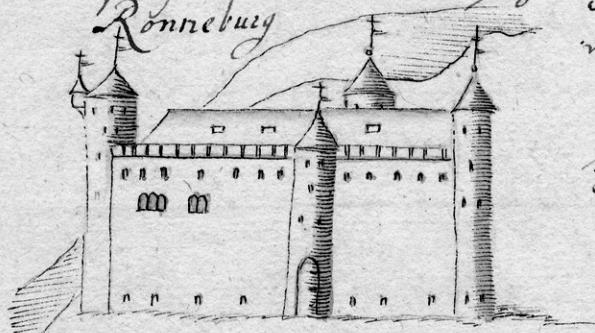
Ab 1261 wurde Mjstr Anna v. Sangerhausen aufbau u. mit jüngst
gefalln. d. 3 Jahr organist fach, von dem
Soforwicht zu Rom den Poppe v. Osterin-
gen aus England nach Rom gefor-
det worden. A. Epos. p 110. d. w. in
Poppe hat den ed. ab Borchardt

v. Hornhausen gesucht, ~~Wagen ist die Leyens gelaufen~~

P. 149) Dijx Mjstr v. Hornhausen auch bald von rom gewandt. Brachte
an den König der Litauen, da wolt ein König woff zum König, so der König
wollte königl. nup Lucy; u. die Königin Martha, auch ihm unden König d.
König wöhr. Dieser Mjstr war dem Frieden günstig. Alk. Gross. p. III.

Ab 1262. jemals Sturzfall des Gürzenichschen und der Mjstrer vor-
undet werden ist vom Autor oben so beschrieben wie u. im Anschluss,

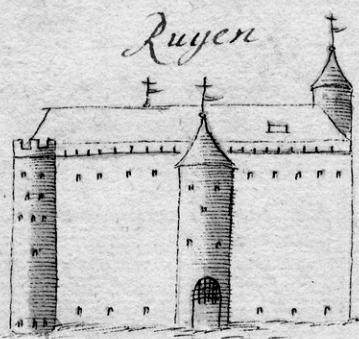
Ronneburg



P. 151) Ab 1262 hat der frz. k. Alk.
die Siedlung Ronneburg gebaut.

Es a. Gr. p 112 nobis k. k. Abriß
ist, der aber den auf 1772 übrig
Ruinen nicht ändert ist.

Rugen



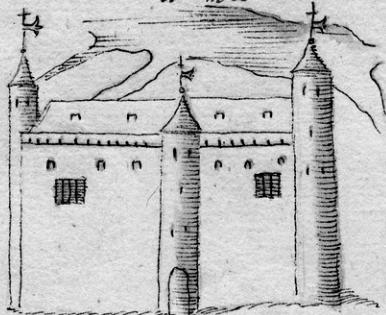
Ab 1263 hat der Mjstr Borchart
v. Hornhausen Rügen verbaut
im Ostland, der walt. Gross
hat p 112 diesen K. p. 3.

Esel. u. zogen die Samagroten d. Lit.
so war gegen die Ordner zu fechten

die Geister wurden großlagen, d. 1200. d. Gr. p 113.
Blieben 1700. d. Gr. p 113.

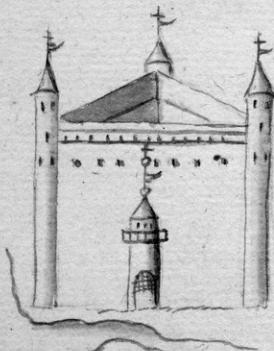
* Es waren dann anfangs sehr Unstädte, später für

Gr. Lope



P. 152) Ab 1263 hat ein norw. si-
nen von Karl Fabian v. Rosen im
frz. K. d. iga großer Stadt gebaut.
Die alte Gross. hat p 113 diesen
K. p. 3.

D. K. ist zur Zeit jetzt so ungebaut,
dass es keinen mehr steht.

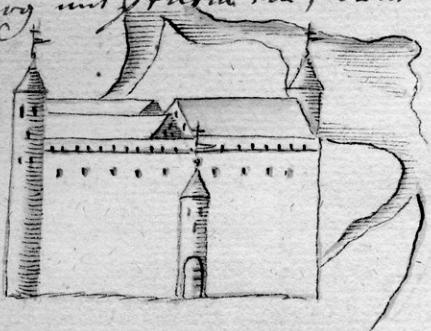


P. 152.) Das nach sat sich v. Röpe eod.
an Klein Röpe gebauet. Da Wiß ist auf
der alten Gron in p. 113. ab von ditzig Städten und
Dörfern wirst du auf nach brüderlich
der Schlacht aylt ure, dasz n wird Volk
auf Kreuzfland bleue, sol den Dittos-
worn d. Samagton nien schaft an: abn

der Dogenstur miß kommen, da zog er in Cringallou, nafen nien
Ling mit Truuen rin, baute auf Dobbelten, d. brochte ob engl.

Wirs oft angreifet Gron. Sat p.
114. Siehe Abriß.

Dobbelten



P. 153.) der Meister zog weiter ins Land d. borch das Jaub. 1263

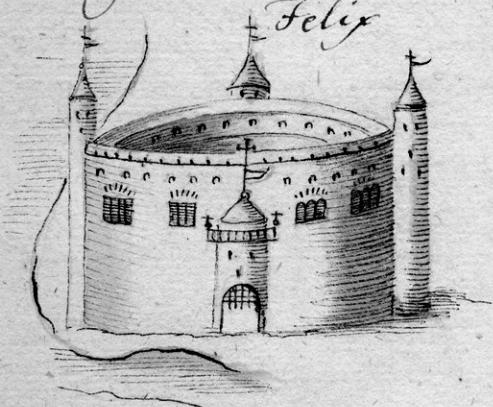
Durbin wußt die A. Gron p. 115
also gzenfert gescht.

Durbin

P. 154.) Als 1264 sat der Meister mit
den Lübauern d. Cringallou bei dem
Schloß Durbin nien schaft geshalten,

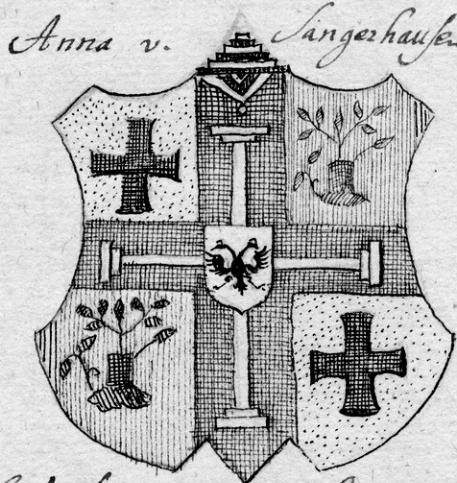
worin er selbst mit viel Ordensbrüder blieb. So zilg der A. Gron.
p. 116 haben die Alten 1150 d. die Lübauern 2100 Mann verloren. Da
stunt auf mit Russow p. 23 überrin, daß der Marschall von Prusse auch
geblieben, d. von den Prinzen niel, d. 150 Ordensbrüder d. nicht von Adel.
Dazun sind 8 Ordensbrüder gefangen, 4 davon auf dem gründen, d.
den übrigant roß die Kreuz, das den Kreuz, und der Röpe abgesaumt
d. den Röpen in 4 Yahr zerstören mochten.

Felix



Der th. Meister ist also, nafden von
3½ Jahr wogint, 1264 witzig ge-
horten.

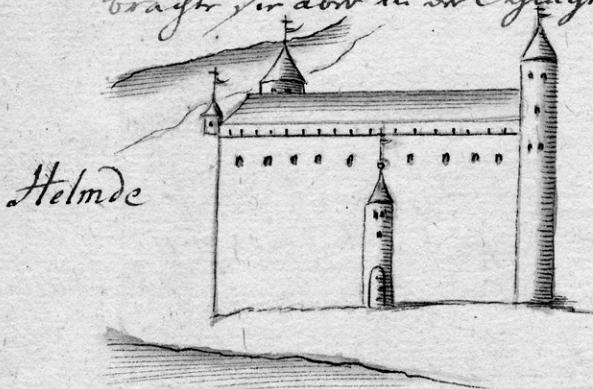
P. 155.) Röpe bey seinem Leba - d. 1264
das Schloß Felix von dem Lübjoff
zu Orgel erbaut worden. A. Gr.
p. 117, in welcher auf Siehe Abriß
Abriß.



Anna v. Sangerhausen. Ab 1264 sat Anna v. Sangerhausen
sen zum ~~Herrn~~ ~~Wittum~~ auf Beförde-
rert. Fürzen v. Eykstadt der
8ten Meister

P. 156) Er war Commiss z. Loge-
mold. Er w. zu Beginn v. dem, was
als Antecessoris Tod, fabri im Jorden
Kersow & Dobbelken v. obol. A. Gr.
p. 108. Er wolle, nach Vorfahrt
trotz räg: abt ob münzen bald
welt vorgangen, dasz w. acht v. 1265 mit den Lübeckern fürd.
Zehn in Lüpf. war, plötzl. die Oryßfer von den Geistern ab. Er
brachte vor abt in der Pfalz im folch z. Carmel ein und zum Ge-
zin, w. nun Geit wurde von dem Or-
dnungsvor Helme gebaut. A. Gr.
p. 108, und derselbe ist auf dieser
Zeichnung.

P. 157) Ab 1267 zog Fürzen v.
Eykstadt nach dem v. 3 Jahr w.
gret fahrt, nach holländ. Landen,
bey seiner Begierung stand Lüfland



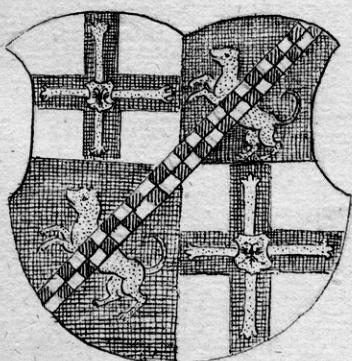
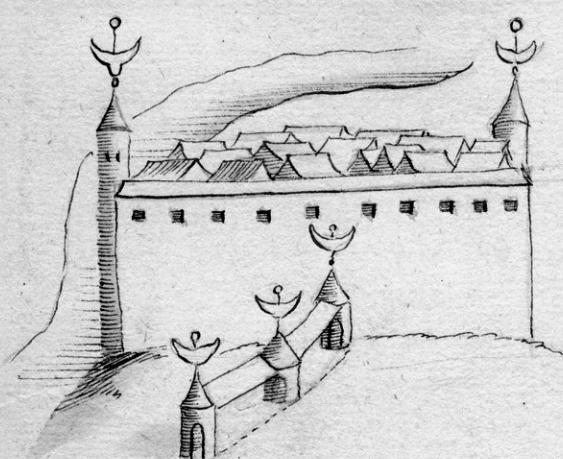
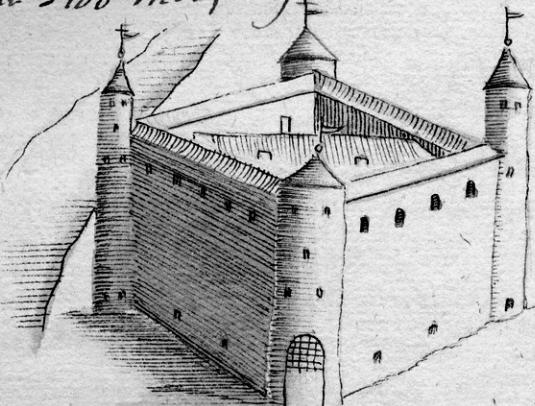
in großer Gefahr. Ihm folgte Werner v. Brithausen der 9te
1267. Meister, v. Mayn ~~v. 1267~~ v. 1268 v. 1269 v. 1270 v. 1271 v. 1272 v. 1273 v. 1274 v. 1275 v. 1276 v. 1277 v. 1278 v. 1279 v. 1280 v. 1281 v. 1282 v. 1283 v. 1284 v. 1285 v. 1286 v. 1287 v. 1288 v. 1289 v. 1290 v. 1291 v. 1292 v. 1293 v. 1294 v. 1295 v. 1296 v. 1297 v. 1298 v. 1299 v. 1300 v. 1301 v. 1302 v. 1303 v. 1304 v. 1305 v. 1306 v. 1307 v. 1308 v. 1309 v. 1310 v. 1311 v. 1312 v. 1313 v. 1314 v. 1315 v. 1316 v. 1317 v. 1318 v. 1319 v. 1320 v. 1321 v. 1322 v. 1323 v. 1324 v. 1325 v. 1326 v. 1327 v. 1328 v. 1329 v. 1330 v. 1331 v. 1332 v. 1333 v. 1334 v. 1335 v. 1336 v. 1337 v. 1338 v. 1339 v. 1340 v. 1341 v. 1342 v. 1343 v. 1344 v. 1345 v. 1346 v. 1347 v. 1348 v. 1349 v. 1350 v. 1351 v. 1352 v. 1353 v. 1354 v. 1355 v. 1356 v. 1357 v. 1358 v. 1359 v. 1360 v. 1361 v. 1362 v. 1363 v. 1364 v. 1365 v. 1366 v. 1367 v. 1368 v. 1369 v. 1370 v. 1371 v. 1372 v. 1373 v. 1374 v. 1375 v. 1376 v. 1377 v. 1378 v. 1379 v. 1380 v. 1381 v. 1382 v. 1383 v. 1384 v. 1385 v. 1386 v. 1387 v. 1388 v. 1389 v. 1390 v. 1391 v. 1392 v. 1393 v. 1394 v. 1395 v. 1396 v. 1397 v. 1398 v. 1399 v. 1400 v. 1401 v. 1402 v. 1403 v. 1404 v. 1405 v. 1406 v. 1407 v. 1408 v. 1409 v. 1410 v. 1411 v. 1412 v. 1413 v. 1414 v. 1415 v. 1416 v. 1417 v. 1418 v. 1419 v. 1420 v. 1421 v. 1422 v. 1423 v. 1424 v. 1425 v. 1426 v. 1427 v. 1428 v. 1429 v. 1430 v. 1431 v. 1432 v. 1433 v. 1434 v. 1435 v. 1436 v. 1437 v. 1438 v. 1439 v. 1440 v. 1441 v. 1442 v. 1443 v. 1444 v. 1445 v. 1446 v. 1447 v. 1448 v. 1449 v. 1450 v. 1451 v. 1452 v. 1453 v. 1454 v. 1455 v. 1456 v. 1457 v. 1458 v. 1459 v. 1460 v. 1461 v. 1462 v. 1463 v. 1464 v. 1465 v. 1466 v. 1467 v. 1468 v. 1469 v. 1470 v. 1471 v. 1472 v. 1473 v. 1474 v. 1475 v. 1476 v. 1477 v. 1478 v. 1479 v. 1480 v. 1481 v. 1482 v. 1483 v. 1484 v. 1485 v. 1486 v. 1487 v. 1488 v. 1489 v. 1490 v. 1491 v. 1492 v. 1493 v. 1494 v. 1495 v. 1496 v. 1497 v. 1498 v. 1499 v. 1500 v. 1501 v. 1502 v. 1503 v. 1504 v. 1505 v. 1506 v. 1507 v. 1508 v. 1509 v. 1510 v. 1511 v. 1512 v. 1513 v. 1514 v. 1515 v. 1516 v. 1517 v. 1518 v. 1519 v. 1520 v. 1521 v. 1522 v. 1523 v. 1524 v. 1525 v. 1526 v. 1527 v. 1528 v. 1529 v. 1530 v. 1531 v. 1532 v. 1533 v. 1534 v. 1535 v. 1536 v. 1537 v. 1538 v. 1539 v. 1540 v. 1541 v. 1542 v. 1543 v. 1544 v. 1545 v. 1546 v. 1547 v. 1548 v. 1549 v. 1550 v. 1551 v. 1552 v. 1553 v. 1554 v. 1555 v. 1556 v. 1557 v. 1558 v. 1559 v. 1560 v. 1561 v. 1562 v. 1563 v. 1564 v. 1565 v. 1566 v. 1567 v. 1568 v. 1569 v. 1570 v. 1571 v. 1572 v. 1573 v. 1574 v. 1575 v. 1576 v. 1577 v. 1578 v. 1579 v. 1580 v. 1581 v. 1582 v. 1583 v. 1584 v. 1585 v. 1586 v. 1587 v. 1588 v. 1589 v. 1590 v. 1591 v. 1592 v. 1593 v. 1594 v. 1595 v. 1596 v. 1597 v. 1598 v. 1599 v. 1600 v. 1601 v. 1602 v. 1603 v. 1604 v. 1605 v. 1606 v. 1607 v. 1608 v. 1609 v. 1610 v. 1611 v. 1612 v. 1613 v. 1614 v. 1615 v. 1616 v. 1617 v. 1618 v. 1619 v. 1620 v. 1621 v. 1622 v. 1623 v. 1624 v. 1625 v. 1626 v. 1627 v. 1628 v. 1629 v. 1630 v. 1631 v. 1632 v. 1633 v. 1634 v. 1635 v. 1636 v. 1637 v. 1638 v. 1639 v. 1640 v. 1641 v. 1642 v. 1643 v. 1644 v. 1645 v. 1646 v. 1647 v. 1648 v. 1649 v. 1650 v. 1651 v. 1652 v. 1653 v. 1654 v. 1655 v. 1656 v. 1657 v. 1658 v. 1659 v. 1660 v. 1661 v. 1662 v. 1663 v. 1664 v. 1665 v. 1666 v. 1667 v. 1668 v. 1669 v. 1670 v. 1671 v. 1672 v. 1673 v. 1674 v. 1675 v. 1676 v. 1677 v. 1678 v. 1679 v. 1680 v. 1681 v. 1682 v. 1683 v. 1684 v. 1685 v. 1686 v. 1687 v. 1688 v. 1689 v. 1690 v. 1691 v. 1692 v. 1693 v. 1694 v. 1695 v. 1696 v. 1697 v. 1698 v. 1699 v. 1700 v. 1701 v. 1702 v. 1703 v. 1704 v. 1705 v. 1706 v. 1707 v. 1708 v. 1709 v. 1710 v. 1711 v. 1712 v. 1713 v. 1714 v. 1715 v. 1716 v. 1717 v. 1718 v. 1719 v. 1720 v. 1721 v. 1722 v. 1723 v. 1724 v. 1725 v. 1726 v. 1727 v. 1728 v. 1729 v. 1730 v. 1731 v. 1732 v. 1733 v. 1734 v. 1735 v. 1736 v. 1737 v. 1738 v. 1739 v. 1740 v. 1741 v. 1742 v. 1743 v. 1744 v. 1745 v. 1746 v. 1747 v. 1748 v. 1749 v. 1750 v. 1751 v. 1752 v. 1753 v. 1754 v. 1755 v. 1756 v. 1757 v. 1758 v. 1759 v. 1760 v. 1761 v. 1762 v. 1763 v. 1764 v. 1765 v. 1766 v. 1767 v. 1768 v. 1769 v. 1770 v. 1771 v. 1772 v. 1773 v. 1774 v. 1775 v. 1776 v. 1777 v. 1778 v. 1779 v. 1780 v. 1781 v. 1782 v. 1783 v. 1784 v. 1785 v. 1786 v. 1787 v. 1788 v. 1789 v. 1790 v. 1791 v. 1792 v. 1793 v. 1794 v. 1795 v. 1796 v. 1797 v. 1798 v. 1799 v. 1800 v. 1801 v. 1802 v. 1803 v. 1804 v. 1805 v. 1806 v. 1807 v. 1808 v. 1809 v. 1810 v. 1811 v. 1812 v. 1813 v. 1814 v. 1815 v. 1816 v. 1817 v. 1818 v. 1819 v. 1820 v. 1821 v. 1822 v. 1823 v. 1824 v. 1825 v. 1826 v. 1827 v. 1828 v. 1829 v. 1830 v. 1831 v. 1832 v. 1833 v. 1834 v. 1835 v. 1836 v. 1837 v. 1838 v. 1839 v. 1840 v. 1841 v. 1842 v. 1843 v. 1844 v. 1845 v. 1846 v. 1847 v. 1848 v. 1849 v. 1850 v. 1851 v. 1852 v. 1853 v. 1854 v. 1855 v. 1856 v. 1857 v. 1858 v. 1859 v. 1860 v. 1861 v. 1862 v. 1863 v. 1864 v. 1865 v. 1866 v. 1867 v. 1868 v. 1869 v. 1870 v. 1871 v. 1872 v. 1873 v. 1874 v. 1875 v. 1876 v. 1877 v. 1878 v. 1879 v. 1880 v. 1881 v. 1882 v. 1883 v. 1884 v. 1885 v. 1886 v. 1887 v. 1888 v. 1889 v. 1890 v. 1891 v. 1892 v. 1893 v. 1894 v. 1895 v. 1896 v. 1897 v. 1898 v. 1899 v. 1900 v. 1901 v. 1902 v. 1903 v. 1904 v. 1905 v. 1906 v. 1907 v. 1908 v. 1909 v. 1910 v. 1911 v. 1912 v. 1913 v. 1914 v. 1915 v. 1916 v. 1917 v. 1918 v. 1919 v. 1920 v. 1921 v. 1922 v. 1923 v. 1924 v. 1925 v. 1926 v. 1927 v. 1928 v. 1929 v. 1930 v. 1931 v. 1932 v. 1933 v. 1934 v. 1935 v. 1936 v. 1937 v. 1938 v. 1939 v. 1940 v. 1941 v. 1942 v. 1943 v. 1944 v. 1945 v. 1946 v. 1947 v. 1948 v. 1949 v. 1950 v. 1951 v. 1952 v. 1953 v. 1954 v. 1955 v. 1956 v. 1957 v. 1958 v. 1959 v. 1960 v. 1961 v. 1962 v. 1963 v. 1964 v. 1965 v. 1966 v. 1967 v. 1968 v. 1969 v. 1970 v. 1971 v. 1972 v. 1973 v. 1974 v. 1975 v. 1976 v. 1977 v. 1978 v. 1979 v. 1980 v. 1981 v. 1982 v. 1983 v. 1984 v. 1985 v. 1986 v. 1987 v. 1988 v. 1989 v. 1990 v. 1991 v. 1992 v. 1993 v. 1994 v. 1995 v. 1996 v. 1997 v. 1998 v. 1999 v. 2000 v. 2001 v. 2002 v. 2003 v. 2004 v. 2005 v. 2006 v. 2007 v. 2008 v. 2009 v. 2010 v. 2011 v. 2012 v. 2013 v. 2014 v. 2015 v. 2016 v. 2017 v. 2018 v. 2019 v. 2020 v. 2021 v. 2022 v. 2023 v. 2024 v. 2025 v. 2026 v. 2027 v. 2028 v. 2029 v. 2030 v. 2031 v. 2032 v. 2033 v. 2034 v. 2035 v. 2036 v. 2037 v. 2038 v. 2039 v. 2040 v. 2041 v. 2042 v. 2043 v. 2044 v. 2045 v. 2046 v. 2047 v. 2048 v. 2049 v. 2050 v. 2051 v. 2052 v. 2053 v. 2054 v. 2055 v. 2056 v. 2057 v. 2058 v. 2059 v. 2060 v. 2061 v. 2062 v. 2063 v. 2064 v. 2065 v. 2066 v. 2067 v. 2068 v. 2069 v. 2070 v. 2071 v. 2072 v. 2073 v. 2074 v. 2075 v. 2076 v. 2077 v. 2078 v. 2079 v. 2080 v. 2081 v. 2082 v. 2083 v. 2084 v. 2085 v. 2086 v. 2087 v. 2088 v. 2089 v. 2090 v. 2091 v. 2092 v. 2093 v. 2094 v. 2095 v. 2096 v. 2097 v. 2098 v. 2099 v. 2100 v. 2101 v. 2102 v. 2103 v. 2104 v. 2105 v. 2106 v. 2107 v. 2108 v. 2109 v. 2110 v. 2111 v. 2112 v. 2113 v. 2114 v. 2115 v. 2116 v. 2117 v. 2118 v. 2119 v. 2120 v. 2121 v. 2122 v. 2123 v. 2124 v. 2125 v. 2126 v. 2127 v. 2128 v. 2129 v. 2130 v. 2131 v. 2132 v. 2133 v. 2134 v. 2135 v. 2136 v. 2137 v. 2138 v. 2139 v. 2140 v. 2141 v. 2142 v. 2143 v. 2144 v. 2145 v. 2146 v. 2147 v. 2148 v. 2149 v. 2150 v. 2151 v. 2152 v. 2153 v. 2154 v. 2155 v. 2156 v. 2157 v. 2158 v. 2159 v. 2160 v. 2161 v. 2162 v. 2163 v. 2164 v. 2165 v. 2166 v. 2167 v. 2168 v. 2169 v. 2170 v. 2171 v. 2172 v. 2173 v. 2174 v. 2175 v. 2176 v. 2177 v. 2178 v. 2179 v. 2180 v. 2181 v. 2182 v. 2183 v. 2184 v. 2185 v. 2186 v. 2187 v. 2188 v. 2189 v. 2190 v. 2191 v. 2192 v. 2193 v. 2194 v. 2195 v. 2196 v. 2197 v. 2198 v. 2199 v. 2200 v. 2201 v. 2202 v. 2203 v. 2204 v. 2205 v. 2206 v. 2207 v. 2208 v. 2209 v. 2210 v. 2211 v. 2212 v. 2213 v. 2214 v. 2215 v. 2216 v. 2217 v. 2218 v. 2219 v. 2220 v. 2221 v. 2222 v. 2223 v. 2224 v. 2225 v. 2226 v. 2227 v. 2228 v. 2229 v. 2230 v. 2231 v. 2232 v. 2233 v. 2234 v. 2235 v. 2236 v. 2237 v. 2238 v. 2239 v. 2240 v. 2241 v. 2242 v. 2243 v. 2244 v. 2245 v. 2246 v. 2247 v. 2248 v. 2249 v. 2250 v. 2251 v. 2252 v. 2253 v. 2254 v. 2255 v. 2256 v. 2257 v. 2258 v. 2259 v. 2260 v. 2261 v. 2262 v. 2263 v. 2264 v. 2265 v. 2266 v. 2267 v. 2268 v. 2269 v. 2270 v. 2271 v. 2272 v. 2273 v. 2274 v. 2275 v. 2276 v. 2277 v. 2278 v. 2279 v. 2280 v. 2281 v. 2282 v. 2283 v. 2284 v. 2285 v. 2286 v. 2287 v. 2288 v. 2289 v. 2290 v. 2291 v. 2292 v. 2293 v. 2294 v. 2295 v. 2296 v. 2297 v. 2298 v. 2299 v. 2300 v. 2301 v. 2302 v. 2303 v. 2304 v. 2305 v. 2306 v. 2307 v. 2308 v. 2309 v. 2310 v. 2311 v. 2312 v. 2313 v. 2314 v. 2315 v. 2316 v. 2317 v. 2318 v. 2319 v. 2320 v. 2321 v. 2322 v. 2323 v. 2324 v. 2325 v. 2326 v. 2327 v. 2328 v. 2329 v. 2330 v. 2331 v. 2332 v. 2333 v. 2334 v. 2335 v. 2336 v. 2337 v. 2338 v. 2339 v. 2340 v. 2341 v. 2342 v. 2343 v. 2344 v. 2345 v. 2346 v. 2347 v. 2348 v. 2349 v. 2350 v. 2351 v. 2352 v. 2353 v. 2354 v. 2355 v. 2356 v. 2357 v. 2358 v. 2359 v. 2360 v. 2361 v. 2362 v. 2363 v. 2364 v. 2365 v. 2366 v. 2367 v. 2368 v. 2369 v. 2370 v. 2371 v. 2372 v. 2373 v. 2374 v. 2375 v. 2376 v. 2377 v. 2378 v. 2379 v. 2380 v. 2381 v. 2382 v. 2383 v. 2384 v. 2385 v. 2386 v. 2387 v. 2388 v. 2389 v. 2390 v. 2391 v. 2392 v. 2393 v. 2394 v. 2395 v. 2396 v. 2397 v. 2398 v. 2399 v. 2400 v. 2401 v. 2402 v. 2403 v. 2404 v. 2405 v. 2406 v. 2407 v. 2408 v. 2409 v. 2410 v. 2411 v. 2412 v. 2413 v. 2414 v. 2415 v. 2416 v. 2417 v. 2418 v. 2419 v. 2420 v. 2421 v. 2422 v. 2423 v. 2424 v. 2425 v. 2426 v. 2427 v. 2428 v. 2429 v. 2430 v. 2431 v. 2432 v. 2433 v. 2434 v. 2435 v. 2436 v. 2437 v. 2438 v. 2439 v. 2440 v. 2441 v. 2442 v. 2443 v. 2444 v. 2445 v. 2446 v. 2447 v. 2448 v. 2449 v. 2450 v. 2451 v. 2452 v. 2453 v. 2454 v. 2455 v. 2456 v. 2457 v. 2458 v. 2459 v. 2460 v. 2461 v. 2462 v. 2463 v. 2464 v. 2465 v. 2466 v. 2467 v. 2468 v. 2469 v. 2470 v. 2471 v. 2472 v. 2473 v. 2474 v. 2475 v. 2476 v. 2477 v. 2478 v. 2479 v. 2480 v. 2481 v. 2482 v. 2483 v. 2484 v. 2485 v. 2486 v. 2487 v. 2488 v. 2489 v. 2490 v. 2491 v. 2492 v. 2493 v. 2494 v. 2495 v. 2496 v. 2497 v. 2498 v. 2499 v. 2500 v. 2501 v. 2502 v. 2503 v. 2504 v. 2505 v. 2506 v. 2507 v. 2508 v. 2509 v. 2510 v. 2511 v. 2512 v. 2513 v. 2514 v. 2515 v. 2516 v. 2517 v. 2518 v. 2519 v. 2520 v. 2521 v. 2522 v. 2523 v. 2524 v. 2525 v. 2526 v. 2527 v. 2528 v. 2529 v. 2530 v. 2531 v. 2532 v. 2533 v. 2534 v. 2535 v. 2536 v. 2537 v. 2538 v. 2539 v. 2540 v. 2541 v. 2542 v. 2543 v. 2544 v. 2545 v. 2546 v. 2547 v. 2548 v. 2549 v. 2550 v. 2551 v. 2552 v. 2553 v. 2554 v. 2555 v. 2556 v. 2557 v. 2558 v. 2559 v. 2560 v. 2561 v. 2562 v. 2563 v. 2564 v. 2565 v. 2566 v. 2567 v. 2568 v. 2569 v. 2570 v. 2571 v. 2572 v. 2573 v. 2574 v. 2575 v. 2576 v. 2577 v. 2578 v. 2579 v. 2580 v. 2581 v. 2582 v. 2583 v. 2584 v. 2585 v. 2586 v. 2587 v. 2588 v. 2589 v. 2590 v. 2591 v. 2592 v. 2593 v. 2594 v. 2595 v. 2596 v. 2597 v. 2598 v. 2599 v. 2600 v. 2601 v. 2602 v. 2603 v. 2604 v. 2605 v. 2606 v. 2607 v. 2608 v. 2609 v. 2610 v. 2611 v. 2612 v. 2613 v. 2614 v. 2615 v. 2616 v. 2617 v. 2618 v. 2619 v. 2620 v. 2621 v. 2622 v. 2623 v. 2624 v. 2625 v. 2626 v. 2627 v. 2628 v. 2629 v. 2630 v. 2631 v. 2632 v. 2633 v. 2634 v. 2635 v. 2636 v. 2637 v. 2638 v. 2639 v. 2640 v. 2641 v. 2642 v. 2643 v. 2644 v. 2645 v. 2646 v. 2647 v. 2648 v. 2649 v. 2650 v. 2651 v. 2652 v. 2653 v. 2654 v. 2655 v. 2656 v. 2657 v. 2658 v. 2659 v. 2660 v. 2661 v. 2662 v. 2663 v. 2664 v. 2665 v. 2666 v. 2667 v. 2668 v. 2669 v. 2670 v. 2671 v. 2672 v. 2673 v. 2674 v. 2675 v. 2676 v. 2677 v. 2678 v. 2679 v. 2680 v. 2681 v. 2682 v. 2683 v. 2684 v. 2685 v. 2686 v. 2687 v. 2688 v. 2689 v. 2690 v. 2691 v. 2692 v. 2693 v. 2694 v. 2695 v. 2696 v. 2697 v. 2698 v. 2699 v. 2700 v. 2701 v. 2702 v. 2703 v. 2704 v. 2705 v. 2706 v. 2707 v. 2708 v. 2709 v. 2710 v. 2711 v. 2712 v. 2713 v. 2714 v. 2715 v. 2716 v. 2717 v. 2718 v. 2719 v. 2720 v. 2721 v. 2722 v. 2723 v. 2724 v. 2725 v. 2726 v. 2727 v. 2728 v. 2729 v. 2730 v. 2731 v. 2732 v. 2733 v. 2734 v. 2735 v. 2736 v. 2737 v. 2738 v. 2739 v. 2740 v. 2741 v. 2742 v. 2743 v. 2744 v. 2745 v. 2746 v. 2747 v. 2748 v. 2749 v. 2750 v. 2751 v. 2752 v. 2753 v. 2754 v. 2755 v. 2756 v. 2757 v. 2758 v. 2759 v. 2760 v. 2761 v. 2762 v. 2763 v. 2764 v. 2765 v. 2766 v. 2767 v. 2768 v. 2769 v. 2770 v. 2771 v. 2772 v. 2773 v. 2774 v. 2775 v. 2776 v. 2777 v. 2778 v. 2779 v. 2780 v. 2781 v. 2782 v. 2783 v. 2784 v. 2785 v. 2786 v. 2787 v. 2788 v. 2789 v. 2790 v. 2791 v. 2792 v. 2793 v. 2794 v. 2795 v. 2796 v. 2797 v. 2798 v. 2799 v. 2800 v. 2801 v. 2802 v

W. v. Breith: Conrad von Mandreder

29

P. 161) In dem der Meister in Vyskmar, ist Tramet der Samag
hur Fünf in Engell. ringzallten, in den Sylt gar, von in fyslant, d. sat
gyn den Sporn gesen. Inde. I. organisch der Meister in, nun d'heilige
Heil i'm Volk, d. da Tramet d'weisse Rijss fröh, füllt zurück z ey,
ynd, in hys Rechte Vanaund z Weilen von Vysk byn felde Mond,
yf ein zu aenengysten. Vysk trüff, wüth, verloren nur g'ordet
bründ, wüth Lügge d. Kurst, d. Tramet slope zu Mandoff. Russ. p. 25.

P. 162) In A. E. p. 112 wölbt, d. 11. Oktobr. 123 Rijss Lügge d.
178 Rijss Kurst, d. 300 ander alten gebüben; da hysen Vysk.
mar 3700 Maer, d'isem inaude alle iste Reich inaude abgekommen.



1269
H. d'isso Meister Gribin
sat der Orden in Engelland Capungen rebaut, wäf dem Lapungen
in Vysk den nundern Orden
maren überzeugen esorben.
A. E. p. 113. ino auf Engh
Abriß stehet.

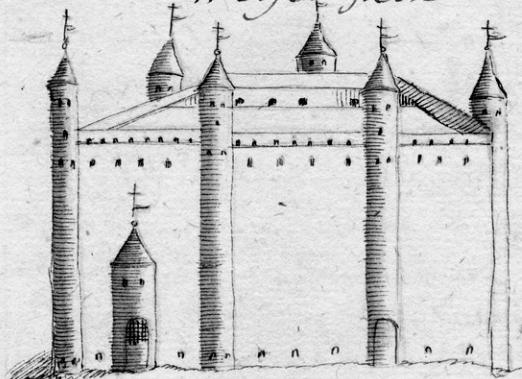
D'ys Meister sat auch
die Curu belingt, ist Land
graulig verborben, d. mit
Volk myßlaget.

P. 163) Se sat auch Brijd,
wij se Vyskungen zu stiel, wa
miter Grubin mar, verlyt in Grubin
in d. Gron. p. 113 als ab
gezweift, lefft.

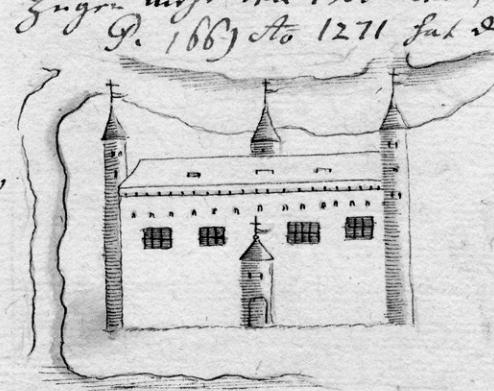
Se 1269 bat, if der
Meister von Meister aub
ab, d. zog in trüff, Land,
wäf dem in 2 Jast würt
sach. A. E. p. 114. End:
do, saudt die 8. Jost u.

in Form der Hartmann Woyl von
Heldringen eim andern Meister
u. Conrad v. Mandreder, wölbt
der 10. Janv. A. E. p. 114, in
aus das Wagen z. Hartmann
v. Heldringen gezeigt ist.

weisen Stein



P. 165) Åt 1270 ist der K. Mendoff von seinen Vogtobuden mit dem
Gneis von Lübeck nach dem Kreuz über die Elbe gefahren. Der Meister Conrad v. Mandren hat sich mit dem
Lübeckischen Magistrat u. dem Kreuz über die Elbe gefestigt, d. i. sich selbst und seine
Leute gegen die Slaven zu schützen. Einmal hat er 600 Mann u. 20 Dromedare, d. h. zu dem mal
10 Ordensbrüder verschafft. Die Alte Horn, s. s. 116, ist dieser Meister in seinem
Eigentum, das 1300 Mann, d. h. die freien Leute von 7000 verloren.



Die reichen Gneise von Lübeck zu Lübeck waren
nicht hinreichend für den Bau des Kreuzes.

P. 167) Åt 1272 bat J. f. Konr. v. Mandren von dem Land ab, um
seinen Sohn Albrecht, der ging auf einen in 3 Jahre organisierten Kreuzzug.



Land ab, so dass er auf dem Kreuzzug gleichzeitig
die Stadt Lübeck verteidigen sollte.

P. 164) Der Konr. v. Mandren hat
die Verteidigung Lübeckes in Form
einer verbaute Stadt. In Chron. Sax. p. 760. M. Sam. Meyer Norbertus Hipp.
L. II. fol. 244. Russow p. 26. A. Ep. p. 115. in einer Chronik auf der
Basis gestanden hat. Dieser hat nun
für die vorangegangene Festung
in England gesetzten.

P. 166) Åt 1271 hat dieser Meister auf Elbfluss Mytow in Guizland ge-
baut, s. nom. 1. Ch. Meyer, d. Russow
überzeugt. Der brachte der A. Ep.
p. 116 wo auf der Abriß steht,
elbfl. Elbfl. Fahr 7 Meilen von Riga
gelegen, w. man fährt mit Flakken
bis daselbst kommen kann.

Der Autor unserer Chronik sagt hier ja
nicht geschrieben, auf Gust. Adolph 1621
dass mit Schiffen daselbst gezogen
wurde, um Lübeck zu erobern.
Die A. Ep. sagt p. 117, d. h.
in jener Zeit ein Adeliger v.
Rosen das Land besetzt
wurde im Herzogtum Riga ge-
baut, der Albrecht der Sohn
aus großer Chron. copiert.

Åt 1272 hat der Gebrüder
J. v. Goldringen, Hartmann
Otto v. Rosenkreuz auf Lübe-
ck und auf dem Kreuzzug ge-
schieden.

P. 168) Dijx' Otto v. Ratzenstein hat einen großen Ring mit
einem Stein gesetzt, der 300 Pfund wiegt und ein wunderschönes
Abzeichen darstellt. Der Stein ist aus einem einzigen Stück
aus dem Meißner Steinbruch geschnitten. Ein solcher ist sehr
teuer und kostet 500 Thlr. D. Stein ist von der Form eines
Kreises und hat die Worte "victor et fortis" auf der einen
Seite und "victor et fortis" auf der anderen Seite. Dijx' Alexander
hat einen ähnlichen Ring, der 1350 Pfund wiegt.



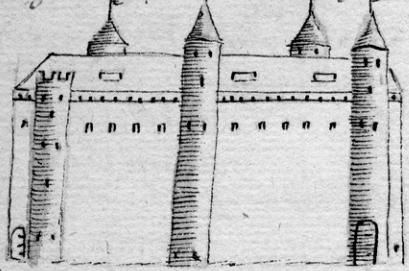
P. 169. Rausgefahrene König fahr' die Ober
Dorfscharen dab Haub Oberpolen im Polen
Kästl Dörpt mirin die König ha reba-
rt. Da Abriß hat er etut und da
etet Cäsar

cts 1273 going to Moyston mid 180000 1273

Mann, z' Lande d' off. 1000 z' die Schiff auf die Inseln, wo er gewohnt
z' gebraucht, das fünf Schleppen gesammelt, Z' großer Würde aufgebrannt,
darauf das Land in großer Art Pleasure belagert. fand. wird durch Hestas
Handlung die Großfürstinnen von der Musique u. Vorwärts Fried, d. der Mri-
gen zog zurück. Russ. p. 26.

P. 170) die A. Efr. p 118 sagt. für sehr in allem 30000 Mann auf
Die Städte gesammelt zu seind wofür alle 27000 zu sind gebraucht.

Nº 1274. Der Jüng warf Starkenb. d. die Fliege und rief (so sprach
ihm der Gott genau) mir, wo ich nachfallen) mir böse. Arouet ad h. annun.
haben gesagt Lys. Hartmannus zu Land ad. Ovot, im versteckt worden.
Luss. p. 27. Ein A. Gron. p 118 verlehrte sagt das bei Pittoreu in die
Fliege 1700 Mann verschlossen R. 171. Wurf dem Jüng gegen den König.



P. 171. Wurf der in Siz gegen die Kugel.
Vom Sal. von Liss. Frider. zu Dörpt, d.
Bei dem so erfolgten zweiten Siz fra-
hing Neige häusen
Punkt Neige fand an der Kugelform
Dreieck gebaut. A. Ehr p 119, auf
dieser Arbeit gestellt.

Ab 1274 ist der 11. Mo. Jahr 1274
in der Ordensgeschicht mit dem
Liberator verfloren worden.

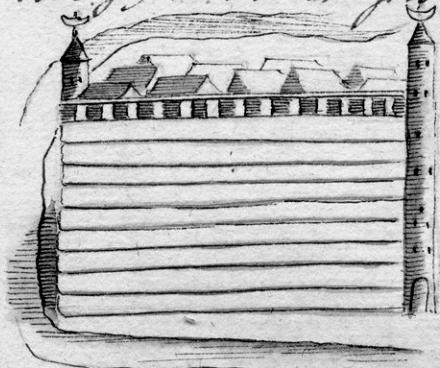
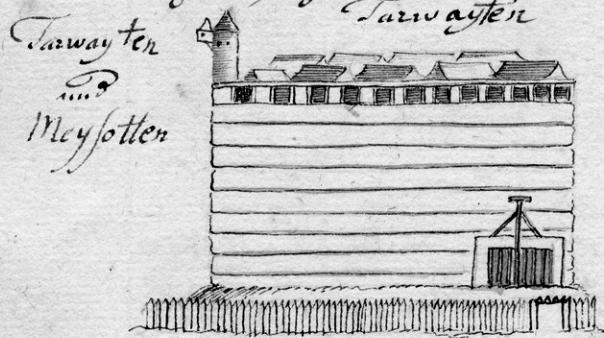
P. 172. v. 1275 sat der 8^{te} Hofmeist. Hartm. gr. v. Holdningar in
Franken ergibt, v. saltem. Lofom. in Lüft. Daniels gezeigt, min. ist gebüstet,
johann Andreas ist zum Meister in Lüft. angehorsende d. Gr. p. 120.
~~Dieser Meist. ist das Thay. der aus j. g. Jahr.~~ Dieser Meist. wurde noch
in jütt. Jahr von den Lüftwirken mit 20 Vordruckten versteigert
P. 172. v. 1275 Satz. 1. Zeile 1. Linie 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2069. 2



Abdr. v. Lünen zu Riga hat um die
Zeit 1271 das Land Laidon im Landen
gegr. Riga verbaute. A. Gr. p. 121; wo auf
dies. Abdr. gest.

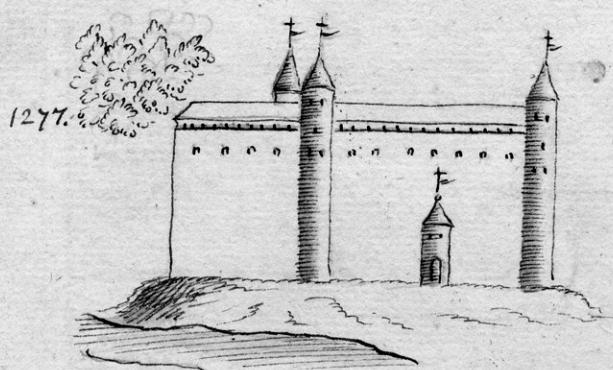
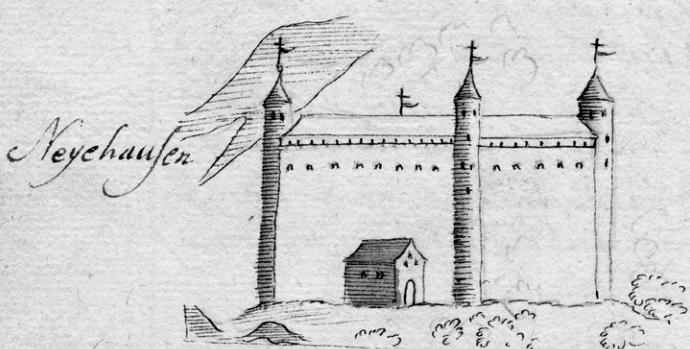
Wolter von Nordeck

P. 174) Ab 1275 hat der Bischof in Fr. Hartm. Gr. a. holden
Woltern v. Nordeck zum Meister ernannt, ~~Seit dem ist er in~~
~~a. Es ist das j. gleich, er hat viele Ligen verliehen. Er hat~~
aus (P. 175) ein 2 Ligen Tawayten d. Meysotten, ein
wohl befestigtes, mit 1600 Ligen einem gelegt.



Dieser Wipf. hat n. den Samayten d. Sprung allern abymommen. A. Gr.
p. 122. wie auf dies Wipf. hat. Wolt. v. N. hat die Comagallor
mit den neuen Jofozum gebrafft, u. das Land mit den Capitulor
geheilt. Russ. p. 27. A. Efr. p. 123,
erlese auch, das d. die Capitel in Com.
land ramalt das Gaub Edwahlen
zu bauen angefangen, desse Wipf da
bey steht.

P. 176) Ab 1277 hat der Orden
zur Einfl. ang. der Comagall. Provinz
das Gaub od. Dicloß Neichenhausen
nieder n. den Samayten. Littero n.
baurot, doin auf gross Roritz gelegt.
der Raufriß d. den Abriß hat da sit
aus der All. Chron. p. 123.



Zu dieser Meisterei haben
auf die Ordensfronen das Gaub
Nitow unbefestiget Riga erbau.
et. Raufriß d. R. sind aus
in A. Grun. p. 123.

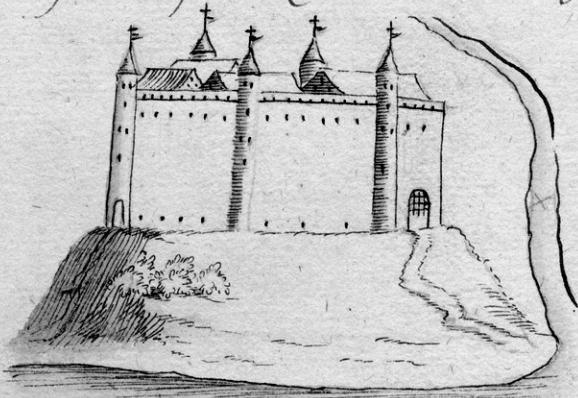
Raußd. einen Meister 3
Jahr regiert, darth. er ab, d. ging
nach Prag, d. d. Russ. p. 27.

Ernst v. Raßborth, Conrad v. Fuchtwangen

33

P. 177) Ab 1278, nach Hartmann Jr. v. Holdringen 8. Miss.

Ernst v. Raßborth (am 14. Jun. Mjrh.) auf Lügde.



P. 178) Dijns Mjrh. sat 1279 1279

das franz. Lied Duraburch ang.

zum zu bauen. Dijns Dörfel soll

P. 179) im J. 1400 gebne Düna-

Son Sabre. Rass: p. 125. Münsteri burg

Cosmogr. p. 1164. A. Gr. 925, wölfe

auf dem Dörfel. Die Siedlungen

die A. Gr. 948, verboten auf den

guten Macht werden djenigen Land,

aber die Mjrh. fult, ist gut genug,

der Pfarrer der Düna. Nachhaltig in

Reval kann jen zu gelten. Er zog

nach Lüttow mit dñs. Rügning, d. sat gewalig trich gesetzen. Der Littauers

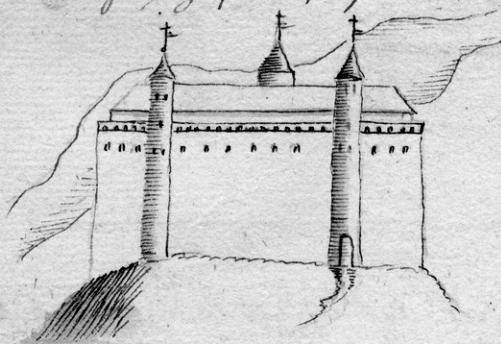
folgten ihm bald, drangen tief in, wo man dñs. Stift vorfuhr.

P. 180) Die Siedlungen müssen fließen, der Mjrh., 11. Ordentl. d. vñ Volk

bleib die Marienfelsen ging vorwärts, die ganze Insel wird so erfüllt, wie

zu Amt. T. II sat, d. wird das dñs. Stift in der siedlung zustand,

die A. Gr. sagt p. 126, dass die Amt. 4070 d. In jenen 3000 verloren...



es gab ein Lijf. zu Dörpt als balle Weine
in Auslager dñs. Mjrh. ab Regierung Beck
das Gaß Wernebeck z. bauen an,
zulaufen im Mjrh. Dörpt. A. Gr.
p. 126. mehr auf der Amt. von
Abriß. sat.

P. 181) Ab 1279 sat der Joffen.

in Fr. Hartm. Graf. v. Holdringen

und andern Mjrh. in Lüg. befreit, d. Conrad v. Fuchtwangen. Die A. Gr.

p. 126. Rassow p. 29 sagt, er ist zu Vellin am wald entstanden.

P. 182) Dijns Fuchtwangen war ein vorwärts v. d. Land h. Lüg.

Land, er ist auf Landwirten v. Rügen zu gründen, ist auf vorwärts Joffen.

in Fr. mochten. Er falt, d. König und den Landtagen d. Königsallianz

er genug die Königsallianz König zum Friede, der Rügen-

Lüg. d. alle krieg, d. nicht will und er glockt. thal

Die brück der Mjrh. Rügenthal in

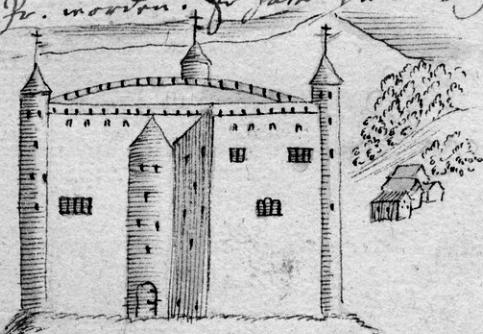
Königsallianz, rauende, er in Gefangenz setzt,

er auf zu führen. A. Gr. p. 128

wo auf der Abriß vom Amt. finge-

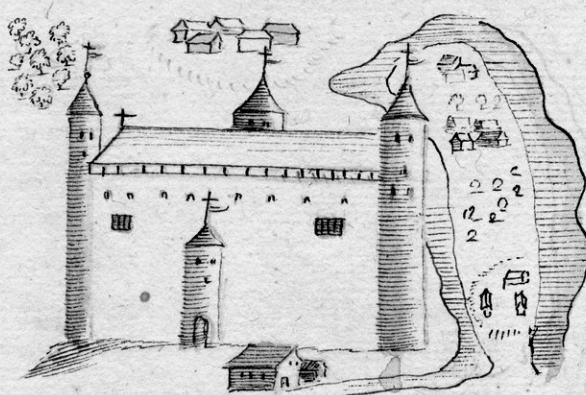
nen ist. Das Rügen. d. v. Fuchtw.

~~ist~~ er wagen gleich folget.



Wilhelm von Schwerin

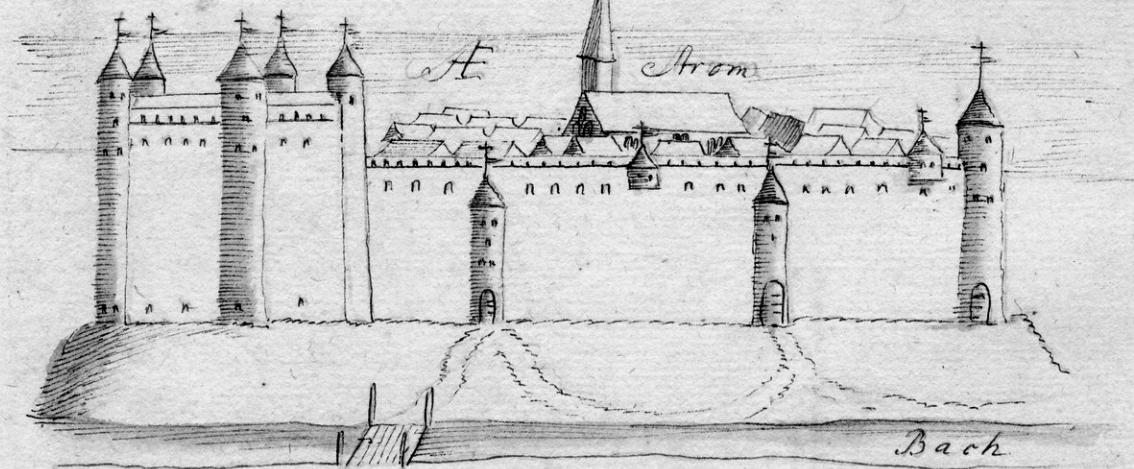
Allenkuell



Ab 1281 führte der Grodubz.
Ivan in Livland das Land
Allenkuell erbaut d. Ep. p.
128, wo auf dem Abriß steht.
P. 183) Dr. Meister da sich abz.
d. Hartmann Graf v. Grol.
wurden wurdende Willerken
von Schwerin an einem Wall,
~~Si. W. g. j. d. e. b. a. t. a. r.~~

~~mein g. h. i. f.~~ Dieser Meist. führte groß. Krieg mit den Esten in
Saaremaa d. Langallm. P. 184) id. entflug from Oberstein d. Ep.
p. 127.

Wolmar



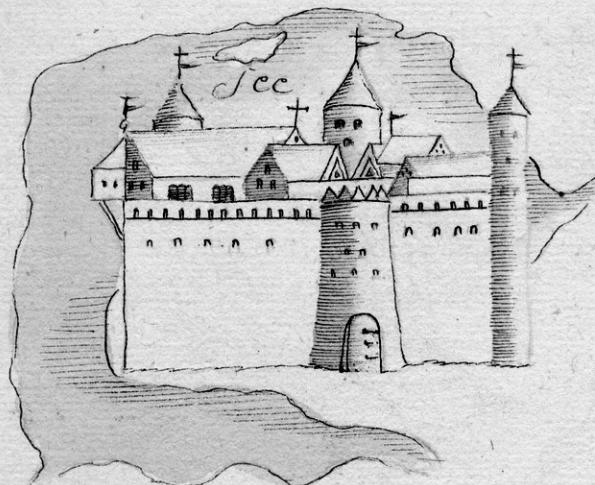
Ab 1283 hat Wilh. v. Endorf das St. J. Wolmar gebaut.
Chytr. M. Sam. Meyer Nucleus Historiarum. Rysow p. 29. Münster publ.
Die A. Ep. zinsfrei das St. J. & die Stadt p. 128 ist ab, was sic
Sic copiert ist.

Heiligenburg

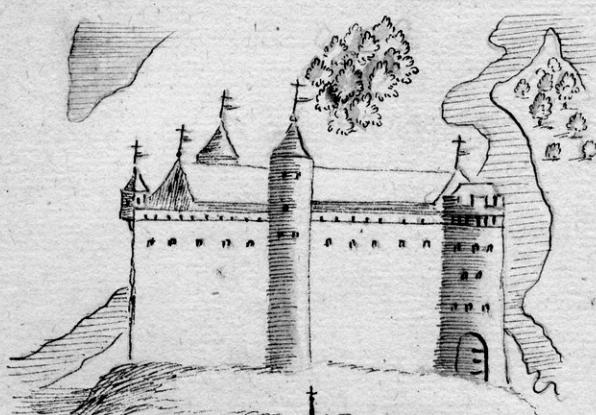


P. 185. Wilh. v. Endorf
hat das Heiligenburg in
Langallm. erbaut, welche
Schule man von St. J. zu
Man gekostet. A. Ep. p.
128, wo auf dem Abriß steht
daher steht.

B. Endorf ist von
v. Schwerin



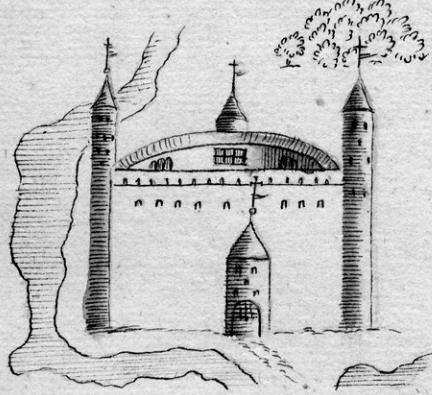
P. 185) Der Mäist' Wilh. v. Endorff 1284
hat das Schloß Burtnick in
Lipland gebaut, es ist Niß aus
der A. Ep. genannt ist. cf. Chtr. Burtnick
Meyer, S. Luffow.



P. 186
Burgwinkel hat das Schloß
Trixaten erbauet. A. Ep.
p. 129. In Rixdorf und den
Alt. Gremid Tryka-
ten.



fam eisn Mäist' Baute die Kirche
so zu Wenden. Von Niß verfolgt hat in
die alte Gremid p. 129. Wenden



P. 187. fam eisn Mäist' wo
hat das Schloß Rositten an der Küf
einen Gratz vor der ein fünf Meter im Rositten
gehen reichen. A. Ep. p. 129 wo auf
eisn Abriß ist

Ao 1287. mae der Mäist' in
der Heusig getöret Luffow p. 29, ein
alte Grem. sagt, daß in derselben Beflucht

3400 Mann Sgristen & 4200
5 Monat regiert. P. 188) eod. so vorordnet Stadtmann gr. v. Grön
zum Conrad v. Herzogenstein zum Mäist', ~~zum Lehen gegeben~~ ist der Grond
nur noch am mit dem vorigen.

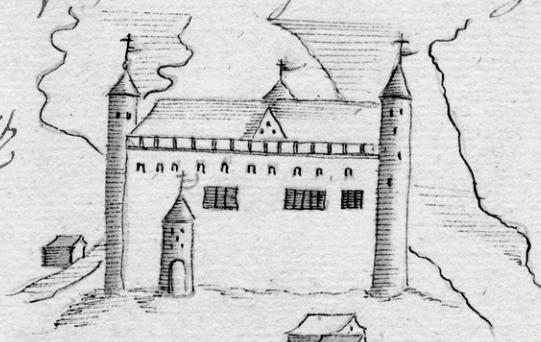
Conr. v. Herzogenst. Bolto v. Hohenbach

P. 188) Conrad v. Herzogenst. hat manchm. Jüg. minder der Cringall
bei gefallen, d. hat Dobbelten, welch der Münster v. Hornhausen verloren,
und verrobet.

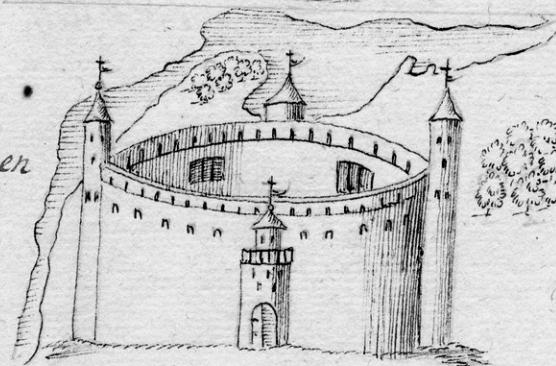
P. 189) Er hat die Langallen fortbringen. Lathen d. verloben war
nächst, d. die Langallen abrissalz zum Gespans gebraucht.

Am A. Fr. p. 130 und 132 ist
Münster bei der Brücke von Vreyt in
unser Käste Sagritz erbaut sehr.
Ihre eige Leute ist diein Albrecht zu fin-
den.

Seynitz



Ranner

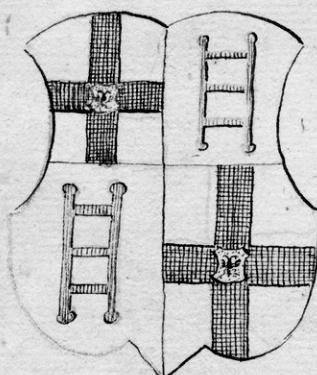
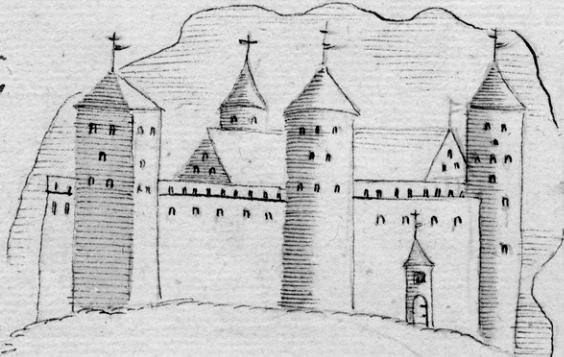


Ab 1288 hat unser v. Tirschen
Sagritz ein groß Ranner verba-
ut, welche Nachricht steht in der Ab-
reiß aus der alten Fr. p. 131 genannten
ist.

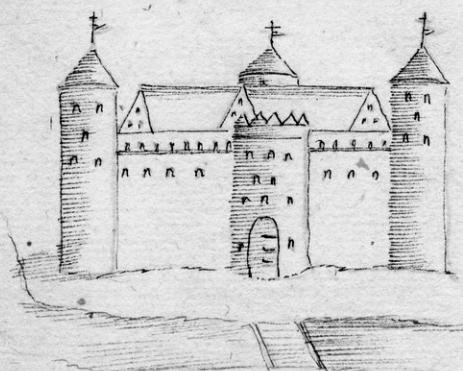
Wann der Herr von M. gestorben ist nicht
auszumachen.

P. 190) Ab 1289 hat der gr. Sof.
Münster in Tirschen, d. 6. Haupt der Mün-
ster in Eichland Bolto v. Hohenbach
zum Münster in Eichl. verordnet, dass Bal-
thasar Bayrn hierbei gezeigt ist.

P. 191) Dies kann vor allen Aufri-
cken gut sind fallen, verlobt auf die An-
nulation zwischen dem Leibfürsten d. drei
Orten.

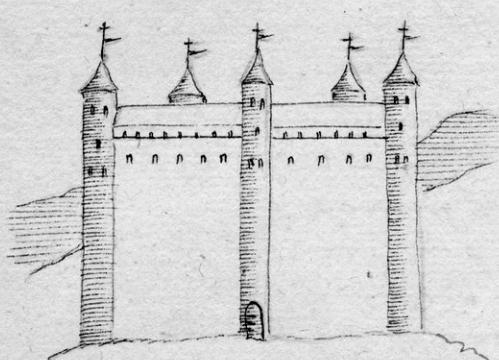
Felix
Fickel

Ab 1292 baute der Leibfür.
zu Oyle das Haus Felix Fickel
zur Union Dürk. A. Fr. p. 132
nur auf der Reißp. steht



Ab 1293 hat der Orden slab Saub
Etze verbaul. A. Erf. p. 131.

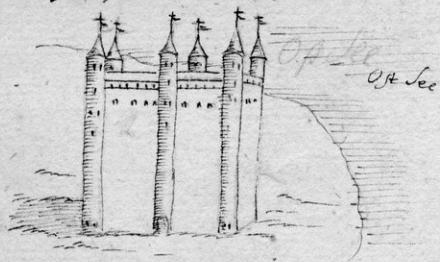
Etze



P. 192) Ab 1293 hat der 3te Lfg.
3te Liga Jo. v. der Fichte das Saub Marien
Marienhäuser verbaul. A. Erf. p. 132
132 und auf der Lippe gepl.

Der Meister Bolto v. Hogenbach
hat 5 Jahr 1293 mit Rauffen hat den
Hofm. in Groningen Borchard v.

Schwanden zu Meister Heinrich v. Dumps-hagen verordnet,
~~und gegen jetzt ist der sozusagen eine solche Ritter~~



Ab 1294 reicht Heinr. v. Dumps.
hagen mit dem Lfg. Bernhard zu
Dörpt nunm frorden auf, den abn Pitter
der Lippe nicht lange soll, unverant
nößiger Krieg aufzuhören.

Ab 1295 haben die Capitel
Lorenz und Albrecht Pitter in Lüne.

land verbaul. A. Erf. p. 134. und auf dem Breyfeste Ritter zu plaudern.

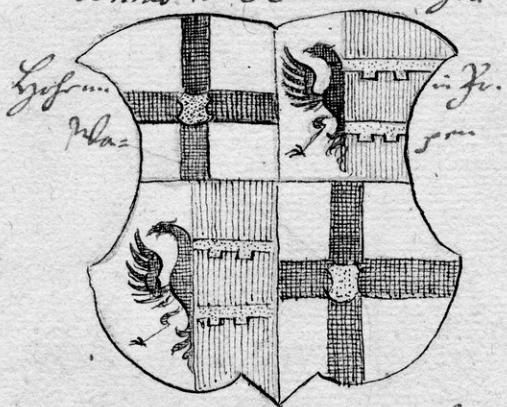


P. 194) Pernau 1295
Pernau war allebe
zeit vor 40 Jahren
Ab 1295 verbaul von Neu
Andr. v. Auckland Pernau
Rauffen wurde ein
Haidermark labm
fundirt von Wulff
Rauffenstein; dieser
aber da er in die rörm
liche Kriegs inn



Viel grüßen wahr, haben wir Ab 1295 eine Mauer gemaß eines Maah.
Mauer um ihr Läufm uaf am Hofe aufgezogen. Den Ritter hat er
dabe einleinst und bewohnt. A. Erf.

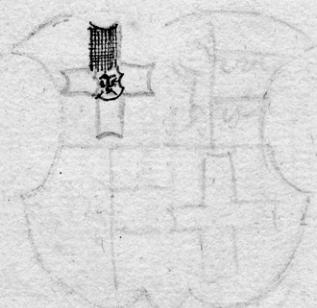
P. 196) Heinr. v. Dunsprage erhielt 2 Jahre. Ab 1295 hat den
Conrad v. Fechtwangen



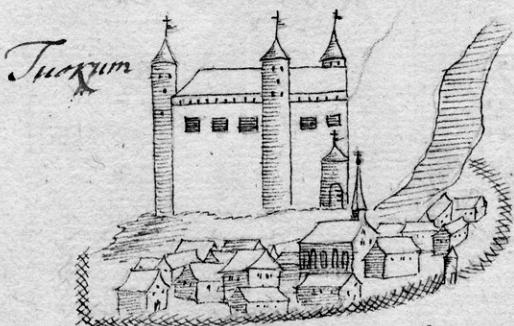
10 Hosen. in Formate, d. Tho Haingt da
Eink. Meister der Meister Bruno in
Lippe vorordnet.

P. 197) 23. Zeit nach stand ein großer
Krieg zwischen dem Orden u. dem franz. St.
v. der Fichte, Land. dem Capitel zu
Riga. Der Bischof verband sich mit den
Litauern & andern Ungläubigen, so
kam bey Treyden Ab 1298 zu einem Stoff
davon die Helden zu Riga mit den unglaublichen Litauern das freie
befreiten, Meister Bruno wurde u. and. 60 Ordensbrüder erzählt, mori-
ben im Krieg in Riga ~~u.~~ ganz frölich getötet.

P. 198 in fine & 198) Nach der A. d. Jr p 134 fuhren v. der Brüder zu Riga
dieungen mit dem franz. Lith. gegen den Orden, als der Großf. vorstand,
weil der Orden den franz. mit Tyrannen unterwarf, auf die Stadt
Riga sehr blaßgabt. Dieu auf obigen Stoff zogen die Ritter vor
das Haus Neymöller, verließ das Ordensland, sie wurden mit
Waffen von 400 Mann abgeschlagen, die Söhle entvölt wurden, viele
ergriffen sind.

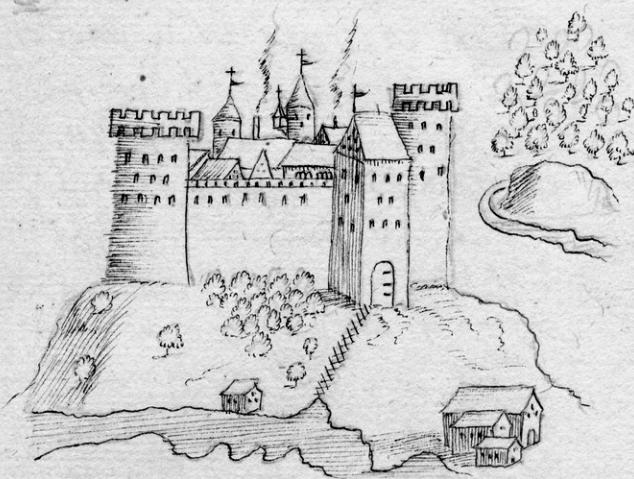


P. 199. Ab 1298 hat der 10. Hosen.
in Fr. Gottfried zum Meister vor-
ordnet, das beständige Lager nach
der Autor, ist das Lager Conrad von
Fechtwangen. Gottfr. v. Hohenlohe

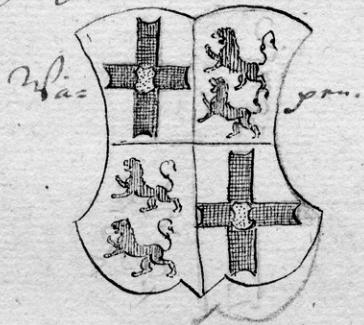


P. 200.) Der König zeigte dem Leißpf. d. Orden darum nicht aufstof.

1301 In Meister ließ das Schloss Tückum anbauen, damit er die Männer in Gang
halten könnte. So hat auf in der Zeit und der Eile des Königs Janaus das Schloss
Neuenburg gegen einen Frieden, da Leißpf. und geworben anbauen lassen; und
gleicher hat ein Alter Graf, so ein sehr starker, getrieben. Von diesem
Meister gaben war Johannes Graf v. Sierri. franz. Stoff in Riga



Gottfr. Gr. v. Hörlöch



P. 201) Ab 1301 hat auch der frzbl. 1304
Johannes von Gant Lubban
vor Griseck angebaut vom Lubban.
Dort zu führen. A. Efr. p.
136, woher auf die Abriß
gekommen ist.



P. 206) Ab 1315 war es große Feindseligkeit im Kgl. Land mit wo Marquess 1315
verschwunden, nicht. Ihr Kindergeschlecht, die ~~feind~~ waren sehr gut und
Doch von Juliane geheiraten und sich als Freunde zu vernehmen. Der Herr
grauhautig voll 3 Jahr grauhaft haben, um das Gelagte ab und infolde infolge

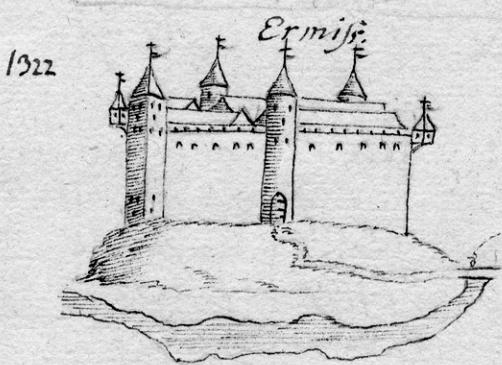
P. 202) Ab Meister Gottfr.
hat 8 Jahr organ. d. Ab 1307
hat der 11. Meister in Prussia
Gottfr. Gr. v. Hörlöch den
Meister Conrad v. Focke im Kgl.
Land erworben. Er hat viele Volk
für sich und der Orden von Sankt
Vitus ist ein Volk aus Prussia ge-
wandt wieder, wenn Hauptmann Her-
schaft ist. Mit einem Dutzend
Blaugrund er Plescow erobert d.
plünderte es, und riefen die Waffen
zum Willstand heraus. A. Efr. p. 136

P. 203) Dass A. Efr. sagt p. 137, daß zu Gottfr. Gr. v. Hörlöch gaben 1309
ein junger Herzog von Ostpreußen der Freund des Ordens nach Prussia kamen.
Er fand kein Gefall in dem Orden zu berichten, daß sie auf dem Felde wundig.
aber man ihm gesagt, er müsse gefangen sein bis in den Tod, so erneut der Orden
die Abreise anstrebt, letzteres von ihm in seiner blauhenden Jugend schick, so
daß er sich an Gott in jungen Leib. Mutter Maria empfänglich, mehr ob erden, nicht
in dem Orden berufen, er zog also dann d. die Commissur zu Königsberg ergriffen
zu leben zum Herrn auf.

P. 204) Ab 1309 hat dieser
Meister Conrad von Gant Meystet. Meystet
ten in Chaniigallen erbaute ten
A. Efr. p. 138, wo auf die Abriß
sagte.

P. 205) Ab 1311 hat oben die 1311
der Meister von Silesia Pernau
erbaute bei dem Wäldlein Non
Pernau vor, die Feindseligkeit
Silesia vid ad ann. 1295.

Conr. v. Focke. Eberh. v. Monheim



1325 P. 208) Et 1320 sat der Meist
Conrad v. Focke das Land Ermess
in Ligg. urbaunt. A. Erf. p 140.
So sagt sich auf Riga p 31, doch
nur nicht in dem Namen des Klosters
nicht.

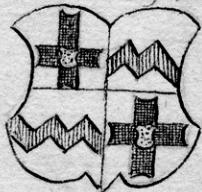
P. 209.) Et 1320 sat
Rodenpeis im frzg. Ligg.
urbaunt. A. Erf. p 141, wo auf
der Abriß steht.

Prog. 209.) Et 1320 Meister Eberhard
verstand mit Prinz zu Koenig Dm.
Ordens d. den Kreuzz. von Ordre.

Der Meister nahm Halbst. Land

3. Erhal. samb. der gaunzen Ligg. am. fach. hieb ist der Name d. Koenig Ver-
mehrung des Kreuzz. von Ligg. d. der Lippsoff z. Doegel 3. Erhal.

1327 P. 210) Der danach. frzg. Hartius, wolfr. aus verlorenem Lan-
dem anar, hieb zum frzg. am fach. d. quec nach Polfland zu und
werner v. Orselle Der Meister Conrad sat 20 Jahr regiert, Et 1327



Sat der 14. Joffm. v. Pr. Werner v. Orselle der
Meister Everhardt v. Monheim in verordnet, d. schaff.
v. Ligg. am d. A. Erf. p 144 geworden ist. Der man
Cornelius von Goldeing, nem. aufruestiger, rathaf-
ter und zweiter Herr.

P. 211) Der A. Erf. sagt p 144 dass er sich schon mit dem Orden ge-
vnu abwohl den Riga und d. andern Städte Lüneburg brennen s.

1328 Et 1328 nutzpon sich am Doegel genossen den Orden d. d. man von
Liga, wolfr. als Lieb zu frzg. bald rüttig wurden, d. Et 1329 war
der Ordensbau Dunamunde 2. Mril. von der Stadt zogen, d. das
Land lebte, d. in dreydelen mit Volk unbrandtraut mit rüttigen,
Et 1329 belagerte der Ordensburk. Eberhardt die Stadt Liga.

P. 213.) Der Stadt wurde der Zülfus abgeschafft, d. ein Rigaer han-
ten im Quadr. wolfr. isum noch der Landmarckfall bewirkt. Der non

1330 Riga standen 1330 auf Judentontag d. i. d. 17 Mart. den Meister
zu Fuchs, lallen, d. Quadr. bitten, iher Stadt, d. Privilegien dem
Meister d. Orden übergeben, d. ihm Männer d. Kloster einrichten.

daß was hat isuren der Meister anden Privilegien gegeben, u.
Quod exigit. A. E. p. 145. welfe lebten sagt, daß der Meister
Menf. Januar: 1329 mit 15000 Mann vor Riga gekommen, d. ob 1
Jahr 5 Wochen & 5 Tage belagert, wobei er rd. 1000 verloren.

P. 214) Wässnud der Belagerung aufhundt Meuterey in der
Stadt, obz. Söldner mit dem Orden, d. naumburgis Jüngsteind, die
andern mit dem Lübecki d. naumburgis St. Petrus Brüder, die ersten
bekamen die Urbausand, d. wollten den Orden einlaiden.

Der Rigissen meistern ißt Männer nicht weniger als 30 fittert bey
dem Ritterton, da der Ordensmeister wollte einritzen. Da er die Stadt
nun gehabt, daß er werden Jesu Kinder nach St. Petrus Brüder an, sondern
wurde ohne vorworf, umst streben, mit Eins für Franken, Brandenburg, räz
horn, nicht zu verbrechen, spätzen, was vorfaudet war, d. gab den
Colin und ord. Soldaten ißt Franken & Preß, daß sie Lübeck nur
den Vier Fünftaus belagerten, ißt gegen ißt wenn Männer über das Dried
meijster Graue Antritt

P. 215) Da es züglich als wenn Lübeck allein gesalben münden,
so kommten ein so quist lange die Lehen, d. fliegen allein tot, was
für vom Orden in der Stadt Riga überkommene kommen, wollten auf
zufordet von angelaugter Ritter abriythen, welsch isuren aber no
r Klünen wird verhaftet wurden. Rigissen

Da der Orden, o tyrannisch sauerke waren, long. die Rigissen
gezwungen, welsch der Stadt mit den Jüngsteind Lündreit zu machen. vid
ad ann. 1298.

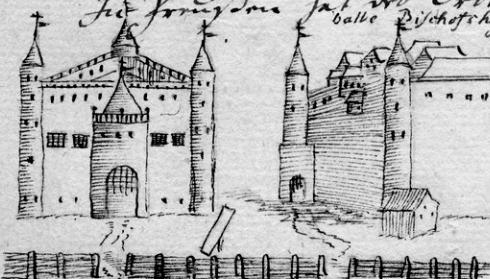
P. 216) Sie haben vorgen Rigor Lündreit bey dem fahrt zu Preß gefro
nijt, so jehnt abringst, daß der Jöse Meist. in Pomeria die Rigissen
sah unter den üden folgen. A. E. p. 146.

P. 216) Und rüm förmel von des Meisters Grausam. (In Namen des Meister von Sieg
Meisters jehst) er wollten einen Rümpfen wüfiger in moskau füßt. Diven sind Länder. Und ist
die der Meist. gut zu gut kann, zu straffen. Der Rümpfen in Elt. wüsst, d. Jüngsteid förtz
die Diven bestrafen ist, des Weigstes, in einer auf gesucht, critict abhofft 1424.
ist er starb, den Meist. in 13 Tagen vor Gottlob jehst. Da Meist. starb aus.

A. E. p. 146. Meist. Nach. Hist. L. L. Cranz L. II. c. 2.

Sie Pomeria sah der Orden oben, o grausam geoffet.

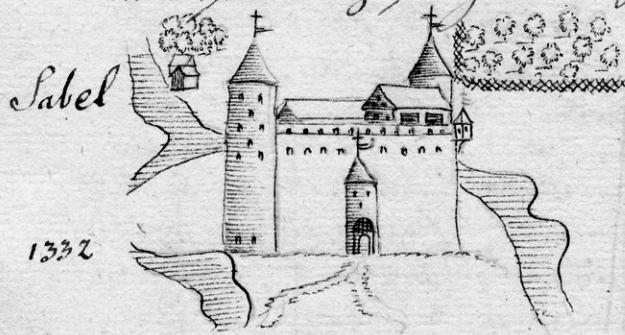
P. 218 Ab 1331 hat der Ord.
Meist. Riga bizenungen, d.
dab eßt, waff an die Stadt
gebaut. Dißt stossen die
Rigissen daran als verhaft
sind. A. E. p. 146, wo auf
eßt als Ritter gezeichnet
ist.



Düna Fl

Eberh. v. Konheim

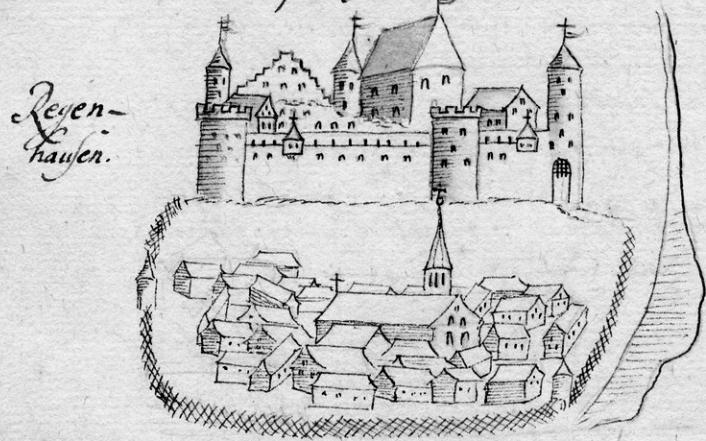
P. 219) Naß zum Eyll brüsig nah zog Eb. v. Konheim in das
V. f. Königl. Kön. Salaten Land, weil die Prinzessin mit den Littfauern nach
da die Prinzessin ein Bründel gemacht hatten; d. wortet, räubte
d. braucht darin. D. h. brachte dem König der Litt. niem. Dringend.
der Eyllland angelaugten. A. Ep. p 146.



P. 220) Ab 1331 baute der
Meister d. der Orden das Schloß
Sabel in Eustane auf. A. Ep.
p 147. wo auf einer Abrißst. 1332

Der Meist. Eberhard ging
dem König der Littfauren nützen
gou, d. g. schlug ihm auf den fledt,
der König wurde sehr bestossen.

Von dem Littf. sind 500 der besten, da andern auf 5000 geblickten,
der Meister hat 10 Ordensbrüder d' 1200 dten verloren. A. Ep. p 147.



P. 221) Ab 1332 hat der
Meister Regensburgen gebaut,
weil sich das Volk nicht gehorcht, so wie
die geleyben haben. A. Ep. p.
148, wo auf einer Abriß
vor kommt.

Nach abgerungen Victoria
zog der Meister nach Samagron
d. sieht da Haub.

P. 222) Die Samagronen wurden dadurch gezwungen um frinde
zu bitten. Der A. Ep. sagt p 148 d. der Meister über 1200 der besten
im Lande verflüg, d. w. nicht Volk gehangen haben, und sonst. Vorsatz d.
Soßt abbrach d. w. mit großem Druck nach Eyll. zog. Das nach machte der
Kön. der Littfauren Fried. Russ. p 34, sagt d. der Littf. arbeit den San
magronen mit dem Meister Fried gemacht.

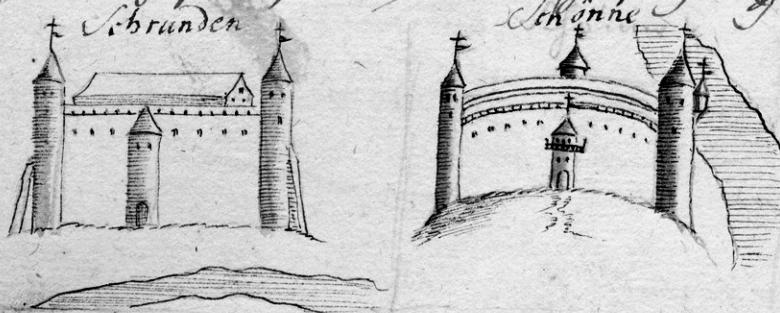


Ab 1334. baute der M. Landwen d. Walx. A. Ep. p 148, wo auf die Gründung sind.

Eberh. von Schönheim

43

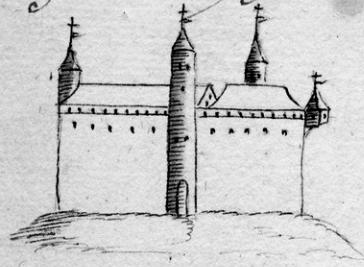
P. 223.) Ab 1341 urghen auf die Kreuzbrücke zu Pleskow. Vor Mjishn 1341 ist auf bald rüttig worden mit dem Graf. v. Steinsburg da ist mit dem Kreuzbrücke zu führt kam. Damals ist nur so gegründet. Dicht grampus, das sind Emyden die Egerne ersteren, und d. Ehr. p. 149. Russow. p. 34.



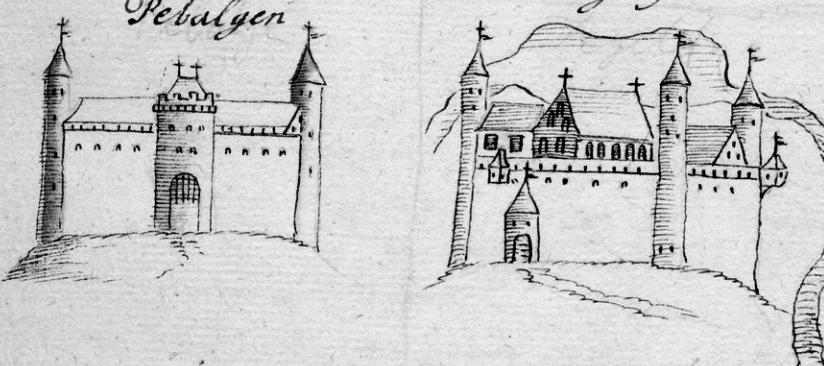
auch daß der Landmar, fulte Fv. v. Gericke einstlich eßtige geplant
wir er viele Städte frisch gebaut in Lübeck gebaut, d. daß eßtige auf an
rundem seinem Ort angebaut worden.



Ort angebaut, mit folgenden Worten: für Pfand und für sich selbst,
zuricht von Monach.



Pebalgen



P. 224) Dijr M. Schrunk
sat Schrunden den
d. Lüg vor minne
Rüttig und Lübeck.
auf Lübeck Schön-
te gebaut. A. Ehr. Schö-
ne. p. 150. und sagt
da Mjishn habe

P. 225.) Die Ordensbrüder haben
im Estland bei Riga lang der R. Padis
gebauet einst Mjishn habt sie
Riga vor Padis gebaut, d. 1332
vollendet, d. End. des Monat Janu-
ar gebaut. A. Ehr. p. 149. monat
auf der Riga gebaut.

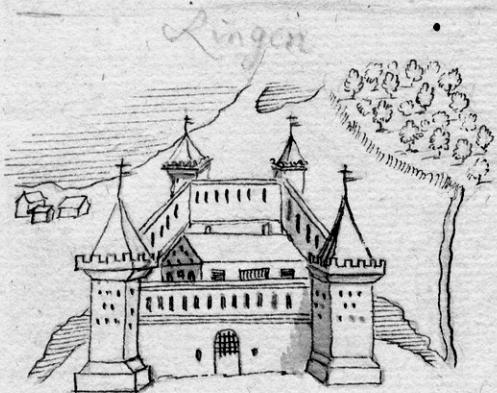
Der Autor schreibt, daß
dieser Riga am ersten
Ort angebaut, mit folgenden Worten: für Pfand und für sich selbst,

P. 226) Zu dieser Mjishn hat der
B. frz. in Riga, da es Lübeck hörig Schwarzen
war, angebaut. Er hat das eßtige Schwarzen
burg gebaut. A. Ehr. p. 150. mo auf der
Abriß steht. Bald darauß hat er Pebalgen
in einem frz. stadt erbaut. A. Ehr. p. 151 mo.
auf der Riga.

P. 227) Unter den Pebalgen
liegen M. sat
die Lüg, d. Döpt
das Jaub Tegel-Tegelfeuer
feuer in einer
Lübeck gebaut
alt Ehr. p. 151
dijr sat auf
der Riga.

E. v. N. Borckhard v. Dreylewe.

Lingen



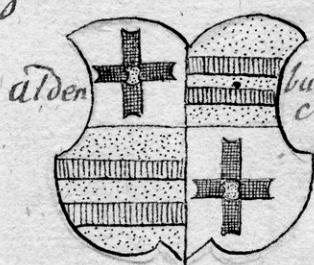
Erle



P. 227.) Zd. Lijen fbesandt Ky. Sat aufm m. Adel Gottsard v. Tedwen lab. Sloss. Lingen, od. Lingenhal, sch. unren. ob ~~Lingen~~
Lingenburg, gebauet. Alt. Gro. p. 152 und der auf der Riß ist.

P. 228.) Zd. Lijen Zitzen sat auch L. brwoldehr alten Chron. unren von
Adel Eysenhausen folijson Namek lab. Saub Erle im frz. lige re-
baute, auf dreyen gebauet, ein Name dem zu namek des Erlissen Namek
nthalen. Den Riß sat myhr Autor und der oßl. angeh. Alt. Gro.

Ao 1341 dankt der Ordensan. Eberh. v. Monheim ab, waß den
er nicht gütet gebliebt. er ging auf Cöln d. wurde alter Commandator
zg St. Catharinen. P. 229.) Ao 1341 sat der 16^{te} Jof. in Pröß.



Didrich Jr. v. Aldenburg dem Meister Borckhard
alder burg v. Dreylewe auf Lijen. erwardet. Sein Wagen
sat myhr Autor und der Alt. Gro. p. 152.

er satzt Anfang seines Regierung anzl Maria

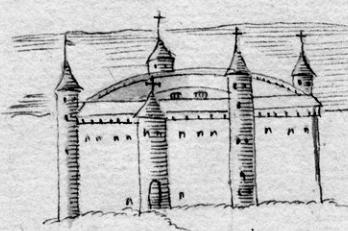
Verkündigung 2 e. Slossen

aufzunzen zu bauen anzl
den Dom. jijson Grongen
u. Marienburg d. Frau
enburg. Alt. Chron. p.
153, und der hyst. Frich.
mungen genommen sind.

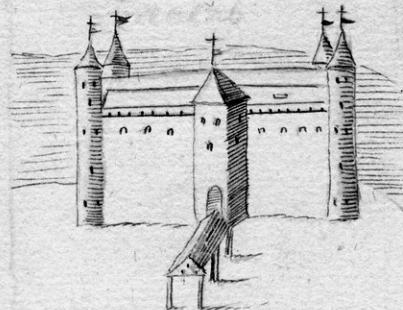
P. 230.) Am 25. Decem-

ber waren die r. H. aus

Marienburg



Frauenburg



zg ufo, y. in Raum abo nov. Marienburg, machten da nien grünlischen
Rauch u. sproß die Schiffe z. verjagen: aber Lijen trieben sic mit W.
Leit von 82 Mann ab. Der A. Gro. urdet p. 153 das 8000 Mann davor
gelegen d. 350 treyße Soldaten zur Verteilung gesetzten, die bis auf
184 Mann gefordert gesetzten, die der Leit angeloem, d. das das
Jahr verantw. zeigten byden Thieln ein. Verteilung gesetzet worden y.

P. 232) Der Bauernkrieg wird oben so genannt, wie er im 1343.
Arch. T. II. p. 95. steht.

P. 233) End. als rebellierten auf die Preuß. Bauern auch Jacob;
erwundet alle Mühle, wodurch der Arbeitsmangel d. ganzen Convent zu Payde
obligirte den Vögelz Convent davon Abzug zu leisten. Samt dem Vögelz, bel-
ten über 400 Menschen verflagen worden waren. A. Efr. p. 154.

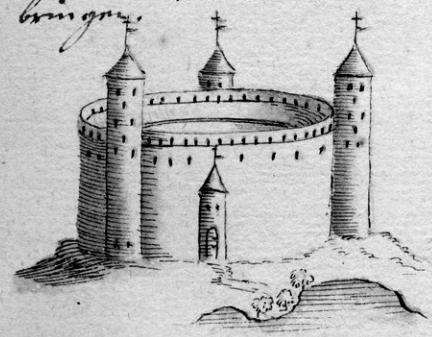
P. 235) Der Meister hat um 10000 angeziff. Bauern verflagen, da er
Revel aufgeht. Da Väist & Hertfurther durch ihn, schmied, Lübeck, d. bat
um Feuer gegen die gefordert. (Die Krieger waren von den Bauern sehr gründlich
verachtet) dagegen der Meister im H. Goswin v. Erxke den Convent zu Pöllin verbürt
den Kriegsdienst. Hertfurther gab Kloster Pöll und Leval aufgelöst. Der Meis-
ter mahnte abdrückt auch Haben.

P. 236) Da Bauern von Ryborg Simeon mit Schiffen aus Rosslau
auf Strand, in Weymung die Bauern machen isten. Da sie nun sagten,
dass sieb, ob sie zerstört wären, Bauern, in die Stadt, ließen sich aber
nun wegen der Bauern nichts unternehmen, da fuhren sie H. Goswin & die Stadt.
ungefähr traktiert in in gutem abgesetzig.

P. 237) Die Bauern rückten die Dörfer zu. Füllig, w. Rüst, lieben auf 1344
sogebaut in Dörpfeld ein, die Christinen abr. u. ih. Geburtsfeier feiern
am Ochsenor auf sie, verflagen 1000 Bauern, d. anfangen die andern. Von
den Schiffen blieb unter andern ein So. v. Leuenwolde. Russ. p. 37.

P. 238) Die A. Efr. p. 155 sagt, dass 15 Ordensbr. 140 getötet und
350 Preuß. Knecht getötet. Die Krieger Männer in Rüstung grün-
deten, fäthten aber in den Muth gesetzt, u. 1200 verflagten Krieger zu-
eng, d. große Brüder gründeten. Die Krieger Männer 12000 die Krieger
Bauern 4000 stark gründeten.

No 1345 Mens. Jan. zog der M. Borch v. Dreyleve nach Oyse, die 1345.
rebell. Bauern zu, traten, lag zu Hassel 8 Tag, Kiel. Von den Or-
densmännern sind 9000 Menschen verflagen. Hassel fand. verlangte
die Oyser Quader: aber sie wünschten alle ihr Grünfe abgetötet zu haben
zu bringen.



P. 239) Ein unsterblich in dem alten
Jahr gab Kloster Sonnenburg an Lebau; Sonnen-
burg im heim Lebau blieben unsterblich. burg
A. Efr. p. 155, es auch dies war abgeschafft.

No 1345. indem der Grossmeister
und Oyse war, fielen die Ettersen
auf Lemmische ins Land, robarum Te-
misten in Sonnallum durch Verwaltung nicht Sonnallum. Die A. Efr.

sagt, die Verwaltung habe auf 160 Mann bestanden, verließ all mit den
Kriegen oder morret worden.

P. 240) wird die fünfz. Mitab. so genannt wie beim Arch. ad h. an. um
aus der A. Efr. sagt d. geschicht, dass über 1000 Menschen dabei umgekommen.

P. 240) Sie zogen vor Riga, wo sie nur halbe Nacht schliefen, dann nach Novgorod zogen, die Vorburg verließ man, aber weiter abgezogen wurden.

P. 241) Soß und das A. Ep. p 157 die Gejfeiste von der Mühlgrube mit der Duna ein Aondt T. II. p. 99 erzählt, d. gejfeist ist die Littauer durch das Los geworfen, wo das Kapit, wann ob die Mühle steht durch gelingt. Soß tritt überigent mit Danck fayßlung völlig zu.

Der Sigismund umsonst 260 d. auf dem Platz Riga über 1000 Menschen in das Kirch nach Litt. getrieben.

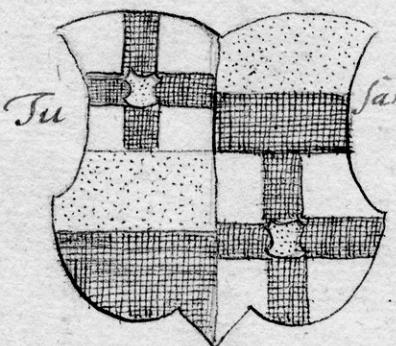
P. 242) End. so war der Antritt der Rollinsfe, die sich vor, hinter den Comitum u. allen Freiherrn auf den Saal Rollin zu erordnen. So war nun Grusufrit by den Rollins fe Leutern, ihr Freyheitheit von Riga ange das Saal Rollin zu präsentieren. Daß bestossen, auch nicht tag in zweiter Menge mit Cäcilie aufzößt zu lassen; aber in den Jahren ~~1347~~ ~~1348~~ d. Grusfr mit zu lassen. Das wollten sic alle auf einmal ihrer Cäcilie aufzößt, u. alle Freyheitheit erordnen, d. sagd fathen in den Tag auf S. Thom. Abend bestossen.

P. 243) Die Brüder in all Trib, dene oft mit unter den Vizeprinzen war, d. bat sich auf, dß man ihm ehn möcht leben lassen, sic gab auf ein Zeichen an, daran man den ehn, in dem ist ehn geträte, erkennen sollt. So wurde bewilligt. Der Leutern Leutern an, Deine lieb Person, o sirl ich eßt, daß man zu beginnen gehet, den war in den Cäcilie wachten, d. herabriegen, eßtlichen d. Uffzüldigen mehr als einer Tribut jährl. auf S. Thomas Abend zu bezaubern aufgelegt. A. Ep. 158.

Der Meist. Borchart hat 6 Jahr regiert.

P. 244) Am 1347 ergab der 18 Jähr. Meist. in Front von Heinr.

Tugamer, Goswyn v. Erek in Livland zum Meist. von. Virum war Comitum zu Rollin



Zu Virum M. Zittert hat benanntes Jähr. in Fr. Heinr. Tugamer dem König Waldemar III. d. seinen Sohn Otto abgenommen. Seine Lande fatten in d. Kyland zu und den 3 Hälfte von d. Städten Reval, Narva, d. Wesenberg mit allen zugerechneten Freyheitheiten war 19000 Mark kostig geworden.

P. 245) Der Krieg ist vollzogen am Saal Marienburg in Fronten am 1347 am Tag Jo. Baptiste. End. so kreyt sich Waldemar III. von den Otto mit in den Trib, von Ordn. zu Livland. A. Ep. p 16 o.

Ab 1347 am Tugr. Omnia Sanctar. gezeigt von den Vänen der
Verborgenheit der verdeckten Landesgrenze. Da ist der Tugr. Compteur ge-
nannt. Borchard v. Dreylew ist ein wichtiger Meister des Volkes, und auch
seine gebürtige, vorordnet worden. A. Erf. p. 161.

P. 246) Ab 1349 hat er fyz. zu Riga der 7^{te} fransoldt von
Füffhausen im fyz. Riga das Land Wajnassel erbaut. A. Erf. p. 161.
in welche auf der Dobris gestanden, die der Autor zu copire zeigt. Ban.

Der M. Gorwyn hat große Güter mit dem Vittebeckorum, Sonolenskoz,
d. Plescowitzum, Brunnem geplündert, hat aber in einer Stadt über 10,000
verfliegern aus Leichtungstuga, in welcher Stadt 8 Ordenssch. d. r. t.
Dobroslk gebildet. Der A. Erf. zeigt p. 161, dass die Stadt 22000 Man-
d. der Menge 13000, hoch gelegen, mit einer Säule 10,000, d. Leitern
1600 verloren.

P. 247) Ab 1353 hat der M. J. Gorwin auf Samtgrem nunmehr 1353.
griffen, gewaltsig, ermordet, d. gebrannt, insonders zu Brakow, Kunkow,
Jewrigallow, in der Süder Land, d. hat die City in Döla, Laxyna, Dob.
beyina, d. Döla errichtet. A. Erf. p. 162, welche zeigt, ob diese Stadt dem
Meister 3000 Mann gehörte, den Freien aber 10mal so viel.



Altenoff.

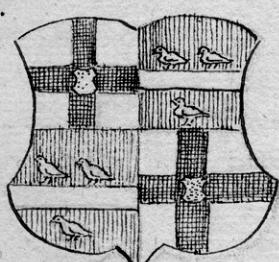


Kareks

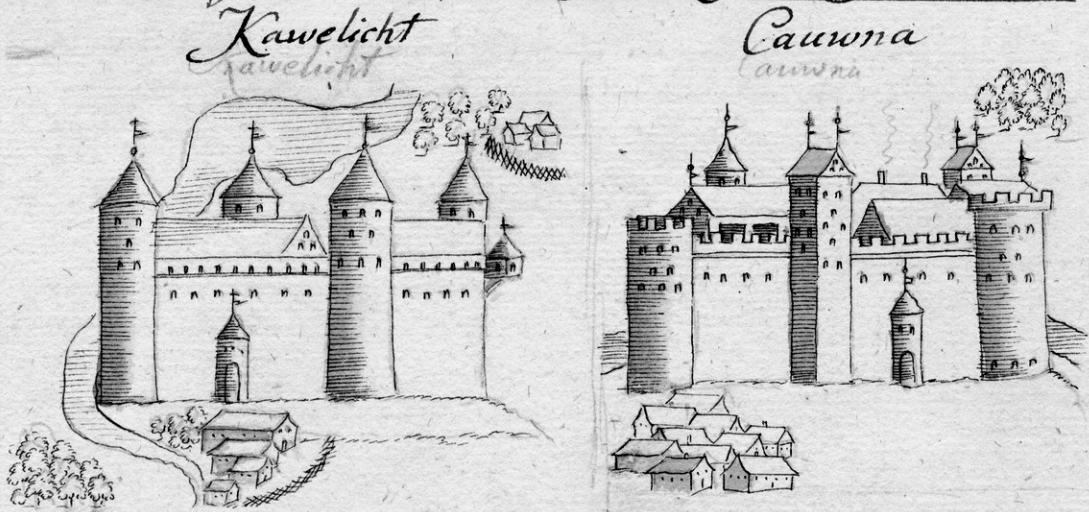
Ab 1354
haben die
Ordensm.
Altendorf
in fyz. Land
erworben.
A. Gr. p. 162
wo auf der
Rippe steht



P. 248) Ab 1357 hat der Ordensm. Kareks aufgebaut.
Or. Gr. p. 163, wo auch der Tugr. steht.
Der franz. zu Riga Fransoldt o. Fyff.
Sander hat den Tugr. zu Riga in einem fyz. Serben
schrift das Land Serben erbaut. A. Gr.
p. 163, wo auf der Dobris steht



P. 249. Ab 1360 hat der 19^{te} Tugr. 1360.
mit d. in Form von Winrich v. Knipperode
zum Meister in Cisle. vorordnet Arnold
v. Vittinghoff gezeugen Compteur zu
Margravburg. A. Gr. p. 164. und das
Wappen des Tugr. als Wappenziegel in
Cisle. Dabei steht der Name Copie für
unter 20 Jahren.

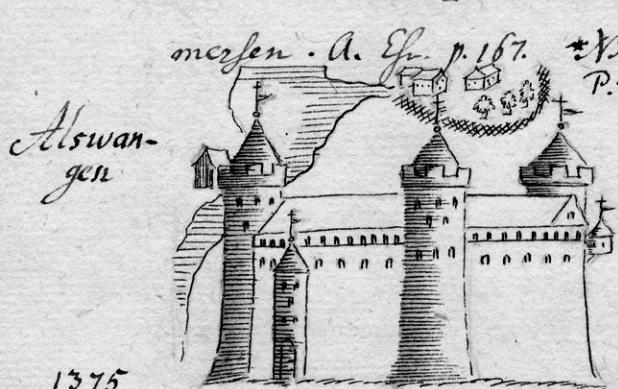


P. 250) Etō 1361 sat dirk v. Vittingh. das Schloß Kawelicht wider minnilen und ländischen feinde erbaut. A. Efr. p. 164, mo auf der Abriß zü Lüder. 1362 fr sat auf d' gr in Lüneburg und hie die syder. gessau, das Schloß Cauwna im Littoriffen rohrt, id. den König in Litt. Constantium, want minn. Efr. d' nördl. fortlaufen grolungen gnuoren. A. Efr. p. 165 warf 600 Mann Riegel von Fisch. v. Reth augiell.



P. 251) Etō 1367 sat dirk Mijten der eßour Erftung c. Mitte angefangen zü bauen, d. 1370 Menſe Jun: vollend, d. beygl. A. Efr. p. 165, mo auf der Abriß stet.

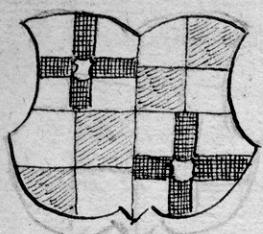
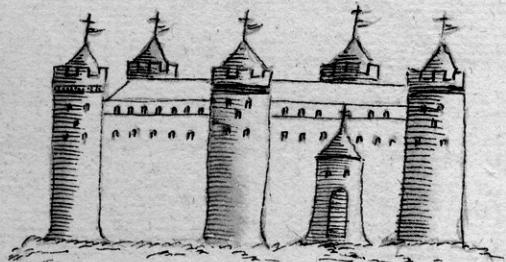
fr sat, breny ergielt 12 Jahr d. bau zü Margravburg 1372 der izofen. Knippenrode war ordinte färmezg Wilh. v. Freymesen. A. Efr. p. 167. t. B. cf. Arndt T. II. p. 106.



P. 252) Wilh. v. Freymesen sat z' farrer jü, ge einder der Drüben, Littorin d. Cringallom gessau. A. Efr. p. 167 sag, d' B. auf minial 600 Drüben d. 700 Hirschen geblickt werden krohter das dab freo würtzen. dirk Mijten bautr Alsوانgen in Curland, der Abriß ist auf der uralt Grond.

P. 253) zu dirk Mijten gebaut ist der 8te fribiss. in Riga. Id. v. Synten ergielt. A. Efr. p. 168. Etō 1381 sat da Jofan. in Frib. Knippenrode minn andem Mijten in Ligg. erordentl. al. Cobbe v. Ulzen A. Efr. p. 168.

P. 254) Ulrich Lijen Meist. war mit den Rütländ. feinden gegen 1381
feind, aber mit den Dörpfersch. ^{ab dem Meister} ging ein neuer Krieg an, d. zuerst land
in Alt. Chron p. 168 nun rittern Herzog auf Willens.



Farbe ist nicht ungl. z. v. kommen, ob ob Purpur od. blau wesen soll.
Der Farbe nach im Meist. ging die Farbe der Freiheit verändert, d.
dass sie plötzlich in Violettblauw, dafur ist die Couleur auf in dem
obigen Wappen ^{im Liffau} unbestimmt ausgerufen.

P. 255) Ab 1396 ist der Grobherz. Jagello König in
Polen worden, d. hat sich Tauron lassen, da er den Namen Vladis-
laus erhalten. Dieser hat Herz. Habsburg angefangen, d. einen Liffau von
der Abgeltung abgezogen, das freudige fröhliche gelöst, die Glanz
der Freiheit aufgehoben, geküßt, ihr Trompe & Altär zerbrochen, ihr Frei-
heit abgesäumt, u. was sich vom gewinnten Mann tauschen
könnt, ihnen gab er unten unten Rock, Lasse, u. viel Tauron liegen.
Unser General Leopoldus hat auf viele Leijsoffs ^{in der} über 2.000
angegriffen.

P. 257) Wolmar v. Bruggeney hat den Krieg mit den Dörpfersch. 1396
angegriffen, da daraus entstanden, weil ein Ordensformal mit dem
Liffau allein Maayen mit Wörben gezeigt. Der Dörpfersch. von
Wörben ist mit dem Liffau, Liffau von d. Camagden.

P. 258) Bruggeney schlug diese Feinde bei Jona in Liffel am 1397
warum in einer fast nüchternen Schlacht. Er wünschte schon weniger: aber
er nicht mehr um, d. genannt. Von Feinden blieben über 6000
der Meist. entloß 3700 Mann. Der Anfall griff 1397 Monat Februar d. J. p. 169.

P. 259) Der Krieg wurde zu Danzig eingezogen. Eadem pag.
wird das Privilegium der Landesfassion in Würland angegriffen, mir
ob in Arnolds Gron. T. II. p. 117. gefol.

Der Anfall, wenn Regierung 1396.
Soben die Ordensbrüder Lem-
burg verbannt. A. Erf. p. 169, wo ^{Lemburg}
auf dieser Abreiß gefol.

Ab 1396 hat der 22. Jof.
meister in Freyß. Conrad v.
Jungingen nimmt andern Meis-
ter in Liffel. gesandt, u. Wolde-
mar v. Bruggeney A. Erf. p.
169 wo auf die Jof. meist. Wagen
gest. Das geschicklich folgt oben
zur Waffen d. unten zur Linken

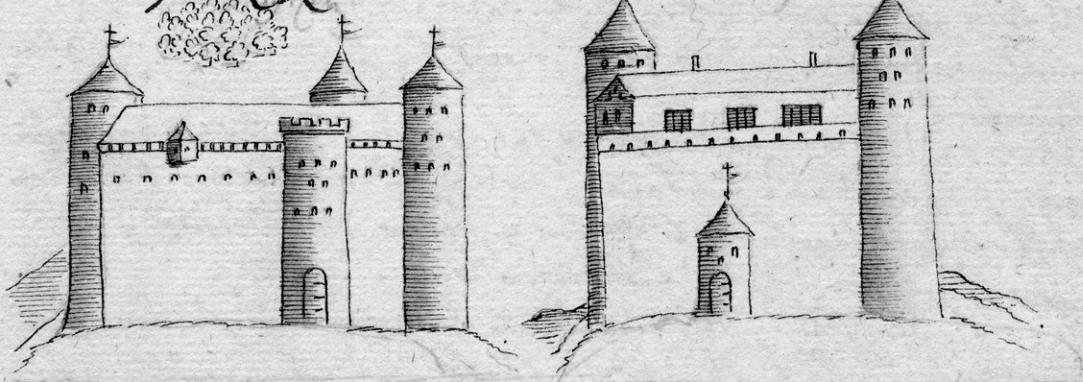
Holdem. v. Bruggeney

P. 260. so wird zu dem auf den Herrn von Habsburg von Adel vom König. in Vämmen darum auf dem Hofstaat zu Fries zu franz. Privilegia gebraucht werden nicht Distanzroß, in welchen Herrn und Habsburg dient. Z. Gebürtig als der Compteur von Habsburg. Der Vogt von Habsburg gesetzten, d. das die Jure nicht gegeben, das haben sich die Justizien nicht von gefallen lassen, d. das aus ist die Execution durch den Haufmeister als bald gefunden, befahl verfolgt, ob es das jemand auf ein riger Obrigkeit nicht hat appellieren können. Dagegen haben die von Adel in gewohnter Form zu folgen. S. und d. die Maist gefall, dass ein zugesetzte, wenn Sohn mindestens fliegen oder Mörder vor jedem d. auf ein riger Obrigkeit mindestens geboren müssen, d. ein Influss von Adel in seinem Sohn auf ein eigenes Gegeis ist zu halten w. bei der zu Rücksicht gegeben hat.

P. 261) So franz. der Engls. Adel mit Privilegia verfertigt war, so wenig man in der armen Länd. so haben auf den Bauern in Engls. insonderheit in Flandern mehr Recht auf ein franz. Land geführt. Wenn man ermordet worden, so hat der franz. Mann franz. Land dem Mörder verfolgt, d. ist es der Hoffnung d. Entfernung als bald franz. ist, ob er die Hoffnung nicht zu franz. gebraucht.

P. 262) Haben sie den Mörder nicht bekommen; so hat oft der vägliche franz. ja das Kind in der Krippe des Vaters entzogen, um seinen Ruhmen

Lebewegen

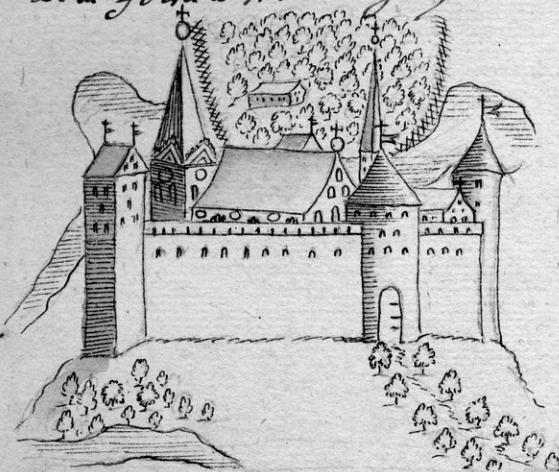


- 1399 P. 263) Ab 1399 hat dieser Wijten Cuijzen gegen König zu bewirkt, d. der franz. Jo. v. Synten baute Lebewegen. Auf p. 170. & 171 wo auf die 2. Abreise vor kommen. Der Wijten Bruggeney hat 8 Tage verweilt, was u. w. f. stand in den Jahren nach 30 Febr. bis Ostern vor dem

Conr. v. Vittingh. Diedrich Turke Spanheim 51

P. 264) Der Sohn... Conr. v. Jungingen, auch 1404 Conrad v. Vittinghoff als Meister auf Lügde.

P. 265) Dieser hat 1405 seine Füg nach Plessow gegeben, d. 1405 den Drücker bei dem Waller Mutter von Elbing gelingt, 7060 mrgl., über 1000 im War. Ba gejagt, wird Brück genannt, d. von dem Prioren 2000 entlohen. A. Gr. p. 173. Er sollte sich weiter verfolgen, aber er wußte kein Hofmeister in Fr. nicht sageten, d. in Polen & Wittold Döppl. in Lügde, da fühlte sich.



gebaut. A. Gr. p. 173 wo auf der Lügde steht.

P. 267) Der Meist. Conr. v. Vittingh. hat auf Raffow 10 Jahre auf der Alt. Chron. aber bib. in 1406 Jahr regiert.

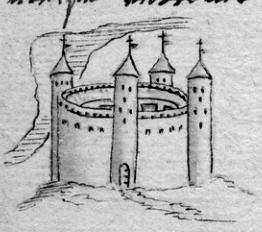
A. 1415 hat der Fr. Hofmeister Michael 1415 Kuchenmeister v. Steenberg zum Großen meist. ernannt. Diedrich Turke. A. Gr. p. 174 wo auf der Gosev. Vogtei ist.

P. 268) Hat seinem Sohn war Jo. v. Walradt der geb. frzg. in Riga, vorher von den Niedern zu Livland angeh. Concilium & Oestreich ausgeb. angekommen, mit 200 Pferden dorthin. Er hat das Leop. Hus von diesem folgen & verbrunnen lassen. Bald nach seiner Rückkehr auf Lügde starb n. A. Gr. p. 175.

A. 1418 ist vom obigen L. Hofmeister in Livland zum Großen meist. ernannt Sigismund Lander & Spanheim. A. Gr. p. 176.

P. 270) A. 1421 hat dieser Meister die Lüttauer in Form 1421 Lager überwacht. Et 1600 Mann verlegt A. Gr. p. 176.
A. 1423 hat er mit seinem Sohn Joachim wandten Lays. n. 1423 baute in einer Dörp. A. Gr. p. 177 wo auf der Lügde Bf. Lays.

P. 271) Hat seinen Sohn war Jo. Habensdorff geb. frzg. in Riga, vorher vorher frzg. in Livland gewesen. W. Meiss. in Curland der Meister S. L. v. Sp. hat 10 Jahre regiert.



A. Gr. p. 178 in der Dörp. Lays.

to 1428 kamen Lysse von nicht aufg. Geheimnissen in Preussen
vom andern Meister Lysse v. Rutenberg. A. Gr. 178.

1433. P. 272) A. 1433. d. 11 Maij ist ganz Reval verloren
d. alten Kirchen, d. Verteilung abgebrannt. A. Gr. p 178.

Eod. abd. hat der Lysse zu Reval Etteir. Ex cul. d. Trippelhof
auf dem Henn zu Reval verbaute.

1436 P. 273) A. 1436. wurde d. d. Marienthal by Reval gestellt, d.
die Lüneburgischen trafen da Sonntag vor St. Baptiste, d. die Brüder
da Sonntag auf St. Baptiste eingezogen worden Russ. p 45.

1437. A. 1437 hat der Meister v. Rutenberg einen Tag nach Littauen gefallen,
d. da 12 Tage gründet, gründet d. gebraucht. fei münster mit viele Ordens-
brüder am Blützgang frank d. stadt auf, sein Kürschner auf Lysse.
A. Gr. p 179, mehr, als d. über 2000 Mann an d. d. Kreuzzug von
Lithuania. Da M. hat 9 Tage regiert.
P. 274) Damals regierte der 17. Febr. d. Riga Henricus v. Ber-
bom. A. Gr. p 180.

A. 1437 war ein großer Fecht in Littauen; d. die Meister stür-
ben manche, sie wurden.

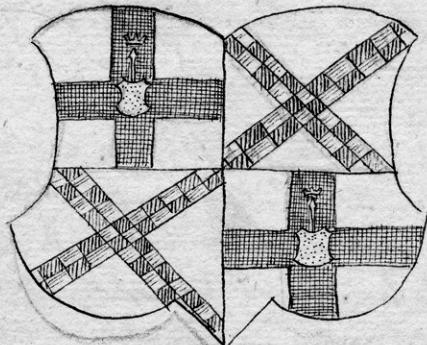
P. 275) da A. Gr. p 180 lebt von d. Fecht den Gebrauch für, dass man
einen Meister sagt: Gott der Herr gedenkt dich.

1445 A. 1445 sagt der A. Gr. (während sein militärisches Leben aufgestellt
wurde ein Fecht auf dem ganzen freien Land gewonnen, da 40 Tage gedauert.
d. Lübeck waren 100,000, d. zu Florenz 60,000 Meister gestorben.

P. 276 A. A. 1437, zählt der 26. Februar in Preuß. Döbeln

Wagen und der A. Gr. für angefeindet
mit Paul v. Rudörpf zum Meister
in Livland Frank v. Kersdorff.

* N. das Schild zweier Wagen
ist voll d. vielfältigen Figuren und
mit geschnittenen. da ein farb erhebt
der rote ist violet und weiß vor
geschnittenen.



1438 P. 277) dieser Meister zog nach Littauen, wo ihm 20,000 dr. f. d.
durch d. norwegischen Commissar zu Rollin d. Fecht von 30,000 Mark an
Todes, 3600 Mark Gold und 1000 Silber, aber Tag. Lippus wird d. Gr.
gesetzt, d. am Abend nach dem Fecht von Todes, von den Freiern
erhoben einer Tonnen volle Gold und Goldene, d. auf d. Döbeln und hat der Meister
aufbekommen 100,000 Mark an Gold und Münze, d. alleley Münze von

P. 278) dieser Meister hat einen großen Fecht besammeln geführt.
und durch nichtstehen Commissar zu Rollin d. Fecht von 30,000 Mark an
Todes, 3600 Mark Gold und 1000 Silber, aber Tag. Lippus wird d. Gr.
gesetzt, d. am Abend nach dem Fecht von Todes, von den Freiern
erhoben einer Tonnen volle Gold und Goldene, d. auf d. Döbeln und hat der Meister
aufbekommen 100,000 Mark an Gold und Münze, d. alleley Münze von

der gegenbar Sehn & Tag leggßmire, welfen c. Satz Moltke v. Kerdöpf der Meijer der Lüder der dannach Großkonsul in Formßdorff war, von Riga auf Grossen füßt, wonit die Mitt gebüttet ist. Ordensfron übel z. Leiden waren, d. folige Auftrauß zu Paul v. Rosdorff & Wolt. v. Kerdöpf g. falt, abe weng wlangt. Dijß sind die Früchte nimb u. gedrungen & ein gr. und gern. Meijer

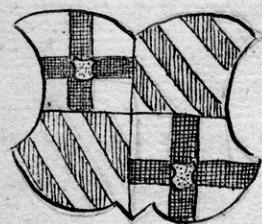
P. 279) Dijß M. ergiebt 2 Jahr, d. 1439 molch der Lofen. in R. Paul v. Rosdorff minn Meijer. in Lüdl. gogen: abe die Gebüttig Comßaur, Pöter, d. gaige Ritterf. Leben, wif oser wiin Conßess v. Alt minn Meijer gemaßt.

P. 280) Ich der Lofen. wi darum beschrift, antworteten jir, i. füßen vilen mißten, ainc Meijer zu unsien, mil sic in ögl. frukt. Kriy mit den Kith. yndem. Dijß ist voroßter Meijer wan Heinr. v. Buckenode, auf Schungell von th. gemaßt. Er hat den Ordein zeigßen dem Capitel z. Riga & den Orden hingelgt, d. jif mit dem frzbf. Henning v. Schartenberg formul. vorbe agen.

P. 281) Der Lüdl. d. der Ritterf. Sieden der Rittertag nicht lange, den Lüder konnen ob nicht glücklich aussoñ, dasß Nidermässen d. V. namund so waſt an der Stadt laget, d. alle Eſte da vorby mißten

P. 282) Luy des Meijer v. Heinr. Regierung sat da 12^h frzbf. z. Riga Henningus v. Schartenberg ergiebt. Das Meijer H. v. Buckenode Regier. sat 2^h Jahr gemaßt. So 1442 sat der 27^h Lofen. in 1442

Fr. v. v. Erlinghausen, syben Vayen und d. a. Eſt. gemaßt ist. Heinr. Vincke v. Auerberg zum Meijer. in Lüdl. vorordnet.



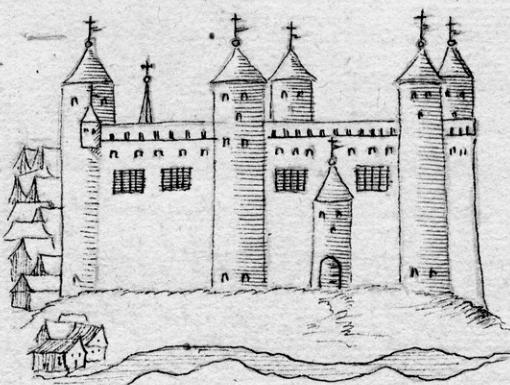
P. 283) Dijß M. sat, wenn Kriy wird die Ritteren gehau, d. ihr Land ist vermaßt. a. Eſt. p. 185. zugb. m. 1446 und 18,000 Man auf Rittermegezogen. zu Ples- 1446
cow, und v. 25000 Ritteren, yiel, in an, tördt. abv. 12000 d. verloſt 5000 in Lüding. Darauf ging er weiter in ihr Land d. verloſt alleb, d. zog mit großen Plack auf Lüdl. So 1447 kamme die Ritter 1447 30,000 stück nach Lüdl. der Meijer zog ihm mit 22,000 Man entgegen.

P. 284) in. v. Lüdl., in jo, das 15,000 blieben. der Meijer entgegen über 160 Ritteren und 8000 Man solle vor. die Ritteren entzogen in Kriy. glückl. Zueal an. Naſ 3 Tagen darauf zog der Meijer nach Lüdl. in, d. vermaßt. 16 Meilen in die Läng d. Lüdt. All. (con. p. 186).

Dijß Meijer sat 1456. das eſt. Bauskenburg (Bauske) erbaut in Crüngallien. a. con. p. 186. In Abriß Bauske ist aus brudder Chronik d. Aſt auf die folgenden Drit.

Osthof v. Mengeden, So. v. Wolthausen Sylvester

Baus-
kenburg



Der Münster v. Bovberg sat 14
Jahr, soff unge regint. A. Gr. p. 185.

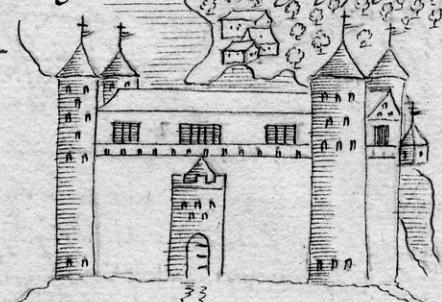
P. 285) № 1456 sat der 28^{te}
Jahre. in Fr. Lodwich v Erlings-
hausen (dernayn dem vorigen
in Cons. v. Erlingh. gheiss.) Joh.
Osthoff v Mengeden zum Münster
in Lübeck verordnet. so brach
fürstl. Orden in Friesland einer grauf. Ringbuerest werden die abdeinen
von Nürk der Fr. zuvatum: als er aber denkt nach Friesland zu
kommen molde, wachsend ein innerlich Ruy, d. er möcht seiner Maßt
wieder den Habsb. Albrecht zu Lüga gehabt. A. Gr. p. 188.

Die Zisterzien ist
für unzufriedig, da
1452 wurde der
Klosterhof Vechta
gekauft.

P. 286) № 1457 der Münster v. Joh. f. z. in Rockenhause
anzl. belagerte d. nobilis sub Eysen, nafu der Besatzung mit dem
fz. gefangen. Voraus gab es alle Güter d. Lüga d. fz. gefangen
z. des Capitell Friesl. d. liss, s. von einem Volk plündern. Der
Münster fand im fz. 6 Monat 20 Tage zu Venedig gefangen. Ende
wurde die C. Antwerp. durch den Kurfürsten von Friesland ausgeföhrt.
1457 zu Joh. M. Zisterzien ist d. Russ. p. 46 ein Markt Kijeff 3½ of
gefangen, jeder seiner Markt Kijeff 1. 7 Loff sein gut lössig selber ge-
fangen, was mögdon war die alte Männer gefangen haben.

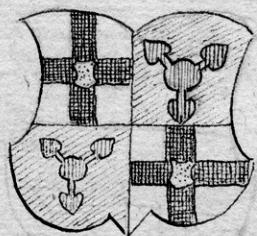
№ 1472 ist d. von frönsk. (alle fransch. frieden) und Grönem
land von den Eng. Geißelst. der Palaeologorum zu Konstantinopel nach
Lübeck über Moritz zu Leval ankomme. d. von da den Grofs. Iwan Wasili-
ewitsch I. als Brant geangeführt worden. Russow p. 48.

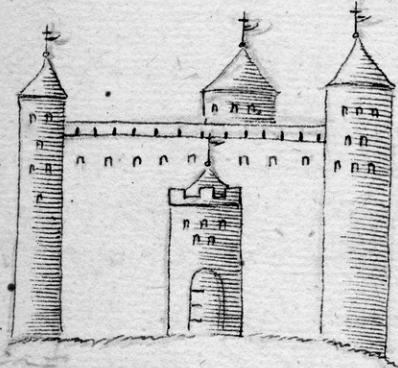
Schönan-
ger



P. 288) Dux v. Münster sat vor Friesl. regint
19 Jahr. A. Gr. p. 189. seit dieser
Zeit haben die Brüder sub Hand
Schönanger in Lübeck verordnet. d.
Ryp. ist und der A. Gr. 1. l.

№ 1475 sat der 29^{te} Jähr. in Fr.
Heinr. Reuse (dernayn Wagen und der A. Gr. ist
sub ortho flos ohne d. h. h. oben voll often
Zweifel Fünen von, usf. Aut. falt. violet)
zum Münster in Lübeck verordnet. Pd. v.
Wolthausen. A. Gr. p. 189.





P. 289) Dijss Is. i Wolthausen sat
dab e flöß Tolßburg im Nierland n. Tolßburg
baut. A. Gr. p 190 in auf den flöß Tolßburg
brugtum.

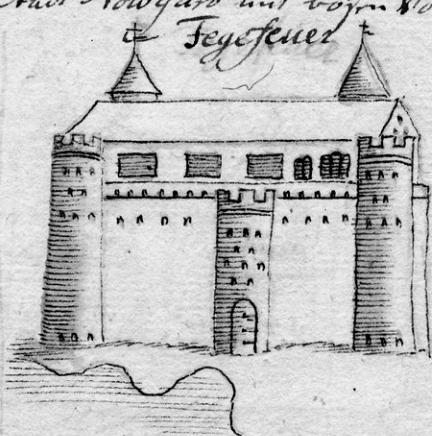
At 1477 wunder er wurde als Littig 1477
kri von seinem Ordensbruder von Ant
angefangen, auf Holme gefangen genom,
nun ist. auf Freude gefießt, wo er
ein Gefängnis gehabt.

At 1477 sat Heinr. Russel minn anden Mjst. auf Bergstrasse ab
Vorheit mordet, us. Bernhard v. der Borck.

P. 290) Dijss gericht mit den Brüdern in Riga, gäbelte
100,000 Mann zwanzig d. s. schwere Truppen d. Landes, vereinigte
Könige, vorbrach die Stadt Plescow. Da A. Gr. p 191 füll
zg er gab minn al 15000 Brüdern auf Bergstrasse, wo davon se. die
Gehle getötet, die übrigen zerstört.

P. 291) Die Brüder zielten, iſn auf Littig. und, in einem fall 1478
gewalig gefangen, ein Gericht Vollm. u. Tawingt hant den freien
gäng an überlaufen, wie Volk gefangen nafwur, d. in hr anden Krich
aus nach Glodini aufzusum. A. Gr. p 191.

P. 292) At 1479 sat Iwan Wasiliewicz I. dab fünf brüg. Nov. 1479
zاعت der Stadt iſn ein Feuer gebrant, alle Leute warn auf gruen
Feuerfest in sein Land gefügt, d. die Stadt Nowgard mit böjor Volk
beygl. Russow d. andar.



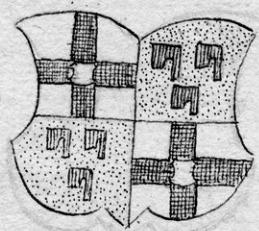
P. 293) Em dijs M. Zitzen sat der Littig. zu Revel Simon v.
der Borck min gruenem Vorwerk zu Hilesbrun ab Mjstis Weller
die Z. bisföft. Kloster Borchholm d. Fegesener gebaut, d. dab
Littig. Revel, oſer unverfolg. g. gebrocht. A. Gr. p. 192 und da
auf die Zinsungen genommen, und.

P. 294) Da Mjst. füllt innerer Riga mit dem frz. d.
Riga d. die Lügernschaft; earum auf dem flöß. viertl. Krebs aufgezelt
morden. Damals war Steph. v. Greben, der 145. frz. febzöft.

A^c 1484 gab Mstr. Bernhard von Riga viele Soldaten für die Stadt, die auf der Festung lagerten und die Städte zu plündern begannen.

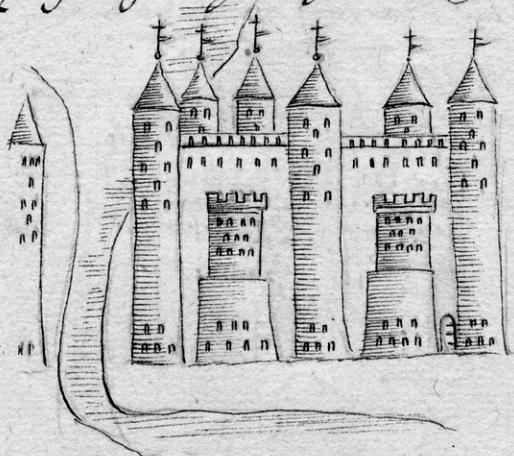
P. 295) A^c 1485 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 296) A^c 1486 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.



A^c 1486 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

1492



1493

P. 299) A^c 1493 nahmen die Russen die Festung ein, die sie zerstörten und die Stadt zerstörten.

In diesem Jahr kam es zu einem großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 300) A^c 1493 nahmen die Russen die Festung ein, die sie zerstörten.

P. 297) A^c 1487 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

A^c 1488 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 298) A^c 1489 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

A^c 1490 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 299) A^c 1491 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

A^c 1492 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 300) A^c 1493 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

A^c 1494 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 301) A^c 1495 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

A^c 1496 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 302) A^c 1497 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

A^c 1498 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

P. 303) A^c 1499 gab die Rigaer einen großen Feuerbrand, der die Stadt zerstörte.

zum unbefriedig. Hofn d. Spott an, d. v. jungen zur nähernden
Hilfstands freud, hörten auf mehr andern den Bürgern. zu Nar-
va Jo. zur Mogenmitten, d. nicht andern wußt; als man, in um die
Kreuz brüggen läng, bringt. Ich will dich der Abzuführer.
Sölden gegründet ab 1494.

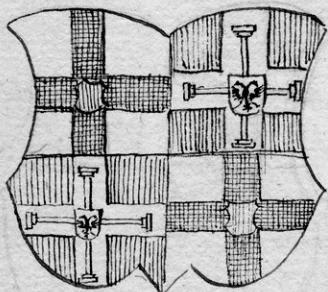
Ab 1494 näherte Ivan Wasiliewicz alle Kreise der Hauptstadt 1494
zu Narva anfangen. Man zog ihm Sehnen, Trümpel d. Sölden an,
zugesetzt ihrer füller in reicher Goldene, in einer vier in böser Stein.
in Gütern, die oft. 3, oft 4 Jahr gegründet.

P. 301) die Ueber auf war, weil die Reversen zum Krieg, die plak.
zur Füllung in seine Stadt grünzt nach trügerischen Verlust zu Todt, unter
Laden, d. von andern Angriffen, den sie bei einem Mutterland ang-
troffen nach Christl. Recht verbraucht. D. ist d. andern Blagen waren
zähler, vor dem Großfürst gebracht worden.

Dazu wollte er von den Reversen die so vierreit. Landen un-
dient u. gewollt fällen, ausgelöscht haben; man gab für aber auf.

A. Gr. p. 187.—189.

P. 302) ab 1495, nach der Fronzeit zu Ehren, d. ward 1495
auf dem Platz am Comitay Palmar. auf dem v. 9 Jahr regiert,
sitzt d. Fürstl. Erbgraben A. Gr. p. 189.



Ab 1495 sat der 32. Hofm. in
Pr. Po. v. Tieffen d. von Wagen für den
Fürst. Wolt. v. Plettenberch zum Mi-
t. An erordnet. A. Gr. 190. no auf die
Wagen v. H. f.

P. 303) hat der Autor unsred Meptis
nimm ziml. sachen Holzfuß (der den
v. Plettenber. von solchen soll) eingehandelt.
Der Fuß hat auf einer auffreißt mit
den 2 weiss in England von ihm vorhan-
dene Monumenten. In der Hand d. Fuß
sägt die Sign. von C. Siles, weißt und
dem Kopf hinab gezeichnet ist. Der
Autor hat die Säfe des Schildes abwe-
selnd weiß und purpur angegeben, und
die Farben aber weiss nicht gleichzeitig
wurden können...

(P. 304) so hat die Riga gegründet, daß Kloß werden zu bauen,
Dünamünde hat er vor Gerall (die vorher in nichts bestätigt)
Am 1496 ist, laut in A. Stou. der Rigaer Dom mit dem Meister
d' Orden nach Rom gelangt, da haben sie ein Lied. Lied soll es fasz.
zg Riga Michael Helebrandt, Martinus L. zed Dörge d' March-
nus L. zed Curland davon gelangt, d' zweite Vorburg gegründet worden.
In unser Aut. p 304 h angelijst, mochte für ein Auszüg folget

M. d' L. ist nichts anders
als der Wolnergr. Ab-
spröde, 1491 gegründet
werden, w. von Four-
mung des Ordens

1. Die Rigaer sollen den Meister W. v. Pl. nicht zwischen allen, was
für den H. M. Bernh. v. d. Borch gegründet haben, groß w. klein, ja
hab geringste auch wiederum zu kaufen statthen
2. Das Kloß Riga werden anzubauen
3. Der S. Johannis Kirche in der Vorburg oder wo der Meister es haben will
anzubauen, u. die Männer zu faren seßt anzubauen, daß die eige
Convent Männer geworben mit 3 Pfennigen.
4. Dünamünde anzubauen samt der Kirche vor dem Kloß
u. sollen da auch brauen 10 Last Roggen 10 Last Malz, u. so sirt
besser als da auch gebraut, ganz müßtob davon kommen, allmehr
wad yir da auch flüssig mißtob.

Dies Aufbauung soll in 6 Jahren gemaßt, die Kirche zu-
ber solle man mit dem ersten anzubauen, ist die S. Io. Kirche, da-
in man Vigilia u. Vorlesungen halten kann. Zudem sollen aller
Gefangen leß gegeben werden, dazu sollen die Orden d. Rigaer
3 Tage Vigilia u. Vorlesungen hören d. Offferung ihm, ob soll
abholle die Ofernung der Leib d. Christi in andro fest d. d.
Capitale aufgeschickt werden. Da Vigilia leist soll 4 Schilling
haben, die Messe fällt, soll 6 Schilling haben, die Körpe soll man
auf 6 Schilling geben. Den ersten Tag soll ob in Hauptkirche gesala-
ten werden, den 2^{ten} in S. Peter, den 3^{ten} in S. Jacob, alle Einkö-
pfung soll von daß zahlen, samt der in Hauptkirche gesalaten
Vigilia u. Vorlesung, in S. Peter d. Kirche soll die große Güter
zahlen, in S. Jacob die kleinen Güter, samt der zehnzen
Gängt. Diese sollen auf die 8 Männer, die zu Lemsel von dem
Rigaer, d. Rigaer Orden einen freyshalle ihm, u. nicht bloß
Eigent umgrunde gestrichen bitten aber sollt man für den Orden zu
Lage gehalten, um Gottlob u. der Mutter Maria willt. bitten zu
vergeben. Daran soll der Herr M. amtmorster: Ja ich will
ob gern vergeben um Gottlob d. der Mutter Mar. willt.

Was die Herr M. zu Riga kommt, soll in ganz fr. Rats
oben yo ihm, ihm 2^{ten} Tag 15 anb. der großen Güter, den

Für die empflogen
vom Ordens

3^{ten} Aug 15 auf der kleinen Gülder. Dann sollen beide Parten auf
Kommissionen, die 3 ihrer Procuratores stellen sollten. Dreyen sollen
in der Rijksraad zu Den Haern absolvieren den Proces, daerop van denne
Rijksraad Antw. alledaags in Rijksraad Utrecht. Die Processe sollen
gezöfert worden, die 3 Gedenkstücker voll der Krijgsteinen beschaffen,
langs bij de rechte wiet, is die Rijksraad gegen ih verfallen. Vrij 3^{den}
tot die A. Et P. 191. L. : 3^{den} van den Maart elika angebracht, als

Der A. Ep. p. 191.
P. 307) hat in dieser neuen Abförs von der Stadt Eliza angebracht, als
in A. Ep. p. 196. Es ist mehrere Gründung vor aber allmählich Annäherungen
mehr, manz.

P 308) Ab 1547 ist der Hafen der Hansestadt abgebaut
Sogenannter Autobahn und Waller um die Stadt gewor-
fen, ein rechtliches Mauson aber fahm, für noch alle bis zum
4. April 1547 Landen. Ab 1621.

Pallene 3 Den 16 Junij Landen. År 1621.
P 309) Riga ligg i meridian 50° longit. & 59° latitudinis angst, undeign. N. latitudo ist 56° 56' 20"
Jord an. In Düna, die by Vitebske norby an den Rand koms. D.
Von. Möller, sagt, die Düna, w by Riga & trüblich Wohl heng barer. Henn
Pocet P 310) Den 1. Jr. p 200 sagt, da B. Riga järel. von de Jy Lufz
vornen auf. im Vorjahr um Oktobre aub, best, da das Sch mit vollema
Klaßnur aubgröss, w 3 et gauze Hölmur, & gleyt alle Jahr der
Stadt Hollande mit hinut, in der Stadt mindestens, d. vorz. & gaudi
Gm, oft häuer mit Mannen auf der ehr, ofer das man sic vor
snu kann verryt, oft gauze Städte, in Stadtmauer glos krijet.
Der Autor hjaest ob w, oft sagt: Die Tüf enafer, (d. Enden w
man et nois 1771 brjastr).

P. 311.) schafft da Aut. an der, einzige Zige von der Langr. Kreis von
Zige führt (sow. nach A. Glau) andern son nien Zige wo man gebraucht
Sichts. vorbringen oder decidirt abv. mifst.

1712) die Stadt hat 2 Oberbürgermeister gewählt, die auf französisch
den französischen Gesetzen (siehe Herr M. Freiherr von Witzleben)
gelehrt und sehr Jurisdiction über die Stadt, d. h. in den Abzügen
gründen vorzubereiten und damit die Hauptsachen d. d. ... Der Minister
soll mir in oben genannt ist der Gesandte hat die andere Gestalt der
Jurisdiction d. gängig. über das Stadtrecht Riga gesetzt.
Münch. Cosmograph. 3

Jurisdiction d. gängl. über dat. Stoff Riga gegeben.
P. 313 wird unser Autor zuerst dagegen aus Münst. Losmeyer (3)
fol. 1168 angeführt von den Vibron. Vertrieben ist in Riga, Revel, Dörpt d. in
auch in Klein-Västern nicht eingesandt, da Vibron nicht so im Lande gebohren,
ist Sackstragende, d. weil sonst es saltend, d. wenn Vibron so auf dem Strand
sinnig bricht werden, und vor ihm vorläuft. Sie wollen auf uns Vibron

Wolter v. Plettenberg

sonderne Frauen grauen vor mir. Mit einem S. und der dichten Ecken
unten im Hause, aber das Dach ist in Städten und Städten auf dem Wasser
zweihundert Schuh hoch ist von der Stadt, den das Wasser, ist die Höhe
ist gar ungefähr, wie ein Abstand von Münz. Los-
mehr. zeigt.

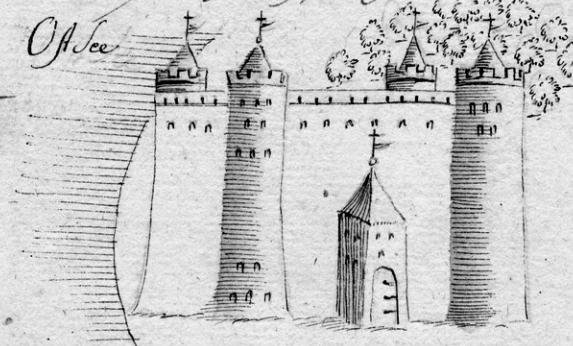
P. 314) In Riga wird vorsichtshalber,
Hier (sie sagt Herrin frisch) Einmann (sie ist noch
jung) ist eine alte Witwe aus, der Lande. Der
alte Platz ist in diesem Lande. Der Lande in
Riga ist sehr groß und alle Welt gekommen.

P. 315) In Riga sind sie drei Tore
am Wasser und das gesamt. in Riga, Russen,
Von dort sollen sie über einen Raum tragen auf
Ringen gesetzt haben. Der Autor, ich sage es
dort, sie haben es gesetzt ist noch nicht angekommen.
Zu sehen, da ist eine große Traube weiß ist ein Raum hat, dann
auf einer Seite, das ist über die Straße gesetzt auf dem Jacobs Kirche
die Straße, glänzt auf dem Land, tragen zu werden.

A. 1498 hat W. v. Plett. das Land
Dünemünde vor Grasalt besetzt.
S. Gr. p. 202 wo auf Riga steht
Pfeil.

P. 317) zu Wenden hat er 3 fort.
Seine Häusern von Grasalt aufgebaut,
zu haben. Russ. p. 53.

A. 1500, Kirchen die Dächer in
Narvinen, Riga, so Dörpt: ein weißer 70 Meilen in Littl. räumlich
monaten die Stadt. Vom aufstieg man sich auf lange Leitern zum
Krieg mit ihm. So wurde mit dem Littauischen Gord. Alexander, der
der Moskauischen Reichsherrschaften zum General führte, ein Fried geschlossen, dass Alexander
mit seinen Truppen in Polen und Alexander wurde gestorben, und
Alexander die Krone zu russland nach Polen weiter weiter.



Düna
münde

P. 318) A. 1501 zog Plett. mit folde, d. das ist Littl. räumlich
ihm vorher, aber d. war nicht ein einziger Littauen zum Krieg ge-
stellt, weil Jo. Albertus Kön. in Polen, der Alexander wurde gestorben, d.
Alexander die Krone zu russland nach Polen weiter weiter.

P. 319) Durchgräbst wagt so der Minister, d. zog end. die Domäne,
Lugd. nach Bartholomäi mit 4000 Trümmern, viele Soldaten und Frauen auch
etlichen Trümmern auf die Land. für hier bald auf 40,000 Menschen
wiegend zu in die Flucht, sagte ihm 3 Meilen auf, d. wo er jetzt wohnt.

Wolter von Plettenberg

Darnais sat er im Druzibland gemaubt & gebraucht, die Häupter Ostrow Krosnowa & Jelburg geplündert, zu Iwanowgorod mit Einst. zur Flaggen d. allib abgebrant. Vom 1. Br. Februar bis zum 1. April kam einighe meus Linge zurück. Wenn einer Zeit sat in Gaule Druzibl. in Lingle aben, aufs Vierte, fufft gebrochen, mir er in Riga, den.

1502 P. 320) Ab 1502 da ein Knecht hieß der Myschab Volk mit ihm, d. W. v. Plettenb. nicht mit Gewaffneten Leib besetzt war, fuhren die Knechte in Lingle, um fass zu räffen, vor müstlichen dab ganz Will Dörpt, dab selber Stett Riga, dab Gobin Marienburg, Tratzkau, Lüneburg, Trautz, Tratz, Polley, Lage, Obergotzen, Finnland & dab Gobin Narva ganz verbrannten, so daß man auf 40,000 Mann auf Flaggen & geplündert war nicht.

Vor Helmut begreyert isen ein klein Fader, da 1500 Leut, ein jaust dem obersten Feldherrn Kneszic Alexander Dabelentzky abgeplündert werden.

P. 321) Im Aug. 1502 rückten, sich die Hände in Lingle, & zogen mit 2000 zu Pferde, 1500 Fußtruppen Ruristen, & etz 100 Lämmern, auf alleh Städte hinein und freile. Von Eitthauer blieben aus. Dringungsgräfzt zog Plettenb. Plescow, d. bekam von Z geplünderten Druzibl. Nachricht, daß der Groß. die kleine Armee der Druzibl. um ringen wollte, d. vor sich für ein das Vierte auf Moyskau traten.

P. 322) Am 2. Abend Exaltationis Christi kroeg der feind an, aber der Myschab zog isen unbeh in hr. ein Angen. Er wurde bald umringt, wist aber sein Gepräch mit den Freunden, seit viermal durch, d. es nicht mehr dab freile.

P. 323) Am 3. Abend dem Pfarrherren wußte er 3 Tage aus, der feind war 90,000 Mann stark. Da Verlust ist ja, ein hunderttausend verloren.

P. 324) So wurde auf 50 Jahr freude gewünscht; dies wegen der Nierkrise by Plescow beweigt den Myschab nicht aufs Sj, das er auf seine Freunde, d. er will, & fath, Smolensko & Lagan & an den Ländern zu besetzen. Da obige Pfarrer gepräch rässa mir Meile von Plescow.

1509 P. 326) Ab 1509 sat der Groß. Basilius, ehn d. Kaspischen Iwan Wafliewicz da 1505 starb, dab für, knappum d. die Stadt Plescow robarb.

1513 Ab 1513 sat Plettenb. dem Herzgr. Albrecht Schmalko in Prussia die Festigung & Erfügelicht abg. brachte, so daß fünfzehn Lingle nicht mehr vom Schmalko zu lese empfangen werden durck.

1514 P. 327) Ab 1514 sat der Groß. Basilius, dass jetzt die Stadt d. Luben fünfzehn Smolensko robarb. für vorherfl. fünf Michael Kinsky obigen fünfzehn in der Gegend Smolensko lag, d. der Basilius Provinz Dorf zu oft futter, weil non zuvielen Eselsfressen dem Rön. in Polen ab, d. trat auf der Druzibl. Seite.

Wolter v. Plettenberg

63

P. 328) Dij h̄r vrykrafft, ennen iſu Basilius Smolenski's verloſun
mehr; ſo molte er das ganze Fürkrafft vom König in Polen ab, läßtig
zuſagen. Basilius unterſchreibt iſu als verblieb d. reich. Mich. Ljamsky
zog vor Smolensko brachte ob mit Vrykrafft & Vroſte, das B. ob iſu er-
gab, d. iſu zum Herrn nennet.

P. 329) Aber Ljamsky befahl ob nicht; den Basilius brachte das
Fürkrafftum, gließt Mich. Ljamsky geblaugen auf Mojeau, wo no-
chend in einem blücht. Geblaugen ist zu Ende, Vroſte nieder.

P. 330) W. v. Plett. dīr, 3 aufz. yldeaur Müng, geblaugen am 1515
Apol. d. Körur van Portugaleſtun gleich. Eod. dīd iſt ob mit vien
Successorib. in die Haſt der fümpf an den Körn. Knigl. van Carl Vanzymeron,
nume genordn.

P. 331) A. 1522 kau die biff. Erfur auf Ljyl. 1522

P. 333) In M. Hermanni Samsonii Abhängung d. Abhängung beiſ
dr 132 frang. Raffiten, die er gegen die Deſpota ſat abgeſch. leſſen.
1617. wiede man am franzöſiſchen Raſtrift, ein der Auctor exceptit.

P. 334) A. 1522 iſt L. And. Knöpke nach Riga gekommen, ob nun Lappellae
in der Hauptpfarr S. Peter gründet.

In volben Jahr iſt, ſum Milgen, dīr L. Silvester Tegelmeier kommen, wort,
ſo, iſt nicht Freiglich am 1. Adv. in S. Jacob geſalbten. A. 1527 d. 22 Octo. iſt Dr. Jo. Brismannus uafliga kommen mit
vniuer. Dr. d. oſn Elias, d. haben diſe 3. From die Kirchenvorordnung
auf Dithmb. Art augerüſtet.

1528 d. 1. Janu. Br. und From auf Konzil. d. r. Recommandation L. Lutheri &
J. Melanchtonis, M. Jac. Battus Superintendens, M. Wenceslaus Kem-
chen, u. Dr. Iohannes Möller im Altr.

A. 1539 † L. And. Knöpke. A. 1552, haben 3. Fromigen, mit
anderen auf S. Br. geblaugen. Eod. dīd 30 Nov. ſat die Ordination zum Freiglich-
heit ob ſich aufgefangen, d. iſt nicht dithmb. Art ob ryk Ordinarius
grazetn L. Georgius Aerbelius.

P. 335) A. 1553 iſt L. Rötgerus Leder yämt L. Knöpke, ſum Doſa
d. ob Altm. Möller eſu ordinirt d. dīr 3. Toller der von monſt. v. Brion
Korſor miride mynd moridu.

A. 1554. iſt Dr. M. Plinius ordinirt.

1558 - - Rötger. Leder Pastor gründet.

A. eod. dīr 13 Mart. haben ſi zuerst ein Vesper Predigt augenlaugen.

dīr 15 Jul. Dr. Reckmann ordinirt.

1564 ſat der Pastor Rötger. Leder zuerst augenlaugen in S. Magdalene
Kirch den Noemn van Catechismus zu erklären, d. ſat in 4 Jähr
zweygl. ſelbig haben fruwāt unheißtig g.ßau Dr. Kerkman
d. L. Möller, bish d. r. d. Dr. Kerkman: altria geſah.

1566 + Dr. Paul Thom. Meyer d. Joach. Möller im Altr. Eod.
dīd miride ordinirt L. Georg. Neuneris d. num mil
Name Teptow.

W. v. Plettenberg

- A^o 1577. 25 Apr. ist bey uns end
 P. 336) Consistorium besteht auf 4 Gm. & 4 Predikatoren. End. dō ist Sr.
 Philius Pastor worden.
- A^o 1581. 14 Decbr. + Dr. J. Knöpkin, Am. dr. Kn. Sohn.
- 1582 an, sein Vater Georg: Neunerius Pastor worden.
- 1587 ist M. Paulus Oderborrius nach Riga berufen & 1588 Pastor
 geworden.
- 1599 ist M. Jo. zum Thale Pastor zu S. Peter geworden. Lg. M. Com.,
 sein aber zum Ymn.
- 1611 + M. Com. & ein ih M. Samsonius end. dō 17. Aug. renan-
 ciat worden.
- 1616, 8 Tage vor dem 17ten Adv. + Dr. Baumann, dō bin ich Samso-
 nius an j. Weller von Ymnkirchen zu S. Peter transferirt
 worden, dō habe mich erneut auf Freiget den 2 Adv. ge-
 salten.
- In einem Alter in der Ymnk. ist Past. worden dō Joh.
 Becker. So mit Dr. Past. & Insp. Schol. Samson.

P. 337) Zahl kann, soll bei Riga sein Predigtkirchen mit Stadtmauer
 umzogen, gleichsam den jizo, ist A^o 1629 die Stadt Riga mit 10 geschickten Män-
 nern zu Predigern hat die alle Rigijesen, nicht. Dafur aus der Stadt Riga abh-
 engen, mit freystem Leben in der zw. Kostock d. M. Michaelis
 zu S. Peter 1628. 27 Aug. ~~sein~~ Rigijen S. Theol. & Philos. Audioso g. sel.
 ten worden Freiget und, welch Freiget im Urtheil ist.

P. 338) So manegel auf ymose hier zw. Rostock als auf andern
 Univers. nicht am Rig. Lügynkliniken, die studiren.

P. 339) Nicht gar lang i. H. auf sich M. Jo. Elero, minn Rig. Knecht
 d. gräflichen Manns sein Lügynkliniken ffür. wüsten. Knecht zuvor ist ob Petrus
 Dessorio aus geschissen. Freit haben wir abrund von unserm Riga min
 einer tragen Paul. Crucigerum, minn, hinc. auf gelasten Stad. Theol. der
 ist g. Lügynkliniken. Schon haben.

P. 340) Nachdem Past. Adolph 1625 ein poln. Prediger als Jesuiten
 gäng. und Lügynkliniken gesegnet, da hat er nebst minn Superintend. zw. Riga
 minn gehabt, Rigijen M. Harm. Samsonius gesegnet.

In diesem Jahr 1629 in 3 ord. & Moral. wie & Magister d. andern
 mestgorathur Geistlern von Rig. Lügynkliniken non ipsi ordinisch

P. 342. Sin folgt die schwer Knecht der Pastoren

A^o 1623 + Jo. Becker. Past. am Ymn.

1623. 1 Adv. kann an j. Weller Rötgerius Neunerius.

1625 + Dr. Weller

1625 d. 1 Adv. trat an j. Chel. M. Jo. Graue ab Past. zum

Ymn, war Caplan in Ymn, d. warnt andern vor gezeig.

1643. 25. das. Decbr. tag + Gregor. Bauer Past. zw. St. Johannis.

Lügynkliniken
Jesuiten
in Michaelis
Predigt

Holt. v. Plettenberg +

65

At 1643 trat an seinem Alter, sein Spurzog zu Herbertus
Ulrichs.

1644. 26 Decbr. + M. Herm. Samsonius Superintd. d. Ober-
am Faylor. Dein mir Wittenkum M. Joh. von Graeffe
an St. Petri, & Hl. M. Jo. Dolmaz zum Hm inand han-
Kor.

P. 343) At 1528 ist Iwan Wasilowicz II geboren, der Lipp. v. 1528.
nichts davon gesagt.

Es W. v. Plettenb. first eingetroen in Riga, da 152 fgb. Michael
Hellebrandt nuns bürgerlich und Loyal, er hat mit Plettenb. nicht den
Krieg dem Krieg geflüchtet. Da 162 fgb. Lazar Linde.

P. 344) Da 172 Jo. Blanck feld der auf Lipp. zu Döritz war, da
152 Thom. Schöning vid Russow 1158.

At 1532 ist da 192 & Lipp fgb. Margr. Wilh. v. Brandenburg grmp.
Durch fgb 1532, Künftiglich von Adel Wittenkum, der ist bald nach dem
Reinholden Buxhöveden Lipp. zu Orsel übertrübig waren, & nicht
der Christ ab Evangelii nuren evangelischen Lippof d. geboren fügte
zum Lipp zu Geboren und kamen zu mir dem Krieg wurden zu kurischen Lipp.
zu Peitz angreicht worden, in welchem Krieg da fgb. fgb. zum Lipp.
Reinhold der Vfslj. der Habhal, tot, & Erst, und da gantzen Lipp.
abgezwingen, da 1532. Da 21 Nov. acht das Land zu Labyk gric-
ken, wodurch Häupter ist jetzt 2 Jahr gefallen. Da nicht aber acht Plet-
tenbergs Ausfallen allein in dem Lipp. Reinhold nun wieder,
d. Lipp in, was fgb. bestimmt begaben.

P. 345) At 1535 acht Oculi + Plettenb. wachsen v. 41 fgb 1535
eingeb. Russow. 59. Ihm folgt Herm. v. Bruggeney gr.

Hasenkampf:

P. 346) At 1536 will der v. Lipp M. auf Lippens Land zu Revel 1536
nun. Der Tumult wurde sein, ein ihm Anrecht Tom II prob. ergriffen.

P. 354 der Autor hat sein in der Dr. fgb. da fgb. 1545 & 47 gefüllt, da
da fgb. auf fgb. entgegen setzt, da fgb. p 354 auf 346 folgt) At 1546 1546
haben alle Männer d' Herren in Lipp. zu Wolmar nunn Landtag gefal-
len, da auch unter andern vorwiegend, da an fgb. statt versammelt, zum
vorigen & vorherigen morde, da fgb. fgb. Krieg geboren siest fur
nun folgenden Consens aller Männer, welche von ihr kleinen Männer, da man
da fgb. Lipp. od. Herrn Meister, postuliert noch ausgenommen werden,
monat, in miss fgb. 3. 3. 4. viermonat. da fgb. auf Lippens Potentate, für
den d' Herren, vertragen ist. Da fgb. ead & fgb. gefüllt den Autor den
Von Dreititel von dort zu dort an, wodurch aber verhindert werden soll,
als "das ob plausch mit der Vfsl. nicht fgb. Lipp. u. Meister nach allen"
köll. Verbrauch, doch nicht d' Gründes fgb. in Salz nicht jenen fgb."

Heim. Bz. v. Hasenkampf

"los habendem alten Privilegien d' freyheit, in' und seit ab' nach
 "der Lüttle Habitus gesetzen verordnet. dasz blieben solle. Alsd
 " soll keiner von uns, ob' unsern Nachkümmlingen, ob' wir in Hr. frz.
 " bischoff, Bischoff, Hennmeyer, wolt zu jödt freit, von niemand,
 " auch niemand. Capitulo, Ordinario, Ordens d. andern Männer in
 " uns Land nicht machen, woz' es a...l die fürstenthalen verändern,
 " zu dem Künne aus länd. fürgern, ob' Henn zu Künne Coadjutor,
 " auf, sonst nicht adoptiren, eligieren, postulieren, d' folgenden in ders
 " Land plötzlich noch einsetzen, in Künne Vrijen, oder Mayr,
 " wir ob' manchfach Drenigkheit in' und kann oder möcht. so
 " griff da u' nicht nieschlig, vollkommen d' vorgemillige Drenig
 " leigung, volkovet u'. Dass aller Leijer Landständer ob' Obeythe
 " so nocht, als ob' er gingtun."

1547 P. 347) A^o 1547 ist der Leijer Eyz. in Riga huz vor fay. Zu
 " zu Riga eingetroffen, nicht mir mir fröhlich. sondern mir ein fürt, die
 " Huldig. zu empfangen. A^o eod. im Vorjahe kam von armen
 " menigen Mense auf Riga, die den Leijer erfand Strafen gezeigt
 " an Kanzleibüro, und fehlten d. Ordensform, d. Gottes Strafe drof-
 " te, er wort zunacl' ob' ual eingefohlt, aber er läßt dorf, lost, man
 " wos in ayl' dem Landesfron zu gefen d. den Leijer zu straffen.

P. 350) Da' Eyz. z'mäist, ist wäiform d. 50jäfigen Willen
 " standt mit Leijer, den man v'stig Vrij durch manchfach Ueber-
 " for d' Körge. Si' regaben, ob' zu dem alten Leijer, ob' ob' von de
 " Frey. Ethardt Krause in einem Mayr leugnen will, d. den fridig
 " Russav vorwirft, dasz er solch öffentl. in Land gefen Leijer.

P. 356) A^o 1547 Dom. Exaudi achtundzöd Leijer in der Vor-
 " stadt n'men, dab' yo' gar in der Stadt sey, wi' unter andern
 " die Huldekirche mit den sogen. Peitz mezothe i' fo' sind dasz mit
 " Peitz und sogen. mit Kanzleibüro an. verändert. Wird aub'
 " gekommen, ist nicht erkundt worden.

P. 358) So' ist noch intzige Leijer in der Huldekirchen Gevöll
 " ob' in der Capelle, wenn man nach dem Hulde gefen will, dasz steht
 "(A^o 1547 d. 21 May) sehr d' Leijer Talt nom Hulde formet, ist ob'
 " nicht groß. Und in' da' unten, ist noch fridig Leijer, al' Leijer Talt
 " in der frid, in' Leijer dazu mal abg'brandt d' Leijer ob' Gevöll wenn
 " Hulde frab in der frid gefallen war. Man hat ob' faden hing ge-
 " graben i' sogen. folgen; hat aber nicht damit mögen zu etande-
 " koren. Solch, sagt der Histor, hat ob' auch nicht alten Manns

Minder er ob mit summe Lügen als ein Bucher von 18 Jahren
angestellt hat.

P. 359) Ao 1548 sat Iwan Wasilowicz Casan 3 Astrakan n. 1548
obv, d. erant gedurst, ob mit Lipp. oben so zu machen; erburgau
hat er aus dem Reichem durch Kästner, Kriegsblatt, Handmutter
d. nach zum König wölfij zü Schonen gesucht.

P. 360) er hat auch bey Carl. V. durch einen Haubt Offizier hieß
Concession erhalten, dergl. Erich und Friedrich zu ursumen. Und es
zü eines Concession, den der Autor hat leicht P. 360 ff also:

" — Nunmehr haben wir großstern Haubt Offizier gewidriglich
einzuladen, gesonnt verlaubt, zu laden, gomen d. n. Lan-
dern ihu auf firmat reisfruch. in Russland ist Dreist so also das
er allenthalben im Heil. Reich des Sibiri zu gesetzen, d. unsre
verblieben Fürstentümern, Landen, Obrigkeiten d. Gebieten sol.
" Es obberürckt Personen, als urumb. Doctores und Magistros
a. im althalben Person Thümern, Glorius, Dr., Procurator, d.
Goldschmide, Erich, s. im Way dor, usser, auch Jungen leut
" und Kindern, sondrlich z. j. folch Kirchen bauen
" können, Kronen Mrij dor, Papiermäker und Fz. und dor
" glänzen Leute, Läden, usser, aueh bringen, und bey allen,
" in großstern Fürsten in dem dor zu plüszen mögen, von allen
" maniglich in gehünd, v. B. völker aber zu jeher Reibesetzung
" und der gütten Meinung willen, s. verjland, in Gross
" Vater Basiliowicz Hof Sirene in dem dor, löblich Predigtstuhl zu
" veyrem Hofylassen und und getragen, und gewoldeñ fürst Ju-
" han zu uns glänzer Mayn anis noch hing, zu dem dab mir auf
" ein glänzlich Predigtstuhl kommen, dab v. byrdre v. Watten und
" s. h. v. ist vatter der Katholische Kirchen begraben wollen, das das Gr-
" ystall, das S. weder er noch der Oberhaupten dor also anaff brin-
" gen wird, vatter dem Christen in Russland zu zirzen, s. in Eit.
" ob, Estland oder anden engläufigen Lande mit nichten brin-
" gebren, auf dem albigem Jr. Kreyt Hofen, soisst vorwige gegen
" uns und die veyrigen gebrausen lasset, sollen "

P. 361) Die Stände in Livland brachten es, als Cagliano mit dem Transport der Versorgung durch Livland aufzunehmen wolle, dem Rappan zu ertheil, das Bür Concession (wie der Autor sagt durch seine Gültigkeit, die noch im Originali vorhanden) ausgestellt zu werden. Der Rappan schreibt an den Generalstaatsminister anderem also

P. 362 — — — "Drum auf beschriften wir die Zei: si uel excepisti
a frou, das du vnuangesthi. bewerben wuyer Passbort jnemand aus dem
a Hyllygen Kreis in die Maysons, oder andern Landen, od. Nation zu zufern, mit
a geistlichen woy Passbort laß best, sonder. das mit jnem gralgepräfet, der
a auf vnuallern dßen polis' vnuall Passbort durch geistlicheen entbeyt-
a frou ennd reyntlichs entbeyt, und den, oder dreyber Personen
a vngelycchen den geistlichen Saub. offizien folget, saunt vnuall Passbort
a und andern brüdern, die er, bis vng anb braeft, willer willer aufz-
a halbeyt und vng bort in vnuallen akirchen, vnuallen fruulenten, Libri,
a brüdern, den Roemischen Koenig von dem Zustand der Personen und
a allen andern Verstaenden grunthieb brüfet zu beschreibet, und
a vnuall, und Dr. S. bryfrie darauß verwarbeit."

1549. P 363) A. 1549 Mens. Febr. starb Stern: v Bruggeney u auf rüm
Häuslingen sindt Vrgierung. End. dö wünd Jo. von der Recke
Mistn, dö starb u auf rüm Zässigen, sindt ißen Vrgierung zu
Vellyn, wo er auf begraben worden.

1551 (P. 364) fñr folgt Heinr. v. Galen 1551, der auf in Frieden
angint hat. Henning d. Reich Heidenstein, der Confolan heretar-
nus schribet, daß Iwan Wassiliewicz jñm wñtig Kreis pñf verordnet,
d. im Bragowung der Rñthr. ist Ab Nutz graben ab. Nutz stromung
ab fñlvert bedient, entlich kann ab ein neun sind gesetzten.

D. fulvus und wort, welche zwecklos war waren gleich gesetzten.
D. 365 ff. Casan sat in untergraben, ob er ob belagerte, D. ful-
vin untergraben, darwurz ist gestellt, als ob er die Belagerung aufge-
ben wollte; da nun also Volk auf die Wall gelaufen, waren Abzug
und aufsteigen, und wir sahen den Wall in die Lüft gesprengt worden. 12. Jß
17. Jß 1552 d. 9. Jul.

1553 (P 366) № 1553 fut en dub Röing. Africain mobil.

P 307) A. 1553 Sonntag vor Pfingsten ist ein Feuer zu Reval von großer Feuer ausgegangen, das mit Feuer bis in die Raunystraße verheizt hat.

Der frz. biss. zw. Riga. Marggraff Wilhelm hat es vergräfft den
oben aufgestellten Wolmarischen Reichen, allde am 1. Sept. 1590
Christoph zw. Moulmberg, sein Coadjutor d' geniſter Successor gewe-

Hirr. v. Galen

69

und blieben möglicherweise fort unter dem König in Polen Sigis. Aug.
als Vizekönig von Polen und des französischen Königs K. Sigis.

P 368) von undk. Jaffn nom Palst d' Comitie vor oder der
Protector zu d' r'ch' Capl' Erklärung an die Land gegeben, um lfer den
König seines Abgründen (vid Henning p 8) l'ur Recommandat. d' z'ich
worn das zu bringen w'ch, das Christopk Coadjutor wi'nd.

P 369) Am 1554 wurde auf den Landtag zu Wolmar, am 1554.
Regum. Gottfr. Becker Commiss zu Dürenburg. zu bestätigt, dem
K. Augusto, d. K. Regierung in Wilna, n. K. Radziwil, Herz-
og zu Orla den vorherl. d. Brüderlichen Grabenmarschall des Großfürsten
Kunig. Obermyer, welch auf dem Litt. Herrn. s. nicht gesäßig ist, so
dass er den Graben, Uferbauen, d. Fließ ertheile, wodurch er beständig
gute frische d. Reicht rostet.

P. 370) fernermarke ist allgemein Linie, bey den Ordens d. von Nijhoff.
so das er nicht andern wortgezogen werden, so geringer er auch war. ja nicht lang
darauf wurde er in die Ordens Augsburgerreihen nach Leibnizlande ein etlicher
Ehem = der Sünfzen ob G. P. Vries entgegsetzt; bey der Auktion ist fallen, vor Lippa
bey Hof gelebt, w. kaum dab Leben gezeichnet. Er wohnt in d. späten Denk-
trags baulich auf; da ihn bey einer Winternacht ein grosser Meister
v. der Ordens gebürtiger v. wel Gmst. gegen ihn gesetzet, dass er ihn zum sol-
ler Erwerb Willen zu Holman auf dem Landtage zu nimmt der vorwurfe,
den Leibnizungen, welche bey an der Lippauischen Front als Contra-
revolutionen.

P 371) so wurde bald erneut von dem König in Polen in einstigen Gefängnissen
gehaftet, & weil der gefangene die Reputation des Conrad nicht gefährdet; so
wurde auf der Comtsh. Heinr. v Thulken, abgesehenen Comtsh. zu Polley, der
jedoch zuerst ausgeschickt, sowie an, & frech ihm zur untern Saarfahrt nach
Vindob. zum Sonderbund Legation unter dem Kurfürstl. Rüra, S. Jfr.
L. Albrecht, T. Leyerl und, so für gütlichen Rücken, Elster auf obz. Bau-
und urk. Sal. Henning p. 8

P 372) A. 1555 ist Herz. Christoph v. Montauban zu Kockenhauß 1555
der zwey frz. gebrüder, Konrad, da alle Brüder ihm vor einer postulirte
d. nölligen Coadjutor annehmen. Daß sie mit dem Willen gescheit ist
erholt sich aus einem. Eod. ad. auch in Moritz. H. v. Galen Gottsch.
Kollon auf Lübeck, unter den Landkriegen sollt zu erwerben.

1556 (P. 373) A = 1556 auf. Wagen von Saarbrück nach Döllg. Rethen
ab. End. die wischen in der Saar, am 2. oder 3. Februar ein großer Komet.

P 374) A^o eod. ab Dr. f. z. j. Gottf. Kellner unter seinem
verlaßnom, hat in ... mit Curatorie ge. freibrunn Brust an.
seinen Bruder den Herzog auf Formstein ge. stellt, ihm gewidet, daß sich
der Orden rügt, d. gernmire Deutgebude ist zu führen zu pflegen und
gehort. Da man auf d. ob beschwicht war, rügten d. sich der Ordensm.
offenbar, d. Ritter und d. fäulnir aubzulegen Volk und
Königreich, welchen man veracht. d. angeseh. Erfordnung gal. Henr. p. II.

(P 375) der Landmanns. f. favor von Minister, als er vor uns auf
auf dem Herrn Meister mitzuführt, auf den Wall ab Chr. Fürstenburg zum
Coadjutor, zu dem, sagbar, wären Fürstenburg nicht der Mann hätte den
Land gerichtet wäre.

P 376) er hat also öffentlich protestiert, in gepflichtet die preußischen Dina-
minder, die er sonst allein Landmarschall und nicht nur nur Generalinspektor
(allein nicht Generalinspektor) in seiner Verwaltung gefühlt hätte, ist zu
bekommen. Es ging von Croydon, da verlor ich falls, ~~und~~ ^{sogar} Dina-
minder, dann vor Reformen, aber nun ist es wieder abgesunken. Dann wurde
er als au dem Lipp. zu Hochenhause, der ist ein ehemaliger Generalinspektor.
Recommendation von Dr. von Polenz ist auf den Sojor in Prag, von seinem Vor-

P 378) Regum Indislay de Polu. J. V. Körsky (apud Fata p. 111. Auct. b.
fridm, uiaj luy. & R. König auzrigou: Tam graviter offensam esse maje-
statem regiam propter sua maiestatis occipitum legatum contra omnium
gentium iura, quod etiam istam injuriam ferro & sanguine vindicare
voluerit, nisi intercessisset excellentissimus Romanorum Rex
Ferdinandus.

P 379 sgt. Rkt. dab., nach Stadt. T. II. p. 220 ~~fig.~~ aufgeführt, und
die Abbildung. Autor sagt, die Dommer für Zylinder müssen 15-16-15 durch
ausgeführten.

P. 385) (Arndt Th. p 222) die königl. Maj: Ferdinand
di Gravestra als Herzöß Patromius, Valerius Saemann, Grunius
v. Westfälid, w. D^r Corvin, Otto Lefuhn den Kriy mit Polm ab. Laut
der neuübr anglo-nordischen Pacification u. Capitulation.

P 386) Darauf in d. syb. f. mit y. Coadjut. angezogen füß gekommen,
w. in alle das frige d. 15. Octo. 1557 wieder restituit worden.
In Herrn M. v. Fürstenberg lag da nach vor dem d. 15. Galen fath
abgehandelt, w. d. Darauf zu Trauring eingetragen.
Die Raufricht von Paswall. frieden ist auf Salom. Hennings
Gren. p. 17 gezogen.

1556 (P. 373) A. 1556 ab. Woffan vor der Brust mit der Gotts. Rottlein
ab. End. so müssen in der fü. Ann. der römischen Comet.

P 374) A^o cod. abr. dr. fgb. j. goff. Gotts. Röcklins 2. Letzter infon
vergessen, hat nu mit Caractere geschrieben Dringl am.
seinen Bruder den Herzog nach Formabn gezeigt, ihm gewidet, aufs yuf
da Ordre wüste, d. gezeichnete Kriegswolt ist zu Fücht zu pfilen her
gefort. Da man yuf d. ob bekant war, wüste d. y. ich da Ordre in
offenbar, d. Röcklin und d. fäulnir auberges. Volk und
Kunstland, welchen man wath. d. anzuseh. besoldung gal. Henr. p. II.

¶ 375) der Landmannschaft vor dem Minister, also da vor uns steht
nach dem Herrn Meister mindestens bis zur Kugel des Herrn Fürstbischöflichen zum
Coadjutor, und wenn, sagt er, wär' Fürstbischöflich nicht der Mann damit vom
Land gebraucht wärr

P 376) er hat also öffentlich protestirt, u. geprüft den fr. Truppen-Dienst
mündl., der v. sonst als im Landwehr-^{fall} nicht einem jahrl. Dienstlehrer
(d. ist Comptoirer fijen) in einer Verwaltung geführt werden soll
bekommt. so ~~zum~~ ^{zum} von Cognac, so ~~zu~~ ⁱⁿ einem C. hält, ~~und~~ ^{so} Dienst
mündl., dann vor Reform d., aber meiste bei beiden abzitzen; dann entweder
w. sich an dem C. zu Kochenhusen, der ist auf sein allm. Fortbildung
Recommendat. in den D. in Polen w. aus dem fr. in Frank. Son. veranlassen.

P 378) Regum Indisflag ab Polu. Jy. Konigky (epm. Fata p. m. in Amt b.
scribo, hinc hinc der König acribui: Tam graviter offensam est maje-
statem regiam propter sua maiestatis occisionem legatum contra omnium
gentium iura, quod etiam istam injuriam ferro & sanguine vindicare
voluerit, nisi intercessisset excellentissimus Romanorum Rex
Ferdinandus.

P 379 sgg. Rkt. dabs, nach Strndt. T. II. p. 220 sgg. aufgeführt, und
die Sp. Lin. Autor sagt, die Dommer für Gründchen müssen 1556-1570
angefertigt sein.

P. 385) (Arndt Th. p 222) die königl. Maj: Ferdinand
di Gravestra als Herzog Petrovitz, Valerius Saumur, Grunberg
u. Stalid, w. D^r Corne, Oslo erfuhr den Krieg mit Polen ab. Nach
der kurzen anglo-norwischen Partition u. Capitulation.

1557 99386) Vorwurf der zw. fribj. mit v. Coadjuti angebrachten fünf goldenen
münzen, w. in alle Rab. istrig. d. 15. Octo. 1557 wieder restituiert worden.
Die Herrn M. v. Fürstenberg lag da meist vor dem alten, den Galen fath
abgedankt, w. v. Grunau z. Trauung eingetragen.
Die Ratsmäß vom Paswall. sind von Salom. Hennings
Gren. p. 17 gezogen.

Wilhelm v. Fürstenb.

72

1557 Sie sind von den Leb'n zu aller Zeit nicht and're von dem Prinz' Landen verlangt gewesen, d. ob wir den Princkl gern darum gebeten, haben, für soviel nicht erschaffen können, d. ist als von den Menschen, als auf Kirchländern, als wär es nicht, und leicht davon gelogen, wenn fügt einander bis der langwirige 40jährige Friede vom 15. Februar 1546. Herr von Meissen W. v. Pless. ausgerichtet, zu Ende gelungen, d. j. d. 15. Februar 1546. Großl. zw. Basil. Augsburg geblieben, der dann auf dem Frieden glücklich, Sieg über Hasan d' Ayoran, so genannt, d. ist in den Kirchländern zu vorjährigen Willens gewesen, d. zum ersten vom Herrn M. H. v. Galen d' von Lipp. von Dörpt ist. Soß v. da erster zum andernmal abgesetzlich geworden den Frieden geblieben, darum ist die Friedenszeit wieder geblieben. Da mit der Großl. nicht zu hoffen d. der ganze Friede d' von Friede auch 3 Jahr lang anzt sein, so Princkl gewisst.

P 404) Da ist M. Princkl d' Lipp zu Dörpt v. allen in der Stadt den Frieden unterlassen, u. das Völker der Großherzogtum auf ihrer Seite bringen lassen, was der Princkl d' Lipp kann, vermöge der Friedenszeitigung. Da mit ist im ganzen Reich Dörpt alle d' Nachbarschaft in allen alten von irgendwo Friedenszeitigung vorausse bei allen Eltern, Freunden d' auf Dauer, s. an der Grenze gewisst, d. schafft über 100 Jahr alt geworden, gesalbtet worden, d. densam nichts verlaufen können, als allein, daß die Neusiedlung d' Bauern verurteilt, das zu meist der Neusiedlung und der Plessow mehr, als ganze Siedlung geworden, die die Kirchländer d' Bauern über die Siedlung bis an den See Lippitz gebracht, s. an sich gebräuch, u. in der Siedlung d' mit 100 Hoenig bauerne gesahlt, die waren oft von den Princkl d' Lippen geschlossen d. aufgenommen worden. Die Bauern füllten die Bauern mit den Freien d' Plessow gefüllt, es ist möglich zu seind bauern blieben, s. in wollten ihm alle Jahr darüber 10 H. Siedlung Hoenig verlassen, wodurch also nur Frieden gehauert, aber bald angesetzt, weil die Princkl d' Lipp in die Siedlung nicht eingedrungen, Kloster d' Dörpt da ein gebauert, das salbten füllten s. in mehr 100 Jahren nichts gegeben. Schließlich Friede auf in dem waren befunden, daß die Bauern den Princkl Dörpt an der Neusiedlung d' Hoenig über 6 Meilen mit Land mit Gewalt abzutrennen, d. die Grenze von

P 405) In Marienthal, d' von Hoenig ganz krum beiß unter Neusiedlung gefüllt. Da mit den Hoenig hinz' der ersten Glaubens in den Dörplichten Friedenszeitigung geblieben, welche jedoch seit zwecklos, fasson nicht nützlich sind worden. Mit diesen verordneten Frieden hat der M. Princkl v. Fürstenb. d' zu d' Princkl d' Lipp zu Dörpt, s. in

gyanden, so wos der 3 jährige Kriegl. zu fuder was, 3 Kirche Jahr 1557
wos da der Grobl. aufhielte, mit ihm vertrieben und in den Lippstädte w.
Abberung ließt Fünftel zu sandeln, und hat ihm Leidtrag hörlich
abgezwickt. Darauf der Grobl. aufmerken lassen: so auch ist das
Gesetz dem Fürstentum nicht, sond. fürlt er sich nur an den Grobl.
Wozu ich Lande des Landes, der auf allzweck mit einem Vorlaufen
d. ihm als im Principal gefandet, u. vor 43 Jahren durch Fünftel des

D. 406) Einz. in seinem Hauptherrnreich seines Landes, das
worum voller ist als ein ganzer England ist der Kriegl., welcher er nun
nurum jetzt hauet, wird d. Kriegl., jungs d. alz arm d. rieß, O-
brigkeit d. Untertanen, zum Markt, welches and 8 gros St. Dreimig
rosch, jährl. bezahlen, auf ihm von unendlichen Jahren von jedem
vorstobnen Haupt bezahlt werden. Von Salben ist wiederum bei
d. ausgeschafften monaten, ob solle ist der Kriegl. Grundherr d. außbar,
dieser Kriegl. ist so leicht hinwegzutun, u. kein unmöglich d. unmöglich
Lippe Blutvergängen anzustellen; dann solle ob zum Kriegl. Kommen folgen
da der Grobl. zu bedenken, daß ob yo triffst nicht molle abgosen, weil
in den fünfzen des H. Röm. Kriegl., dem König zu folen Vänermark d. geschlossen
ab ist von der Kaisr. Majestät in grosser eßfasson in der Hauptherrnstadt
säten, daß sie den mitzum. Lande des Grobl. Dein allzwecksum, zischen
münden, daraud in großen Krieg d. Blutverg. aufzuhören kann, und die
Lippe. Herrn ist gern räson, d. wennsum mollet, sond. nicht mehr das in
gründlich nachbach. w.

407) Formel d. zu sandeln d. den herren feinden aufzurichten, damit
Gott nicht reizunt, d. nicht Unfril d. Blutverg. vorgebaut war den
müsste d. Kriegl. verloßt zu sein der Krieganden der Grobl. besogen und
der ganze Lande and der Kriegl. geslossen man solle ihm aller Jahr
mit dem Kriegl. Dreyt geben 1000 Augsriß Goldon, d. vor dem Kriegl.
alligen Kriegl. solle der Kriegl. d. den andern Lande 45000 dreyt solle
gen, d. solle der Kriegl. zumindest aufzugeben d. ein unendliches
Feinde aufgerichtet werden, der auf obigesatzt zu schaffen bleibet
solle.

Der wos räson und das Lippstädte hat der Grobl. einen
Trotzungenkzaren, Tregaleys mit Volk den Gyanden aufzogen
auf Lippe abgezwickt.

408) mit triffst, wenn den Kriegl. ein Soldat zum Kriegsmaß lägen, soll
tun, d. in nicht vot rüden, so molle er den vor sandelten Lippstädten

Willh. v. Fürstenberg

1557 vollzogen; so aber ließt in Cisofrit müssen, so solle man ihm
Plück vorzuhauen. Krauß hat der Große zum Thund das
Gold von den Gezündeten gefordert. Sie sagten ihm mit bedenken:
er habe sie aber als Freunde zu Moysan zu bleiben, bis ob wir sind
worden. Vierfach sollte aber nicht. Die Gezündeten wurden in einer
Tanne 6 Meilen.

P 409) von Moysan Zerna genannt, verlegt, zu Wolgast d.
Große Kriegarden über die Posten aufzustellen. Wollte dass er vorher
sei, daß er auf den Posten gezeigt. Rund, saßt futh, das man, ist in
Lippe nicht gewüstet, u. der Herr Meister ~~z Reval~~ fügt zu seinem
finnisch zum Posten in Reval verstig, das auch er, ein am Bringe-
völk, kost zu plassem beschlossen. Die Gezündeten besetzten, von
Herrn Cisofrit, u. handelten dafür mit einem Bringer
ausl. so, daß er von Bringen zu bringen in den Thint-
jahr über ließt, solle, wohlen Bringe der Künft auf an
nimm Brüder Christof Dreyßer zu Pleskau über ließt,
da ihn zu Thund nach Novgorod an den Bischof zu Dörpt ge-
braucht, darüber von dem Dörpt Secret: frider. Gross von der mit in
~~z Reval~~ war, an seinem Mitgebr. Valentin Novgorod Secr.
z Dörpt gescheitert wurde, daß er, friend im Leidige, den
Lip. zu Dörpt herman den Salin; der fth. d. Herr M. soll
sich zur Gezündeten seilen.

410) Bringe Lippe ist 3 Posten zuvor, ist die Große Lippe
Volk ins Land kam, den fth. d. Herr M. auf der Post zu-
gesetzt worden. Aber ein verachtet er, u. laugt, ihm freunde
in Lippe würden es ihm mögl. werden. So wird fth. Krauß

P 411) Henn: wenn du Tartar. Zaue Zergaley.

P. 411 & 412) schreibt der Autor Dreyßer. der Krauß und Lippe Zarg
an und Nigrinus, Chytreas, D. Luc. Pfander. Diesen Sichterwerbung

1558 P 414) Den dreyf. ist Gottlieb Kettler auf Brueck. zu-
rück gekommen, d. ausl. vom polnischen Landtag zu Wolmar zum
Compt. zu Polen versetzt worden. Der Herr M. brachte auch den Prince und
seine Knechte, u. solch eine friend war. Der fth. Krauß sagt,
daß die anderen könnten so bald sein vorkommen, daß ein Knecht, ist von mag.
polnisch, geschafft gezeugt, d. Gießt man zu vor auf der Gezündeten
Opposition nur nicht 1000 Prinzen an der Donau geworben, so müssen
die Dreyf. nicht so stark geworben; da der Zaue fünflich wissen den

Land, son Kriegsvolk.

P 415) Et 1558 ~~der~~ Harnannus nimb Schmiede Vogt von Huyne, Abt zu Vallina in Lügk. Lijf. zu Döpt geworben, welschne Harnannus die Läuf ab Hjelk Döpt nur wegen nimb Gelde veranlaßt.

416) Dann das Hjelk Döpt war einigen vorigen Lijf. Tost v der Recke u. eßlungenraffen, welsch alle Güte des Hjelk verplündet, d. mit dem Gelde auf Münster zog u. ist vorändert. Die Läuf in Döpt fatten ab daß Regiments, d. vom Kloß zum form.

Erneuer erfordert fronyne Räuber, folgenderw: Es hat oßtvedeß der Ridsart der Fodren Dab. Russow mit großer Unwaffheit & Uraufzähmung gezeigt, als fäthet ein Döptshoffen nimm Jossen. d. unverstädig Kloß, damit für eigene Gefallen leben mößten, auf wegen

P 417) des Gelde verlust, welsch oßtvedeß verlogen --- d. verfall sich der Lande und Grunde der Räber, als, daß der Händer et Hjelk Döpt (als ist Herrn Tost v. d. Recke u. er laßt s. sich vorändern wollen) das in verung auf, um einen glaßtan frohnen. d. aßtvedig Mann nun zu seyn --- den, in vergrund gelassen, brachten, frohnen d. aßtvedig zu seyn --- d. auf zu sinden genauß, als an dem Abt zu falkau. --- er auf von Natur frohnen d. von Gott mit seinem Vermaland begebt, auf nimb guten Vermögen geworben --- ist auf kein Verfolger, sondern nimb gute Verlönder göttl. Worte war, Kürt --- zu des Hjelk eßlungen futter wie 1000 Riff. tiefen Hjelk sozial bezahlt, d. ist also nzigst, daß er von unmöglichen

418) lobendem d' von Rößken das. von eßlungen verdringt, so zwinglich gedacht, d. sein Gebiet angegründt, so in das von verdrigten Räubern am Rißn gelassen, da dorf die gesuchte Tage, daß Kaiser fröhlig Meine Water (al Russow) von undichsem eßlungen Landen gelassen. Es wird Elhard Krause.

A. 1558 erriet er auf Lügk. frohne gezeigter Zaner an den Lügk. Händer auf Moskau, ob manr isen hieß, nad in Lügk. geöffnet, sin solleß enttar, daß für Gott nun isen Händer 300000 geestragen, weil sin freien Form den Grob. vorverlogen, si in solleß auf weß drinffigen, so inelleß sind sin Vorberita byen Grob. isen Freide verzaßton. sin solleß abn 500000 Riff mit bringen; si solleß alle usson gel erorden. Sin aufsat dorf Lügk. M. Vankayning geßtan d. ein Gelde vor die Deudchen, die so auf Moskau, si dem entleß, bryfhol. E. Krause

419 & 420) Et 1558 war nimb v. Aßtvedit in Pratal, das in der ganzen Welt aus Hessen, Kyland, Franken u. West, d. mit dem Rijf d. Döptshoffen verpflichten waren. Da zu nun in allen freuden sie zu

1558

wollen und gewesten, kann ein Nachschiff von der Prinzessin gefallen. Sie
geschribt auf der in Prinzessin gewesten frägs. Ech. Konig.

P. 421) wie aus Hennings Chron. p. 25 (ab Ed. in fol. p. 12) röm.
Stadt angeführst von dem nach dem gesuchten 40,000 fl. davon Elfsart
König, schribt, daß auch die tartar. General Czarewitsch der Herrn
M. Willh. v. Fürstenberg veranlaßt waren Vthi d. Lipp. d. Dörpt d. Harman
nus, General, veranlaßt nun Prinzessin gewesten mit 50,000 fl. Ge-
richtet, wozu der Prinz. v. Dörpt bey 15000 fl. gelegt, die er vor dem
Dorpschiff von Adel d. Bürger. ob Fabian d. alt. könig. v. Leeschhausen,
Furst Kastell, Wittenberg, Lgr. Do. Vom Schwanen Lübeck. Lgr. Sniess
Larvoldus, Lgr. Vitus Meyer, Lgr. Hartmann von Gubben; Lgr. Jo. Lue-
gelsbach, u. a. u. angeführten. Da ein Prinzessin nach Küste land ge-
kommen, ist die Sache auf die vorige Prinzessing geschlossen worden
d. die friendliche wurden gespielt in volletheit den andern tag un-
verhofft, beyligkeit, d. empfängen vor dem vollkommen. Jedem ist das
Großl. in der Stadt Prinzessing zu kommen, da, die Truppen Narva
gewonnen, also sat im Großl. alle Landung abgeslagen.

Hennig p. 12 sagt die Prinzessin füllte Narva nobert: d.

P. 422) wie angeführt das Dr. Luca Ofandri Kirf. Geschicht,
Unter M. David Förster vertrittet in der 16th Centurie p. 159, daß
die Lippe 70,000 fl. nach dem gesuchten den frienden zu verkaufen,
ob man von mir verlangt auch 4 Monat gewesten geworden,
dann wäre der myn Monat vor dem geworden; so wäre der fri-
de durch solgende Prinzessing geschlossen worden. Da Narva
yon füllten von ihrem Fürstentum gespielt, das sein Prinzessin in der
Prinzessing Narva (moriū 3000 Mann Prinzessing lagern) gewon-
nen, schickten osir vierhundert frägs. zu besorgen.

P. 424) im närrn also so mebr sommern geworden, daß sie auch
ein Tag lang mit großem Feuerwerk gespielt, d. nicht verlegt.
Die Prinzessing versteht sich darunter nicht verloste ob aber an dem
Großl. da oben ein Prinzessin da waren. Da verloste Großfürst
sich, obgleich die Prinzessin abgespielt d. ist Großfürst an einem Mo-
nath bringen. ob dann dennoch verlegt mit einer großen Armee
besieglich die Truppen Narva wurde gewonnen, d. zwangsin zu
Verborgenheit.

P. 425) wie die Prinzessing Narva auf Russen p. 64 ange-
führst.

- P 426 wird als Kraufen genannt, das frün in Nerra v. 1558
durch Prinzenfahrt nach Lügde aufgekommen, die Stadt fath
den von der Leyt d. in der Gründ befand. 800 Mann Kriegsvolk
mochten mir den Angriff verhindern können, mit Leinen
und Lehm in geringen Saltern über den großen Fluss fortan
gekommen, rings auf dem Ufer gesessen ganz nahe zusammen. Viele
übernatürliche Dinge waren in die Stadt einwandernd reis-
enden Säther das frün gelassen, d. die Stadt einzunehmen.
Die Lügde waren mit Vieh d. Rind und Esel gesetzet, das auf
einem Felde gelegen, d. mit gefülltenen Graben d. doppelt
Mauern umgeben waren; die Esel haben sich auf unbedeutende
Felder und Felder weg übergetragen.

P 427, 28, 29, vonein aub Salom: Henning p. 25 mir Helle ange-
füßt, die ich man in die Edit. 1594 P 12 von Wart z. Wart, hiebt. altera Edit. ad.
so mögbar vorschriften ander Edit. von Henne vorsanden, zuu, die unsr
Autor gefüllt hat, in welchen aus willkrifft vorschrifft, weil in unsr.
Autor P 428 mir Helle von Jo. Krumhauseb Metzner angefüßt
und den im Henning nicht steht d. doch zuvijfem dab und istm alleghich
nun gesetzen ist: cont. Aendt. T. II p. 232 Nota 3

Die 430 Schweren geworfen, schuf auf dem Dalsee d' Narva, als Tsch
Königswappen der vorläufigt auch seinen Feind gewandt durch ganz Finn
land das Feldzeugt des Großfürsten erlangt, u. Rundt v. Deden
mit den Finnen praktizirt.

P 431 wird angeführt die Vertheidigung für Krummhefe, deren
Züge ist:

Gründliche d. waffengew. Lektiß von der abgesetzten Narissen
Gebh. in Preuß. Land, auf ihr Untersuchung in den Moskau, d. zu
gestorbenen Brüderlichen des Großfürsten S. woffordige des Koenigswa-
ren fahrtelidigung. A.D. No 1558. Zu Anfang dessen folgende
Cron. Pro. 15. Ein fröhlicher Jung ist ein Brüder -- Gründl.

Prov. 25. 24 In mid winter night
Sparrows find shelter.

Willh. v. Fürstenberg

78

1558

Durch Ruffredig my hat der Vorbericht
dass es sich d. gründlich ernefft von abgelaichen Gottschaften
wie mit dem Pap. praece angestifteten Titel rütteln.

In dieser Ruffredigung wird gesagt, dass der Legation zugesungen war,
dass man in Jahr zu mit 1000 Riff von sich los lassen wollten. Da der
Großl. ihm gesagt ist, ihm freier Woywoden, Vassaltschreiber Haupthaus
und Iwanowgorod zu verschreiben, dass ihm die Narvijen Stoff & Stadt
übertragen werden, so dass man sie nicht in gutem molleben, w. von ihm
zunächst das Land in der Weise nicht schauen mochte; so haben die
Legaten gezeigt, dass man nur in Narva einen großmächtigen fähig, d. geboten
die Haupt-Legaten zu vermarkten, haben Gott gebeten, haben ihm jährl.
Tribut dorf auf Ruggschein der Haupt-Legaten d. Narvijen vor
friszen. Ein meeter zurück, weil sie aber keinen Riffen-Brennß vor
zrigem kommen, dass sie vom Grob. nach dem Woywoden Gelrit führen, so
müssten sie bleibern. Wohl nun der Grob. den Narvijen mit Gnade, wenn
sie Ruggschein, anbot; so empfunden ihm die Legaten, non sive exequadiung
nun soncept zu untersuchen, w. ihm weiterhin zu lassen. So gescheh, d. wir
aufs von dieser Exequadiung zu, dass in den Narvijen einzufändigen,
mit condition, wenn bey der Legaten nach Iwangorod kämen, solle der
Sumpf da bleibern, d. Bernd v. Doden die Exequadiung nach Narva
bringen. Nächst den Narvijen sind an; so können die Legaten an
den zu dem Riffen kommen, wo nicht; so molleben der Grob. die Stadt und
Gesell bezwingen. Ob aber die Groblanden antanen, 2 Tage vorher
ist Narva zerstört gewesen. Verunsicherung d. v. Doden werden auch I
wangorod grolängt ringbraucht; Bernd bat bei dem Woywoden, für
sich die anderen Pflanzen (solche wie das bei Finneatur ob Stoff ob
in Narva lobzögern befinnen); aber ob fahrt nicht; ob befehl ist, d. die
Exequadiung vor dem Grob. den Narvijen die ihr Stadt verlassen fallen,
zu zustellen. Sie müsste folgen. Einer von den Narvijen Pflanzen Hans
Bernd bat den Woywoden um sein fragest, weil er kein Liedländer
wont, ein überzeugter Man und Rauhfrau wäre, der nicht den Drüffern
Grauel getrieben. Er kann lob nicht abr. ob dem Grob. Exequadiung d.
der Woywoden d. Bojaren Riffel zu verschreiben. Diese Riffen
gelangten an den Comit. zu Kolin d. Kreol die dazu mal zu feld
liegen. Es darf sich an dem Comit. Mysk. Haub Bernd ubr. men.
Ob auch dem Stoff zu Revel lauge gehangen gesetzen.

Dijen Verquidigung ungen ist Krumfauß in den im billigen
Vordacht gekommen, so z. der Täfter ist Unglück.

Zirca 1. folgt mir willäuglich Verquidigung, das Krumfauß.
Iunach gezeugungen gründen, so zu sein. So wird die Unbilligkeit ge-
zeigt, und dem von dem Grob. ihm, son wahr wiffen Lantz die
Handlung ertheilend, z. ist, istz. d. das Krumfauß ein Vorwärts von
einem allgemein vorläufigem Christl. Erbberwandl ausgeführt, d. das ist
aus dem Griz, weil es wiss. ist zu Vorwärts führen bringen kön-
nen. Zuletzt wird jeder gebeten in jenen einzuhellen, um
zu vermarkten, das man bei der Obrigkeit führen mögen.

Die Unbilligkeit dient lange Verquidigung, die auf P 464 re-
spondet ist
Johan, Joachim, Michael, Melchior, Abraham Krum-
hausen Grubmäde.

P 465 folgt mir Rundfassff in Stadt Revel, morinum be-
züglich und o. der Röderischen Stadt Ventspilster, das B. 1558 d.
22 May vor dem Alsfurzff Hermann zur Möller gezeugene
Leyzen. Es fñuer. Künne, daßton mauter zu Narva d. Johanne
de R. Voss gründen Secretarius dasch, d. auch Erlangene
die Ranggrößen jaub Krumfauß bei Gott dem Allm. geschenken,
das Bismarck wiss. brinnt. Es, das J. Joh. Krumhausen un. rigau,
nugt Leibes eßgrizigkeit oder jo kriem andern Verzügen willen in die
Moscow wiss. gezogen, sondern miliefer vom Voss, daß d. Hauptmann
der Stadt Narva un. die byten willen an dem Grob. abgängig seien,
d. 1000 Pf. geboten, if. zuv. aufzoum.

Dijen Rundfassff ist von Leyzen. d. Alsfurzff in Revel.
mit dem Stadtgeröl auf jaub Krumfauß Verlangen abgescha-
ligt worden, u. geschrieben ob manningar tales Negau und Wößig
den Negau und den wichtigsten November.

Es ist auch Pergamen geschrieben gewesen. Dieser schreibt ab
hat sie von mir von Jo. Mayer königl. Poln. Notario unterschrieben.
um Copie genommen.

466 ist ab Hennig in Aile p. 27 (andere Edit p 173) ange-
führt: Ein un. der selbe frid. ss

P 466) Im Jun. 1558 belagerten die Deutschen das Stadtf. ab Leipzg
z. Dößt Krumfauß sehr heftig u. wollte es zwar mit 2000 Preußen
ab Leipzg mit 300 Leuten nachziehen: aber ob für den feind angegriffen

Wilh. v. Fürstenberg

80

1558 Einrich, waer das Stofft zed vroben gemüfftigt. Da im Stofft
vsierten, hogen Abzug, alby in abe z Milten und holtzgezogen, stich
vñ andt vñr Puschen Brüder, die isum ~~Welt~~^{Regier} vñr Huyzen aufzogen, isen
Vribe vñ Jungfrauen nassen. D. L. Osiander

P 470 mir d. fräule von Ruisenpach frobunig aub den - Alm.
Hennig aufgeführt.

P 474 ~~Ver~~^{von Vries} frobunig auf D. Lucca Osianderi frößnung
angeführt. Im August 1558 belagerten die dreyßen Dörpt, vñ manne
vñr vñr dem Untergraben bisb an die Stadtmauer gedorren, d. mcl.
ben vñr mit füller, Trümmern. D. vñr wolle der Daff sich ergeben:
wolft zwar der Leijsof vñr. die Hauptmauer vñr nicht molleten; aber vñr
dass nndt, gyzallen linsen: aber die Hünfmeile vñr alle Catholiken
emigreten vñr füllig, D. Leijsof Obricht saudt, da er von dñs
Misfelliigkeit fördt in die Stadt, hys den Lügern vorstellen;
vñr können die Stadt hinst rohren, er molle jidet nemand geni-
gen vñr Relig. zu vertragen noch vñr dem Dorn. Dorn abzufallen, d.
dem Dorn zu fülligen: wolft, ist gutwillig vñräben, vollben Daff
plüden, d. mcl. vñr trüppen Landraffen vñrletten, dñm molleten
sicht Jolob gebn; vñr aber hinsel dason zu ffien begafet, den alle
t. er vor nien fñnd fñlten. Vorauf zogen 400 Haftleren aub den
Hafft durch den freien Lager. D. Obricht infch auf den Dorn, isum tri
gnzüligem. Fiedysen launten an rüren Ort, me sñ dreyfisem emst
andt auf sñ: da sñ dorf sündz z Landen dorf Neben vñr glück.
durch d. auf der vorurtheilten Stadt in Lügell. Revel brachten. Die übrigen
zum in die Stadt Dörpt vngaben vñr, aubgenommen in Relig. Safer
Dru Leijsof füste den Druzsche Obricht zlaugen hinweg.

P 481) mir d. frub. Dörpt aub Russow p. 65 aufgeführt.

P 482) Münster Cosmog. III. Fol. 1164 merkt der Leijsof zed Dörpt
hab, weil er die Stadt a. das Krieg vñr Dorn vñr ergeben, nñr zu-
reißt in Ruzland daszii bethören.

Aber ob, schribt der fräyfher v Krause in Lügelland gemacht
d. Leijsof erordnet von den Dürben also

P. 483) D. Leijsof in Dorn füllten nach der frobunig vor Narva mit 60,000
Mann Ruisenpach belagert, monich 80 krieger vñr den Lügern getragen, ob
Brasen belagert, aber die Leijsof, in bewritten die Mantelmauer unter
einem kleinen Hünen umgeschlagen. Die Leich in Stofft gesungen also
den Hauptmauer Georg Pekel von Fürenburg, dasz in der Stofft den